THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 439 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Mittwoch, den 5. Juli 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 158

Alliirte geben zu, daß es mit ihrem „Vordringen" hapert!

Briten zurückgejagt!

Franzosen gleichfalls gestemmt, verlieren Hardecourt.

Deutscher Erfolg vor Verdun.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Ein heftiger Kampf zwischen den Deutschen und den Alliirten auf beiden Seiten des Sommeflusses ist seit letzter Nacht anhaltend im Gange. So meldet heute Nachmittag das deutsche Hauptquartier, mit dem Hinzufügen, daß die Alliirten nirgends beträchtliche Vorteile erringen konnten.

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Folgendes war der Wortlaut des Nachmittagsberichts des deutschen Kriegshauptquartiers:

Von der Küste bis zum Ancre-Bach fanden außer kleinen Scharmützeln zwischen Aufklärungspatrouillen, nur lebhaftes Geschützfeuer und Minensprengungen statt. Die Zahl der von uns während der letzten Tage gefangen genommenen unverwundeten Engländer beläuft sich auf 48 Offiziere und 857 Mann.

Auf beiden Seiten der Somme wurde seit gestern Abend heftig gekämpft, der Feind erzielte aber nirgends ernstliche Vorteile.

Auf dem linken Ufer der Maas ereignete sich nichts von Bedeutung, und auf dem rechten Ufer versuchten die Franzosen vergeblich mit großen Truppenmassen gegen unsere nordwestlich von Thiaumont gelegenen Stellungen vorzudringen.

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete gestern Abend vom westlichen Schauplatz:

„Nördlich der Ancre hat der Feind seine Angriffe nicht wiederholt.

„Zwischen Ancre und Somme ging der Feind im Raume von Thiepval und La Boiselle mit frischen Verstärkungen zum Angriff vor, die er aus Mametz herangezogen hatte. Der Vorstoß wurde überall blutig abgewiesen. Die schweren Verluste, die unsere Artillerie und Infanterie dem Feinde zufügten, standen im Verhältniß zur Stärke der angesetzten Streitkräfte.

„Südlich von der Somme wurden alle Angriffe der Franzosen zwischen Barleux und Belloy abgeschlagen.

„Zu erbitterten Kämpfen kam es auch um den Besitz der Ortschaft Hardecourt, nördlich der Somme.

„Die französischen Truppen, die dort in unsere Stellungen eingedrungen waren, wurden wiedervertrieben.

„Nordwestlich von Ypern, westlich von La Bassee und in der Gegend südwestlich von Lens wurden lokale feindliche Angriffe gleichfalls überall abgeschlagen.

„Auf dem Ostufer der Maas (Verdunner Front) wiesen unsere Truppen französische Angriffe der heftigsten Art auf die eroberte Hügelbatterie von Damloup mit Leichtigkeit ab.

„Die wiederholten amtlichen französischen Berichte über die Wiedereroberung der Thiaumontwerke sowie der Damloupbatterie sind Fabeln. Ebenso die Angaben über die Gefangenenziffern in den Operationen an der Somme.

„Oestlich und südöstlich von Armentieres brachen deutsche Aufklärungsgruppen in die britischen, und nahe Exbrucke, östlich von Mülhausen in die französischen Stellungen ein. Ein Offizier und 60 Mann wurden hier gefangen genommen.

„Neun feindliche Flieger wurden abgeschossen; fünf in Luftkämpfen, ohne daß wir Verluste zu verzeichnen gehabt hätten, und vier von unseren Abwehrgeschützen. Sechs dieser Maschinen wurden von uns erbeutet."

London, 5. Juli. Neue britisch-amtliche Meldungen besagen, daß die Deutschen große Verstärkungen von anderen Teilen ihrer Linien herbeigebracht haben und den Briten hartnäckig jede Yard Boden streitig machen. Ferner wird gemeldet, daß starke Regenfälle (was für Regen? A. der Red.) das Vordringen der Alliirten behindern, und diese sich neuerdings im Wesentlichen darauf beschränken, „den früher gewonnnen Boden zu konsolidiren."

Die Heftigkeit der deutschen Angriffe an der Verdunner Front läßt in keiner Weise nach, und in Paris wird zugegeben, daß die Deutschen das Fort Thiaumont abermals — zum vierten Male — wiedererobert haben.

London, 5. Juli. Eine Reuterdepesche von der westlichen Front sagt, die Deutschen hätten einen Gegenangriff auf die neuen britischen Stellungen zu Tiepvale nach einem vorhergegangenen heftigen Bombardement gemacht, seien aber abgeschlagen worden. Gefangene sollen gesagt haben, daß weitere deutsche Verstärkungen in aller Eile nach der Somme-Front gesandt würden, selbst von Verdun und von Lens her.

London, 5. Juli. Eine hier Nachmittags 1 Uhr veröffentliche amtliche Mitteilung besagte: Während der ganzen Nacht wurde in der Gegend von Ancre und der Somme gekämpft. Wir machten an einigen wichtigen Punkten Fortschritte.

Paris, 5. Juli. Das französische Kriegsamt meldete kurz vor Mittag, daß die Franzosen eine Linie deutscher Schützengräben östlich von Curlu genommen hätten.

Paris, 5. Juli. Der Wortlaut des Nachmittagsberichts des französischen Kriegsamts war folgender: Nördlich von der Somme nahmen wir unsere Angriffsbwegungen wieder auf und besetzten gestern Abend deutsche Schützengräben östlich von Curlu. Südlich von der Somme gelang es unserer Infanterie durch fortgesetzte erfolgreiche Angriffe die Loremont Farm, gegenüber von Clery, zu besetzen. Die ganze zwischen dieser Farm und der Höhe 63 in der zwischen Flaucourt und Barleux liegenden Gegend befindet sich jetzt in unserem Besitz.

Nach einer gewaltigen Beschießung durch Artillerie machte der Feind gestern Abend einen Angriff auf Belloy-en Sauterne, und es gelang ihm auch den östlichen Teil des Dorfes zu besetzen, wir vertrieben ihn jedoch wieder durch einen Gegenangriff. Die Deutschen behaupten sich immer noch in einem Teil des Dorfes Estrees, wo außerordentlich heftig gekämpft wurde. Alle ihre Gegenangriffe brachen unter unserem Feuer zusammen.

Die Zahl der von uns gefangen genommenen Unverwundeten beläuft sich jetzt auf mehr als 9000; die Zahl der eroberten Geschütze ist noch nicht bekannt, unsere südlich der Somme kämpfende Armee schätzt sie auf 60.

Auf dem linken Ufer der Maas machte der Feind gestern Abend einen Angriff auf den Vorsprung von Avocourt und die Höhe 304, wurde aber zurückgeworfen, trotzdem die Deutschen dabei brennende Flüssigkeiten benutzte. Auf dem rechten Ufer der Maas dauert das Geschützfeuer bei Thiaumont und im Bezirk von Chenois fast ununterbrochen an.

Britisches Preßlager in Frankreich, 5. Juli. (London, 2:50 Uhr Nachm.) Die Gesammtzahl der Deutschen, welche bisher bei der neuen großen britisch-französischen Offensive gefangen genommen wurden, wird auf „wahrscheinlich 15,000 geschätzt." Darnach berechnend, schätzt man die bisherigen Verluste der Deutschen auf „mindestens 60,000 Mann."

Italiener sprechen von Erfolg.

Rom, 5. Juli. (Ueber London.) Italienisch-amtlich wird gemeldet:

„An der Front zwischen der Etsch und der Brenta fanden lebhafte Artillerieduelle und Infanterieangriffe statt. Im Posinatal vervollständigten wir die Besetzung von Montecalgari, machten 132 Gefangene und erbeuteten eine große Quantität Waffen und Munition. Auf der Asiach Hochebene besetzten unsere vorgeschobenen Abteilungen den nördlichen Teil des Assatales und schlugen Gegenangriffe des Feindes zurück. Auch im Campolletale schlugen wir feindliche Angriffe ab."

Im Kampfe.

Amerikanische Truppen unternehmen einen Angriff in flachem Terrain.

Die Russen geworfen

Müssen vor Bothmers Heer fünf Meilen weichen.

Auch anderwärts erfolglos.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier meldete im Laufe des Nachmittags vom Osten:

In einem hartnäckigen Handgemenge schlugen die deutschen Truppen unter Prinz Leopold von Baiern die Russen nahe Baranowitsch zurück und brachten ihnen schwere Verluste bei.

Berlin, 5. Juli. (Ueber London, 4:44 Uhr Nachm.) Das deutsche Kriegsamt verkündete heute Nachmittag noch des Näheren von östlichen Fronten:

„Die Küste von Kurland wurde von der See her vom Feinde bombardirt, aber fruchtlos.

„Die Operationen des Feindes gegen die Hindenburg'sche Front wurden, namentlich auf beiden Seiten vom Smorgon, erfolglos fortgesetzt.

„Armee des Prinzen Leopold von Baiern — Die Russen begannen auf's Neue, die Front von Zirin bis nach einem Punkte südöstlich von Baranowitschi anzugreifen. Das Handgemenge war an einigen Stellen sehr hartnäckig. Die Russen wurden teils zurückgeschlagen, teils auch aus den Abschnitten vertrieben, vo sie früher in unsere Linie eingebrochen waren. Sie erlitten die schwersten Verluste.

„Deutsche Aeroplangeschwader warfen reichlich Bomben auf die Eisenbahnanlagen und Truppenlager nahe Minsk."

„Armeegruppe v. Linsingen — Auf beiden Seiten von Kostintschewka, nordwestlich von Tschartorysk und nordwestlich von Kolki, dauert der Kampf fort. Die russischen Abteilungen, die westlich von Kolki über den Styrfluß gedrungen waren, wurden angegriffen.

„An beiden Punkten nordwestlich und südwestlich von Lusz (Lutsk) und in der Nachbarschaft von Whereben nordöstlich von Berestischk, sind alle Versuche des Feindes, mit starken Streitkräften uns die errungenen Vorteile zu entreißen, gescheitert.

„Abgesehen von ihren sonstigen schweren Verlusten, verloren die Russen an uns 110 Offiziere und 1139 Gemeine als Gefangene.

„Armeegruppe v. Bothmer — Südlich von Barysz konnte der Feind nur vorübergehend an einer schmalen Front vor unserer ersten Linie Fuß fassen. Wir vertrieben ihn und vergrößerten unsere Erfolge südöstlich von Tlumach."

Berlin, 5. Juli. (Ueber London.) Von der östlichen Front berichtete gestern Abend das Große Hauptquartier:

„Armeegruppe Hindenburg: Nach erhöhter Artillerietätigkeit griffen die Russen am Abend und im Lauf der Nacht wiederholt mehrere Punkte zwischen den Seen Narocz und Smorgon und östlich von Wiszniew an. Ferner wurden Angriffe mit beträchtlichen Streitkräften beiderseits von Smorgon, nahe Bobucze, nordöstlich von Krewo und nahe Sloikowschisna unternommen. Der Feind erzielte nicht den geringsten Erfolg, erlitt aber schwere Verluste.

„Armeegruppe Prinz Leopold: Lokale Angriffe an Punkten, an denen es den Russen zunächst gelungen war, einige Vorteile zu erringen, brachten durchwegs gute Resultate. Wir nahmen 13 Offiziere und 1883 Mann gefangen.

„Armeegruppe Linsingen: Die Russen warfen gestern starke Streitkräfte, die sie erst kürzlich herangezogen hatten, in Massen gegen unsere Front, um unser Vordringen zu hemmen. Sie wurden überall zurückgeschlagen, und unser Angriff machte weitere Fortschritte.

„Armeegruppe Graf v. Bothmer: Südöstlich von Tlumatsch warfen unsere Truppen in raschem Vorstoß den Feind in einer Frontausdehnung von über 12½ Meilen um über 5 Meilen zurück. (Tlumacz liegt in Ostgalizien, 27 Meilen nördlich von Kolomea und 23 Meilen südlich von Buczacz, dem Schauplatz kürzlicher russischer Angriffe, die überall scheiterten.)

„Balkanfront: Keine Ereignisse von Bedeutung."

London, 5. Juli. Russische Kavalleriepatrouillen sollen angeblich die Karpathen überschritten haben und in Ungarn eingedrungen sein. Die Patrouillen ritten von Kimpolung aus ab und betraten am Dienstag ungarisches Gebiet. Sie durchschnitten, wie es heißt, Telegraphendrähte und sprengten Gebäude, in denen sich Lebensmittel und Munition befanden, in die Luft. Die Nachricht, daß der Feind wieder in Ungarn eingedrungen sei, soll in Budapest tiefen Eindruck verursacht haben.

Für neue Ideale.

Viertejuli-Rede von Richter Hughes.

Bridgehampton, N. Y., 5. Juli. Charles Evans Hughes, der republikanische Präsidentschaftskandidat, hielt bei der Viertejuli-Feier auf dem Rasenplatz des Nachbardorfes East Hampton eine patriotische Ansprache, worin er sagte:

„Wir brauchen mehr als ein bloßes Durchzucken unseres Patriotismus — wir brauchen Denken, wir brauchen Intelligenz. Das Gefühl der Einheit muß in der Nation neu geboren werden; die Ideale der Demokratie müssen verständig erfaßt werden. Die Ideale der Demokratie sind keine Gebietsausdehnung, sondern daß jeder Mensch eine freie und gleichmäßige Gelegenheit haben soll, entsprechend seinem Talent. Es ist kein Ideal der Demokratie, daß Einer allein wegen hervorragender Tüchtigkeit sich aufschwinge, sondern daß ein großes Fortschreiten des gewöhnlichen Volkes stattfinden soll, auf welchem das Gedeihen des Landes beruht.

„Es ist ganz schön und gut, über die Unabhängigkeitserklärung und die gewaltigen Empfindungen, die sie enthält, zu sprechen; aber hinter dieser standen Männer — Männer, die dieselbe nicht hätten erfinden können, Männer, welche dieselbe nicht hätten auswendig lernen können, Männer, die sie nicht hätten wiederholen können, aber Männer, deren Leben die fleischgewordene Unabhängigkeit, und deren Geist in das unsterbliche Dokument hineingehaucht war. Mit Vergnügen denke ich an die wetterharten Männer, die in demselben Geiste hierher gekommen sind, um in allen Teilen des Landes eine neue Entwicklung zu schaffen.

„Wir sind keine Militaristen, aber wer etwa glaubt, daß die Ver. Staaten nicht auch heute so sehr, wie nur jemals, zu jedem notwendigen Opfer bereit seien, der kennt unser Land nicht.

„Ich habe nicht die Absicht, eine Rede zu halten, aber möchte doch einige Worte an Sie richten. Wir wollen Patriotismus, und ich glaube nicht, daß wir ihn so bald verlieren werden; aber ich hoffe zuversichtlich, daß aus den Gefahren und Schwierigkeiten der Jetztzeit eine Neugeburt des Gefühls der Zusammengehörigkeit stattfinden möge. Ich hoffe ebenso, daß inmitten all dieser beunruhigenden Zustände wir ein besseres Verständniß unserer nationalen Kraft und der Bedeutung unserer demokratischen Einrichtungen gewinnen werden.

„Der wahre Amerikanismus verlangt ruhige Männer, keine lärmenden, vernünftigen Männer, keine törichten, verläßlichen Männer, — mit einem Wort, wirkliche Männer."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Leichter bis mäßig starker Nordostwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen bis auf den äußersten südlichen Teil, wo morgen zunehmende Bewölkung eintreten wird. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Klar heute Abend, morgen klar im nördlichen, zunehmende Bewölkung im südlichen.

Nieder Michigan: Klar heute Abend und morgen, im nordöstlichen Teil heute Abend kühler.

Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 7:28.
Sonnenaufgang, morgen: 4:21.
Monduntergang: Heute Abend 10:09.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	72	3 Uhr Morgens	68
4 Uhr Nachm.	71	4 Uhr Morgens	70
5 Uhr Nachm.	71	5 Uhr Morgens	70
6 Uhr Abends	70	6 Uhr Morgens	70
7 Uhr Abends	69	7 Uhr Morgens	72
8 Uhr Abends	69	8 Uhr Morgens	74
9 Uhr Abends	67	9 Uhr Morgens	76
10 Uhr Abends	66	10 Uhr Vorm.	73
11 Uhr Abends	65	11 Uhr Vorm.	72
12 Uhr Mitternacht	65	12 Uhr Mittags	72
1 Uhr Morgens	66	1 Uhr Nachm.	73
2 Uhr Morgens	68	2 Uhr Nachm.	74

Carranza lenkt ein:

Seine neue Note an die Vereinigten Staaten sehr befriedigend.

Aber Pershing bleibt dort.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 5. Juli. Die neueste Antwortnote des mexikanischen Präsidenten Carranza an die Ver. Staaten (auf die amerikanische Note vom 20. Juni) traf beim mexikanischen Botschafter Arrendondo hier ein und wurde von ihm heute dem amerikanischen Staatsdepartment übermittelt.

Sie ist von Carranza persönlich geschrieben und, trotzdem sie eine ziemlich kräftige Sprache führt, friedfertiger und versöhnlicher gehalten, als alle früheren Noten. Damit ist die Hoffnung auf die Anbahnung einer völligen Verständigung abermals höher gestiegen.

Folgendes sind die hauptsächlichsten Punkte der Note:

1) Zusicherungen, daß mexikanische Truppen Friede und Ordnung im nördlichen Mexiko herstellen werden.

2) Zusicherungen, daß zulängliche Maßnahmen getroffen werden, um eine Wiederholung der Einfälle in amerikanisches Gebiet zu verhindern.

3) Behauptung, daß gerade die Gegenwart amerikanischer Truppen für die unstetigen Verhältnisse verantwortlich sei, und eine Darstellung der Ereignisse bis zum heutigen Tage.

4) Abermalige Betonung des Standpunktes, daß die amerikanischen Truppen zurückgezogen werden sollten.

5) Verkündung, daß die tatsächliche Regierung Mexikos die Anregung einer all-amerikanischen Vermittlung im Prinzip angenommen hat, und ein Ersuchen an die Ver. Staaten, ihre Haltung gegenüber diesem Vorschlag zu erklären.

6) Aber Schlichtung der streitigen Fragen durch direkte Unterhandlung wird einer Vermittlung bevorzugt.

Washington, D. C., 5. Juli. Sobald die Uebersetzung der neuen Carranza'schen Note aus dem Spanischen vollendet werden konnte, wurde sie nach dem Weißen Hause gesandt. Bis jetzt machte keiner der Regierungsbeamten eine Bemerkung über den Inhalt; aber im Staatsdepartement wurde kein Hehl daraus gemacht, daß man die Note für höchst befriedigend hält und für geeignet, alle Kriegsgefahr zu beseitigen.

Die amerikanische Administration ist geneigt, Carranza ein Stück entgegenzukommen, — aber von der Zurückziehung von General Pershings Kolonne aus Mexiko kann bis auf Weiteres keine Rede sein.

Der Inhalt der Note (vom Minister des Auswärtigen, Aguilar, unterzeichnet, aber von Carranza selbst geschrieben) ist folgende:

„Herr Staatssekretär!

Bezugnehmend auf die Note vom 20. und vom 25. Juni habe ich die Ehre, Euerer Excellenz zu sagen, daß die unverzügliche Freilassung der Carrizal-Gefangenen ein weiterer Beweis für die Aufrichtigkeit des Wunsches unserer Regierung war, zu einer gütlichen und befriedigenden Schlichtung der jetzigen Schwierigkeiten zu gelangen. Unsere Regierung ist begierig, den jetzigen Konflikt zu lösen, und es wäre ungerecht, wenn ihre Haltung mißverstanden würde.

Es war auch die mexikanische Regierung, welche während der Konferenzen zu Ciudad Juarez und El Paso ernstlich einen Plan für Kantonnements entlang der Grenzlinie vorschlug.

Unsere Regierung ist jetzt geneigt, wie sie es stets war, eine sofortige Schlichtung der zwei Punkte anzustreben, welche die wahre Ursache des Streites zwischen den beiden Ländern bilden, nämlich:

Die amerikanische Regierung denkt vernünftigerweise, daß die Unsicherheit ihrer Grenze eine Quelle von Schwierigkeit sei, und die mexikanische Regierung glaubt ihrerseits, der Aufenthalt amerikanischer Truppen auf mexikanischem Gebiete, abgesehen davon, daß er einen Uebergriff in die Selbstherrlichkeit Mexikos bildet, sei die unmittelbare Ursache der Streitigkeiten. Daher sind die Zurückziehung amerikanischer Truppen einerseits und die Beschützung der Grenze andererseits die zwei wesentlichen Probleme, deren Lösung das Hauptziel der Bemühungen beider Regierungen sein muß.

Die mexikanische Regierung ist gewillt, mit aller Schnelligkeit und in praktischer Weise, und getrieben von einem Geist der Besorgniß, die Heilmittel zu erwägen, welche auf die jetzige Lage angewandt werden sollten.

Mehrere lateinisch-amerikanische Länder haben der mexikanischen Regierung ihre freundschaftliche Vermittlung angeboten, und die letztere hat sie im Prinzip angenommen. Daher wartet die mexikanische Regierung nur auf Auskunft darüber, ob die Regierung der Ver. Staaten geneigt wäre, diese Vermittlung für den erwähnten Zweck aufzunehmen, oder ob sie noch immer des Glaubens ist, daß dieselben Ergebnisse mittels direkter Unterhandlungen zwischen beiden Regierungen erzielt werden könnten.

Mittlerweile schlägt unsere Regierung vor, alle Bemühungen aufzubieten, welche zu ihrer Verfügung stehen mögen, um die Wiederkehr von Zwischenfällen zu vermeiden, welche die Lage verwickelter und ernster gestalten könnte. Gleichzeitig hofft sie, die amerikanische Regierung möge ihrerseits alle Bemühungen aufbieten, um ebenfalls neue Handlungen ihrer Militär- und Zivilbehörden an der Grenze zu verhindern, welche neue Verwicklungen heraufbeschwören könnten.

Ich benutze diese Gelegenheit, um Eurer Exzellenz die Zusicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung zu wiederholen.

E. Aguilar."

Columbus, O., 5. Juli. Da viele Mitglieder der Staatsmiliz von den Offizieren des Bundesheers als zum Kriegsdienst untauglich befunden wurden, weiß man nicht recht, was mit diesen Leuten geschehen solle. Die Milizoffiziere sagen, solche Mannschaften blieben immerhin „Milizen" und müßten zur Grenze mitgenommen werden, sie geben aber zu, daß sie diese nicht überschreiten dürften. Möglich ist es auch, daß die von den Bundesoffizieren Abgewiesenen ihren ehrenvollen Abschied erhalten und nach ihrer Heimat zurückgeschickt werden.

Jener deutsche Flottensieg.

Berlin, 15. Juli. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Die deutsche Admiralität meldet amtlich über den schon erwähnten Kampf auf der Ostsee, in der Nacht vom 29. auf den 30. Juni:

„Als die deutschen Torpedoboote 20 Meilen südlich von Haefringe waren, sichteten sie drei feindliche Torpedoboote, anscheinend vom Nowik-Typ. Die Deutschen bombardirten sie. Der Feind wandte sich sofort um und entkam in einem Regenschauer.

„Eine Stunde später wurden neue Rauchwolken im Osten bemerkt, und die deutschen Torpedoboote wandten sich sofort denselben zu. Zwei feindliche Kreuzer wurden erkannt, anscheinend einer vom „Makarow-" und einer vom „Oleg"-Typ. Desgleichen wurden auch feindliche Torpedojäger erkannt.

„Die deutschen Torpedoboote griffen den Feind mit Torpedos und Artillerie an. Mehrere Explosionen auf feindlichen Schiffen wurden mit Bestimmtheit festgestellt.

„Zu Beginn des Angriffs beschoß der Feind die deutschen Torpedoboote schwer, mit Geschützen aller Kaliber. Aber nach den Explosionen auf den feindlichen Schiffen nahm dieses Feuer bedeutend ab.

„Ein aufsteigender Nebel bewirkte schließlich, daß die beiden Parteien einander aus dem Gesichtskreise verloren."

Ankündigung!

Der größte Verkauf des Jahres

Unser jährlicher

Clearance-Sale

—beginnt—

Donnerstag, den 6. Juli

Erstaunliche Bargains werden offerirt.
Nie vorher Aehnliches irgendwo geboten.
Wir erwarten Euch.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Greiblein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(20. Fortsetzung.)

Aber sie nahm seine Darstellungen wörtlich. Sie sah ihn zwischen geöffneten Schachteln mit Damenstrümpfen und Handschuhen stehen — vielleicht, weil er selbst einmal das Wort „Trikotagen" gebraucht hatte — und hörte ihn bestimmen, daß diese Sorte „Genoveva" und jene „Harzburg" zu heißen habe. Das Studium von Katalogen war eine Hauptunterhaltung ihrer armen Mutter und immer wieder lachten sie über die Bezeichnungen, die dem Sinne nach selten in Beziehung zur Waare standen. Sie wollte noch erproben, wieviel Geist er bei diesen Namen aufzuwenden hätte, und bat unvermittelt:

„Schicken Sie mir doch auch einmal ein Preisverzeichniß."

„Gern!"

Und dann ärgerte sie sich sehr. Denn statt ihren Wunsch als Befehl aufzufassen und ihn sich unvergänglich einzuprägen, wie alle Herren ihres Bekanntenkreises es unbedingt getan hätten, zog er das ominöse Notizbuch heraus, über das sie vorhin schon mit Karlo gelacht hatte, und machte ein paar geheimnißvolle Zeichen hinein; stenographische, natürlich! Es vollendete sein Bild.

„Mir ist jede Kurzschrift unsympathisch," sagte sie mit einer Leidenschaft, die nicht im rechten Verhältniß zu seiner Gefälligkeit stand.

„Alles quasi in Symbole umzusetzen, in gestaltlose Pünktchen und Striche aufzulösen, was unsre schöne deutsche Schrift so prägnant ausdrückte, ist ein besonderes Merkmal der überhasteten, geschmacklosen Zeit, in der wir leben. Unsere kräftigen Buchstaben entsprechen dem Geist unserer Sprache, wie es wohl kein zweites Mal auf Erden vorkommt." —

„Abgesehen von der chinesischen Sprache," warf er ein.

Sie überhörte den Spott. Sie war im Zuge. Es tat ihr wohl, gegen diesen jungen Menschen, der in seiner Nüchternheit am Nivelliren jedes Persönlichen mithalf, ihre Verachtung dessen auszusprechen, was sie als die Entthronung der erst seit Kurzem erworbenen Kultur bezeichnete.

„Was zweckmäßig ist, die Arbeit erleichtert und Zeit spart, ist immer ein Kulturfortschritt," widersprach er.

Aber seine Handschrift, die doch der Ausdruck seines persönlichen Ichs sei, würde sie nicht leiden bei dieser Gewalt, die man ihr antat? —

„Ach, Baronesse," sagte er betrübt, „ich fürchte, Sie würden nie einen Brief von mir lesen wollen. Ich schreibe so glatt und kaufmännisch wie Hunderttausende meines Standes — auch der geistreichste philosophische Satz — falls ich ihn je zusammenbrächte — wirkt in diesen Lettern nur wie eine geschäftliche Mitteilung . . ."

„Wie ein Angebot in Strümpfen," dachte sie wütend. —

„Wir wäre es also, da Sie die Kurzschrift verwerfen, wenn ich mich der Schreibmaschine für Sie bedienen würde?"

Wohin waren sie eigentlich gekommen?! Sie besann sich, sie gab ihrem Körper eine gradere Haltung. Wie sollte er Gelegenheit finden, ihr überhaupt und je zu schreiben — zwischen ihnen gab es doch weder eine Beziehung noch eine Anknüpfung?! Sie ging über seine Frage hinweg und erinnerte sich einiger Memoirenwerke: des schönen „Jammersminde" der Gräfin Ulfeldt, deren Handschrift in allem Elend so fest und stark bleibt — sie hatte das Original des Buches einmal in Oesterreich gesehen — der Briefe der Liefelotte und der andern der Marquise de Lage de Volüde, von deren seltener Ausgabe ihr Vater ein Exemplar besaß und die wie kaum ein anderes Werk jener Epoche in lebendigster Weise die Eindrücke der französischen Revolution schilderten. — Wie viel Geist der Zeit, welch eine reiche, feine Beobachtungsgabe zugleich war diesen Frauen eigen gewesen — und in Buchstaben, die in ihrer Form und ihrem Duktus die Welt und die Lebensauffassung ihrer Schöpferinnen widerspiegelten, hatten sie ihre Erkenntnisse gekleidet: „Denken Sie sich diese großartigen „Documents humains" mit der Schreibmaschine angefertigt, Herr Steinmann!"

Er zuckte die Achseln. „Aber wenn ich Ihnen nun vom modernen Berlin schriebe, Baronesse, vom vielfältigen Reichtum seiner Lebensmöglichkeiten, seiner Ueppigkeit und seinem Glanz, seinen Schattenseiten und seinem herzzerreißenden Elend — wenn ich versuchte, Ihnen diese Stadt zu schildern mit all den Faktoren, die ihre Größe bilden und sie zum Zentrum deutscher Macht gestaltet haben, dürfte das auf einem zierlichen, mit Empire-Emblemen geschmückten Billett sein? Würden Sie nicht ein Fleckchen rosa, auf das ein flammendes Herz abgedrückt ist, als unzeitgemäßen Verschluß eines Briefes empfinden, der Ihnen einen sozialpolitischen Ueberblick bietet und mit Zahlen und Vergleichstabellen gespickt ist?! Ich," sagte er überzeugungsvoll, „ich liebe meine Zeit. Ich will sie gewiß nicht verklären; aber sie hält jeden Vergleich mit irgendeiner andern Periode der Geschichte der Menschheit aus und ich möchte sie nicht dadurch lächerlich gemacht haben, daß man sie in einen alten ausgewachsenen Mantel zurückzwingen will. Wenn Sie sich die Mühe geben würden, ihren starken Herzschlag zu verstehen, wie die übrigen Frauen es versuchen, so würden Sie ihr nicht fremd gegenüberstehen, nicht Zustände und Gewohnheiten zurückwünschen, die sie überwunden hat! Lesen Sie nur Ihre sentimentalen Liebesbriefe aus früheren Jahrhunderten — heute hat, gottlob, kein Mann mehr den Mut, einer Frau abgestandene Gefühle als Einziges zu bieten, was seine Seele bewegt. Wir haben keine Zeit mehr dazu und die Frauen würden uns auslachen."

„Zankt Ihr Euch?", fragte Hanna zurück. Sie hing an des Doktors Arm.

„Nein," entgegnete Ernst schroff. „Wir konstatiren nur wieder einmal die ungeheuren Unterschiede, die zwischen unseren Auffassungen liegen. Es gibt keine Brücke von hüben nach drüben."

Ihm war jetzt wirklich die Stimmung verdorben. Auch Viktoria schwieg. Wie zwei Feinde gingen sie nebeneinander her.

„Hier — allesammt!" rief Wenzel. Er hatte die längere Pause, die das Rennprogramm teilte, dazu benutzt, um eine Pfirsichbowle ansetzen zu lassen, und bewirtete jeden, der nur in das Bereich seiner Sehweite kam. Sogar Baron von Loben saß vor einem halb geleerten Glas und machte nicht Else Raffner, sondern nur ihrer Schönheit, die er als etwas Objektives betrachtete, den Hof. Karlo stand lachend daneben.

„Ihr Vater ist köstlich," sagte er leise zu Viktoria. „Seine Galanterie wirkt doppelt altväterlich unter diesen modern gekleideten Menschen und in der Szenerie eines Rennplatzes . . ."

„Ja, sie ist bei Fräulein Raffner durchaus nicht angebracht"

Er sah sie befremdet an. „Wie hart Sie sind, Viktoria! Was hat Ihnen denn Else getan?"

Darauf konnte sie ihm nicht direkt antworten. Sie schlug nur flüchtig die Lider empor und meinte nachlässig:

„Ich hasse alle falschen Situationen. Weshalb ein Mädchen in einen Kreis bringen, in den es nicht gehört?" —

„Else — Sie sprechen von Else?" er atmete rascher.

„Würden Sie sich vor aller Augen zu Raffners an den Tisch setzen?"

Die Gelegenheit hat sich nicht geboten, sonst . . ."

„Sie täten es nicht, Karlo," sagte sie mit Nachdruck. „Es dürfte und könnte Ihren Kameraden nicht gefallen. Sie gehören nicht sich selbst."

Er seufzte; dann murmelte er, nur ihr verständlich: „Ja, wäre ich doch nie hierher zurückgekommen! In einer anderen Garnison fielen all diese Konflikte fort, da wüßte niemand . . ."

Unerbittlich flocht sie ein: „Und wenn man Sie fragte?! — Nein, Karlo, die Schatten würden Sie überallhin verfolgen! Seien Sie doch stark und befreien Sie sich von den Fesseln!"

Er starrte vor sich hin. „Ich habe meinen Beruf so lieb, schon jetzt — aber wenn es sein mmüßte . . ."

Sie erschrak: so tief saß die Liebe zu jenem Mädchen in ihm, daß er nicht sie und die durch sie entstandenen Lasten als Druck empfand, sondern nur die Forderungen seines Standes. Zugleich fühlte sie, daß sie ihm nicht mehr raten dürfe, denn in ihre Teilnahme an seinem Geschick mischten sich Neid und Haß gegen das Mädchen, das sich harmlos lachend und in sehr geschickter Liebenswürdigkeit gegen die Schmeicheleien des alten Barons wehrte, und doch die Nähe Karlos, der nicht von ihrer Seite wich, als wohltuenden Schutz zu empfinden schien. Nur sie, Viktoria Loben, war wieder allein, auch jetzt in der frohen Gesellschaft — jeder hatte sein kleines Sonderinteresse, an sie knüpfte sich kein anderes.

Ernst stand von den übrigen entfernt und sprach mit dem Doktor. Er fühlte Viktorias Blick, aber er ging nicht zu ihr. Einmal hatte er gedacht, sie müsse erst unglücklich sein, um ein Mensch zu werden — vielleicht aber würde sie auch ihr Leid nicht richtig verstehen; und verbittern, statt an ihm zu wachsen. Er wünschte ihr keinen Kummer mehr. Etwas Ernüchterung hatte ihn überfallen, der Tag klang nicht ganz so rein aus, wie er für ihn begonnen hatte.

„Sie unterstützen doch nicht etwa Hanna in ihren Missionsideen?!" rief Wenzel ihm zu.

Ernst neigte nur leicht den Kopf. „Ich finde, Hanna kann ihr Geld nicht angemessener verwenden, Herr Ruyter." „Ihr Geld" — mehr hörte Wenzel gar nicht. Sie bekam es, so gut wie sicher war es! dieses unerhörte, große Kapital — und sie mußte, mußte ihn retten, das, nur das war ihre Mission! Die dreißigtausend Mark waren wie ein Tropfen auf glühendem Felsen verdunstet — aufgelöst in Nicht — nur das Nötigste hatte er damit decken können, nur das, was er unbedingt dem vertrauensvollen Georg verraten mußte. — Sein Blick flog zu Natalia hinüber, aufflammend, triumphirend: Das Geld — Hana sollte die ganze Summe erhalten, ein Vermögen, wie sie es noch nie in der Familie besessen hatten — Reich würden sie sein alle miteinander — Natalia begegnete seinem Blick ernst und schwer — ach, sie hatte keine Lebenskunst, ihr Naturell stand ihr im Wege, sie würde es nie lernen, das Glück zu fassen, so wie sie, die Ruyters . . . .

Er hob sein Glas und stieß gegen das des Bürgermeisters: der mußte ihn verstehen und den Jubel seiner Seele mitempfinden. Aber Georg hatte noch keinen Tropfen getrunken, er lehnte im Stuhl und sah über die Menge fort mit einer seltsamen Spannung in den Zügen: kam es ihm so vor — oder lächelten die Menschen wirklich geringschätzig, wenn sie am Tische vorübergingen und ihn grüßten? Stießen sich die Bürger nicht an und deuteten mit Blick und Geberde auf das frohe Gelage, hielten sich nicht auch die Offiziere und die Herren der Regierung mit ihren Damen zurück? — Es war gewiß kein Verbrechen, keine taktlose Verschwendung, auf dem einzigen, öffentlichen Fest des Sommers eine Bowle zu trinken; aber weshalb dies Schauspiel geben, da doch alle in der Stadt um Wenzels pekuniäre Nöte wußten — und vielleicht, ja auch vielleicht um die seltsame Sanirung seiner Verhältnisse durch Joseph Steinmanns Hilfe? Daß sie dies Geld angenommen, mehr noch, daß sie es gefordert, quasi erpreßt hatten, das vergab er sich nie. Es brannte ihm auf der Seele. Und wenn die Menschen darum wußten, seine Mitbürger, seine Stadtkinder — konnten sie anders, als ihn verurteilen? Verdammte er sich nicht täglich und stündlich wegen seiner Schwäche und Nachgiebigkeit — und maßte sich doch noch an, ihnen ein Vorbild, das Haupt ihres kleinen Gemeinwesens zu sein, auf dessen Ehrenhaftigkeit sie unbedingt und in jeder Lage rechnen durften? Er stöhnte leise, seine Hände preßten sich um die Elfenbeinkrücke seines Stockes. Wo war seine klare Besinnung gewesen in jenen Tagen, wo sein unbestechliches Rechtsgefühl?! — Hanna war in ihrem Wesen ihm gegenüber verändert, sie ging durch sein Haus, als gehörte es ihr; und zuweilen bei Tisch, während er unbewußt ein paar seiner Prinzipien äußerte, die sich auf unantastbarer Rechtlichkeit aufbauten, hatte sie ein stummes, infames Lächeln gehabt, so daß Karlo heftig geworden war — Karlo! Wenn er je ahnte und erführe . . . .

Gepeinigt hingen seine Augen an ihm. Aber Karlo hatte für nichts Sinn als für eine zarte Ohrmuschel, die in Blondhaar gebettet, gerade unter der Krempe eines rosengeschmückten Florentiners zu sehen war, ohne daß man den Kopf zu bewegen brauchte . . . .

Da schob eine feste, etwas runzlige Hand den jungen Offizier ohne Umstände beiseite und neben seiner Schulter stand wie eine Maske, mit seinen bartlosen Lippen und den halb über die Augen fallenden Lidern, Kaufmann Raffners Gesicht. Der Bürgermeister reckte sich auf und neigte sich vor: welch kalte Verachtung aus den kaum sichtbaren Pupillen seines alten Widersachers ihn streifte — ob er denn noch immer nicht verwinden konnte, daß man nicht ihn, sondern Georg Ruyter bei der letzten Wahl zum Bürgermeister wiedergewählt hatte? Georg konnte Karlos Worte nicht verstehen, er hörte jetzt nur Raffner klar und präzise sagen:

„Nein, nein, lassen Sie nur, Karlo — Else soll zu uns kommen, sie gehört in unsern Kreis . . ."

Karlo versuchte der Bemerkung das Doppelsinnige zu nehmen und bat: „Wir leihen sie uns ja nur für heute aus; Herr Raffner, bitte, bitte . . ."

„Auch das Heute ist schon zu viel! Komm, Else!"

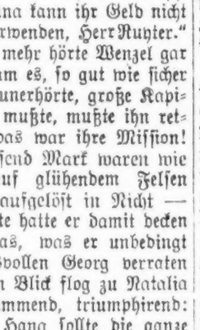
Er hob grüßend den Hut und wandte sich, in der Voraussetzung, daß ihm die Tochter ohne Weiteres folgen werde.

„Ich bringe Dich hinüber, Else . . ."

(Fortsetzung folgt.)

6% sichere Hypotheken
Durch gutes bebautes Grundeigentum gesichert. — In Beträgen von $500 und aufwärts. Tausende von befriedigten Kunden. Schreibt nach der neuesten Liste.
Home Bank and Trust Co.
Mittelbank über $2,000,000. Milw. u. Ashland Av.

Für pustelige Gesichter versucht Cuticura Seife und Salbe



Proben frei durch Post
Eine einfache, leichte, rasche Behandlung. Beschmiert die Pusteln leicht mit Cuticura Ointment an der Fingerspitze und laßt sie etwa fünf Minuten darauf. Dann waschet mit Cuticura Soap und heißem Wasser ab und fahrt einige Minuten mit Waschen fort. Diese Behandlung ist am Besten beim Aufstehen und Schlafengehen, ist aber gewöhnlich jederzeit wirksam.
Für Pusteln, Röthe, Rauhheit, Jucken und Reizung, Haarschuppen, juckende Kopfhaut und ausfallendes Haar, rothe, rauhe Hände und Baby-Ausschläge, sind diese wohlriechende rahmartige Erweichungsmittel wundervoll. Sie sind auch ausgezeichnet für die Kinderstube und Toilettenzwecke.
Probe frei durch Post
Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte "Cuticura, Dept. 17, Boston" Nachfrage in der ganzen Welt.

Geldanlagen
Erste Hypotheken auf Chicagoer bebautes Grundeigentum in guter Lage—neue Gebäude, gut vermietet.
Bringen 5½ und 6 Proz. Zinsen.
In Form von Einzel-Hypotheken oder Gold-Bonds von $1000, $500 und $100 Stücken
Wir kollektiren Zinsen und das Kapital und führen Versicherungs-Policen für den vollen Betrag der Hypotheken, entlasten unsere Kunden von aller Verantwortlichkeit.
3% auf Spar-Einlagen
Spar-Einlagen, die an oder vor dem 13. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. an.
Fort Dearborn Trust and Savings Bank
Monroe und Clark Sts.
FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK
3% ON SAVINGS

Personal-Nachrichten.

— In seinem Heim, 7005 Eberhart Ave., ist gestern im Alter von fünfzig Jahren der bekannte Musiklehrer Friedrich J. Broenimann gestorben. Er stammte aus Bern, Schweiz, und war als Jüngling nach Chicago gekommen. Außer der Wittwe, Anna, überleben ihn zwei Söhne, Walter und Herbert, und eine Tochter, Frau Helene Lorriman.

— Auf Waldheim wurde heute Nachmittag Herr Wilhelm Rosenstiel bestattet. In Niedespier, Schwarzburg-Sonderhausen, im Jahre 1845 geboren, war der Verstorbene als 21jähriger Mann eingewandert und hatte hier anfänglich als Schuhmacher, dann als Unternehmer von Verputzarbeiten sein Brod verdient, schließlich einen Kramladen und Wirtschaft betrieben, bis er sich vor nuen Jahren zur Ruhe setzte. Er war Mitglied der Goethelage Nr. 329, J. O. O. F., und Mitbegründer und seit 28 Jahren Schatzmeister des aus Geschäftsleuten an der West Division Straße bestehenden Klubs „Unter uns". Außer der Wittwe, Helene, betrauern ihn zwei Söhne, Anton und Wilhelm, und vier Töchter, die Frauen Bertha Keppler, Anna Stephan, Dora Contare und Martha Norkewitz.

Ein Hilferuf.

Er ergeht von deutschen Techniker in kanadischen Konzentrationslagern.

Der „Deutsche Techniker-Verein" Chicago erfährt von verläßlicher Quelle, daß es den in Kanada gefangen gehaltenen deutschen und österreich-ungarischen Ingenieuren und Technikern an jeglicher Lektüre fehlt.

Der Verein richtet daher an die Fachgenossen die Bitte, ihm technische Zeitschriften und technische Bücher jeder Art zwecks Versorgung der Gefangenen mit Lesestoff zu überlassen. Spezialwerke über die einzelnen Fächer der Ingenieurwissenschaften, wie Physik, Chemie, Mathematik, Hüttenkunde, Geodaesie und dgl., sind besonders und ohne Rücksicht auf das Alter der Auflage, erwünscht. Herr Siegfried Held, ein Mitglied des Technikervereins, wird den Versandt nach den verschiedenen Konzentrationslagern in Kanada besorgen. Alle Angebote sind an seine Geschäftsadresse: Nr. 8 Ost Kinzie Straße, zu senden. Die Kosten der Versendung trägt der D. T. V. Chicago. Auch Geldspenden werden entgegengenommen.

Briefkasten.

W a r w i c k Ave. — Vermutlich erhalten Sie solche Eimer bei Ed. Price & Co., 1822 S. Clark Str., die allerlei Holzwaaren führt.

A u g. K. — Die Nachricht, daß Kaiser Wilhelm große Kapitalien in amerikanischen Unternehmungen angelegt habe, ist oft durch die Presse gegangen, etwas Bestimmtes läßt sich darüber aber natürlich nicht ermitteln, da eine derartige Anlage, falls sie wirklich gemacht wurde, durch Vertrauenspersonen besorgt worden ist.

J o s. B. — Wenden Sie sich an „Mr. Stem, Pullman, Mich.", der am Upper Scot Lake eine Sommerresidenz hat, die Ihren Wünschen wohl entsprechen wird.

F. R. — Vor einigen Tagen stand groß und breit in der „Abendpost", daß wer nicht spätestens bis zum 4. Juli um seinen Bürgerbrief eingekommen ist, in der nächsten Wahl nicht mehr mitstimmen kann.

E. B. — Der Betreffende hat Wohnung im Plaza Hotel an N. Clark Str. und North Ave. genommen.

T h e a t e r. — Zweifellos wird Chicago auch in der kommenden Spielzeit ein deutsches Theater haben, unter wessen Leitung usw. ist aber noch nicht bestimmt.

E. H. — Das Konsulat gibt sich mit derartigen Nachforschungen nicht ab, wenden Sie sich an die „New Yorker Staatszeitung, New York, N. Y." Diese Adresse genügt.

W. H. 2. — Die österreichischen Landesfarben sind schwarz-gelb, die ungarischen rot-weiß-grün.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

A l t e L e s e r i n. — Durch einen Wechsel im Besitz des Hauses werden die Rechte der Mieter in keiner Weise verändert. Um die Miete zu steigern oder zu kündigen, muß der alte oder der neue Wirt 30 Tage vorher schriftliche Ankündigung machen.

A. H. — Die Beglaubigung eines Mietsvertrags durch einen Notar ist nicht nötig. Wenn Sie den Vertrag nicht unterschrieben, noch Ihre Frau ermächtigt haben, Ihren Namen darunter zu setzen, so kann der Wirt Sie nicht haftbar machen.

E. K. 2. — Da Sie das Ticket benutzt haben, so wird die Person, die es Ihnen geschickt hatte, wahrscheinlich ein Zahlungsurteil gegen Sie erwirken können über die Summe, die er dafür gezahlt hat. Er würde wahrscheinlich unter Eid bezeugen, daß Sie versprochen haben, ihm die Auslage zu ersetzen. Der Lohn kann schon vor dem Urteil mit Beschlag belegt werden, aber dies ist gefährlich für den Kläger, denn wenn er die Klage verliert, muß er Schadenersatz leisten.

M. D. V. — Wenn der „Deed" auf „joint tenancy" lautet, so gehört nach dem Tode Ihres Mannes Alles Ihnen. Sein Testament kann daran nichts ändern, sondern es könnte nur anderes Eigentum betreffen, wenn solches vorhanden ist.

J. W. — Wenn die Kinder zu jung sind, um sich selbst zu ernähren, und die Eltern tot oder erwerbsunfähig sind, dann können die Großeltern gezwungen werden, die Kinder zu ernähren. Stirbt eines, so können die Kinder, wenn sie großjährig sind, die Schulden bezahlen und das Eigentum ohne Hilfe des Nachlaßgerichts teilen, ist aber Grundeigentum vorhanden, so darf vor Ablauf von sieben Jahren nach dem Todesfall Niemand kaufen, ohne zu riskiren, die möglicher Weise vorhandenen Schulden des Verstorbenen zahlen zu müssen.

M. K. — Ein Geigenbau kann gesetzlich vor Nachahmung geschützt werden. Die Strafe beträgt $10 für jede Nachahmung, die der Uebertreter im Besitz hat oder feilhält, aber nicht weniger als $250 und nicht mehr als $10,000. Die Hälfte der Geldbuße erhält der Inhaber des „Copyright", die andere Hälfte die Bundesregierung.

* Von einem Personenzuge der Pennsylvania Bahn, dessen Herannahen er nicht bemerkt hatte, wurde gestern in Gary, Ind., Isadore Kinsberg überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Seine Adresse konnte noch nicht ermittelt werden.

Schweizer Frauenverein.

Seine Mitglieder und Landsleute hielten ein genußreiches Picknik ab.

In Bühlers Garten war gestern eine fröhliche Menge versammelt, als Gäste des Schweizer Frauenvereins, der dort sein Sommerfest veranstaltete. Wie bei allen Schweizer Festen üblich, waren andere landsmannschaftliche Vereine stark vertreten, u. a. der Schweizer Frauenchor und der Schweizer Liederkranz, die die Festgesellschaft mit dem Vortrag schöner Gesänge erfreuten. Auch für andere Unterhaltung für Groß und Klein war reichlich gesorgt, z. B. für die Kegler, die auf der Kegelbahn viele Geld- und sonstige wertvolle Preise erobern konnten. Die Schweizerfrauen sahen auch darauf, daß Jedermann etwas Gutes zu Essen und zu Trinken hatte, und so traten Alle, als die Stunde zum Aufbruch schlug, zufrieden und vergnügt den Heimweg an. Das Fest stand unter der fähigen Leitung der Damen Elise Ryser, Präsidentin, Julie Hegi, Margarete Herzog, Anna Bürgermeister, Luise Albisser und Therese Altdorfer.

* Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.

Ihr fühlt Euch gesichert
wenn Ihr ein Sparkonto besitzt. Falls sich etwas Unvorhergesehenes ereignet, wie Krankheit oder schlechter Geschäftsgang bei der Gesellschaft, bei der Ihr beschäftigt seid, und Ihr gezwungen seid, eine Weile arbeitslos zu sein, so werden Eure Ersparnisse Euch über diese schlechte Zeit hinweghelfen.
Spareinlagen, die am oder vor dem 15. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Juli an.
Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
3% bezahlt auf Spareinlagen
$1.00 eröffnet ein Konto
Sicher — Gesund — Zuverlässig.
Ueber 26 Jahre etablirt.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8.

Bruchbänder für jede Art Bruchleiden
genau angepaßt, um Schutz und Bequemlichkeit zu sichern.
Gummistrümpfe,
Stützbänder und Verbände gegen Mißgestaltungen.
Künstliche Arme und Beine.

Vernachlässigen Sie es nicht, wenn an Bruch leidend, angeschwollene Adern oder damit zusammenhängende Mißgestaltungen haben. Wir besitzen die nötige Erfahrung zur richtigen Herstellung von Bruchbändern zu $1.00 und mehr; Gummistrümpfen u. Unterstützungen zu $1.25 u. mehr. Hilfsmittel gegen Mißgestaltungen auf Abzahlungen.
Chas. F. Mayer (früher bei Wolferty), erfahrener Anpasser, letzter Leiter. — Ferner Damen, welche das Anpassen bei Frauen besorgen. Etablirt seit 1860.
HOTTINGER, 801-803 MILWAUKEE AVENUE
Ecke Chicago Ave., 6. Floor. Nehmt Fahrstuhl.
Katalog auf Wunsch auswärts von Chicago versandt. Offen bis 7 Uhr Abends, Samstags von 9 bis 12 Uhr. Maßnehmen im Hause besorgt. Telephon Monroe 2697.
jn2d1*

Neueste Mode.

Eigendienst der „Abendpost".

Knabenanzug.

Dieser Anzug kan mit Bloomers oder glatten Beinkleidern gemacht werden, die an die Bluse geknöpft werden. Die Bluse kann vorn zum

Knöpfen eingerichtet sein; die Aermel sind lang oder kurz.

Mittlere Größe erfordert 1 Yard für die Bluse und 1⅛ Yard für die Beinkleider.

Schnittmuster Nr. 7865. Größen für Knaben im Alter von 2, 4 und 6 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung d. „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Beneide Deinen Nachbarn nicht, weil er fröhlich ist, und Du bist verzagt, weil er lacht, während Du seufzest. Er ist wahrscheinlich nicht wohlhabender als Du, aber sein Blut ist rein und kräftig, während Deines kraftlos und unrein ist, seine Leber arbeitet, während Deine untätig ist.

Forni's Alpenkräuter kann Dir zur guten Gesundheit verhelfen. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Lokalagenten liefern es, oder man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19–25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. Anzeige

Universitätslehrer dankt ab.

Der Vorsteher der Abteilung für Volkswirtschaft an der Universität Chicago, Prof. James Laurence Laughlin, ist aus dem Lehrkörper der Anstalt ausgetreten, dem er 24 Jahre lang angehörte, und wird sich in Zukunft ausschließlich auf schriftstellerischem Gebiete betätigen. Er reichte sein Abschiedsgesuch bereits vor einiger Zeit ein und gestern wurde bekannt gegeben, daß er angenommen wurde.

Prof. Laughlin verließ die Universität Harvard 1873, unterrichtete einige Jahre an der „Hopkins Classical School" in Boston, wurde dann Dozent der Nationalökonomie in Harvard und später in Cornell, und ist seit 1892 auch Schriftleiter der Monatsschrift „Political Economy". Er wurde des Oefteren zum Mitglied volkswirtschaftlicher Ausschüsse erwählt, die finanzielle und soziale Fragen zu entscheiden hatten.

Neues Stickmuster.

Ein patriotischer Bilderrahmen für das Bild eines militärischen Freundes, in Stiel- und Kreuzstich auszuarbeiten. Erst arbeitet man die einzelnen Farben der Flagge aus mit Stiel- und Kreuzstich. Das Kreuz, grauer Stielstich, ausgefüllt mit schwarzem Kreuzstich. Die Flaggenstange grau, die Spitze gelb. Der viereckige Rahmen um das Bild außen dunkel, dazwischen hellere grüne Kreuzstiche. Die Ranken dunkel, die Blätter helleres Grün. Die Rosetten rot, in der Mitte grün. In dem für das Bild bestimmten Raum macht man mit einem scharfen Messer von jeder der 4 Ecken nach der Mitte hin einen ½ Zoll langen Einschnitt, schneidert dann vom Ende dieser Ritzen einen viereckigen Ausschnitt heraus, biegt den zurückbleibenden halbzölligen Rand zurück, preßt und näht ihn an die Rückseite fest. Nun tut man die Photographie, auf feste Pappe, etwa 12 bei 16, geklebt, hinein, und befestigt den Rand des 13 bei 18 Zoll großen Musters auf der Rückseite der Pappe. Ein Kaiserbild wird mit dem Muster geliefert.

Das Stickmuster Nr. 388 ist auf tan-farbigen Kunstlinnen vorgedruckt und kostet mit dem nötigen Glanzgarn 40 Cents. Es ist bei der Stickmusterabteilung der Abendpost, 223 West Washington Straße zu haben. Bei Postbestellungen wolle man 5 Cents für Porto beilegen.

Im Schützengraben.

Es heult der Wind, es peitscht der Regen,
Und durch die Lüfte fauchend fegen
Geschosse. Die Granaten saufen;
's ist eine Melodie zum Grausen. —
Da hocken, dicht im Schützengraben
Ums Licht gedrängt, vier Landwehrknaben,
Um mitten in dem wüsten Dröhnen
Dem vielgeliebten Skat zu fröhnen.
„Du kommst! Not sticht! Ich hab' gepaßt!" —
„Ja, wenn du alle Trümpfe hast!"
„Den Alten 'raus! Na, kannste den?"
„Verflucht, ich hab' ne blanke Zehn!" —
Der Kibitz aber höhnisch lacht.
„Nee, Kinder, so wird's nich' gemacht!" —
Auf einmal — bum — es kracht und splittert,
Daß rings die Erde bebt und zittert:
In nächster Näh', ganz ungenirt,
Ist so ein Knallbonbon krepirt.
Sprengstücke fliegen wie die Mücken;
Der Teufel auch! Da hilft kein Bücken,
Die Spieler sihen, voll von Sand,
Doch fest die Karten in der Hand.
Dann ruft der eine im Triumph:
„Nee, nischt zu machen. „Treff" ist Trumpf!"

— Klauer. — Welcher Unterschied ist zwischen einem Reis essenden Chinesen und einem verfolgten Dieb?" — Antwort: „Der Chinese nimmt Reis ein, der Dieb aber Reißaus."

Ist Prohibition wirksam?

Es ist eine organisirte Bestrebung der Befürworter von **Prohibition** im Gange, die die Ausdehnung verbietender Gesetze bezüglich Fabrikation und Verkauf geistiger Getränke bezweckt.

Wir möchten nun die Frage der Erwünschtheit und Tunlichkeit von **Prohibition** in einer Reihe von kurzen und freimütigen Artikeln besprechen. Diese Artikel sind für vernünftige, mäßige und recht- und billigegesinnte Bürger bestimmt.

Wir brauchen die Bekehrten nicht zu überreden, und wir erwarten nicht, die Extremen bekehren zu können. Diese Ausführungen sind für die Tausende von Zeitungslesern bestimmt, die neutral und einer Beweisführung und Ueberzeugung zugänglich sind.

Bloße Behauptungen und zu weit ausgreifende Erklärungen können solche Personen nicht beeinflussen. Sie wünschen Tatsachen und gesunde, bündige, ehrliche Gründe. Sie wünschen den Wert der Sache für **Prohibition,** wie auch den Wert der Sache gegen sie kennen zu lernen. Es sind also solche Leute, an die wir uns wenden wollen, indem wir Allgemeinheiten, Annahmen oder Umgehungen vermeiden.

Wir wollen den Beweis unternehmen, daß **Prohibition,** wo immer eingeführt, ein gänzlicher Fehlschlag ist; daß, wenn **Prohibition** auch den gesetzlichen Verkauf von geistigen Getränken zum Aufhören bringt, sie jedoch eine Menge neuer Uebel und Probleme schafft, die unendlich drückender sind als jene, die durch **Prohibition** geheilt werden sollten.

Eine höchst giltige Zeugenschaft:

The American Prohibition Year Book 1916 (Seite 13) sagt:

„Die Getränkefrage ist ungelöst. Trotz der „weißen Karten", die täuschungsvoll anzeigen, daß ungefähr dreiviertel der Ver. Staaten trocken ist, und ungeachtet der aufgestellt Behauptung, daß die Hälfte der amerikanischen Bevölkerung unter Prohibitionsgesetzen lebt, nimmt die Getränkefrage weder an Größe und Wichtigkeit, noch an Verwickeltheit ab. ***

„Die Anwendung örtlicher Prohibition hat nicht nur das Problem ungelöst gelassen, sondern hat dazu geneigt, das Uebel zu verschlimmern."

Obiges Zeugniß spricht die Tatsachen wahrheitsgemäß und genau aus, und es ist die Absicht der Personen, die als Urheber hinter der hier zur Veröffentlichung kommenden Artikelreihe stehen, zu beweisen, daß **Prohibition** ein Fehlschlag ist und unausweichlich ein Fehlschlag bleiben muß.

Verfolgen Sie die Anti-**Prohibition**-Artikel, deren Einleitung dies ist. Ersuchen Sie die Ihnen persönlich bekannten **Prohibitionisten,** sie zu lesen und die darin gemachten Ausführungen zu widerlegen.

—Chicago Brewers' Association.

Schluß des Festes.

Turnen der „Bären" vom Turnverein „Eiche", Kensington.

Die preisgekrönten Turner.

Nach einem genußreichen Tage fand am Abend in der Sängerhalle die Verteilung der Preise und ein gemütlicher Schlußkommers der Bären statt.

Die mit dem Turnfest des Illinois Turnbezirks im Calumet Grove zu Blue Island verbundenen Turnübungen wurden am Montag durch Turnen der Altersriege vom Turnverein Eiche von Kensington bei ideal schönem Wetter zum Abschluß gebracht. Unter Turnlehrer Alfred Wild turnten folgende Mitglieder:

1. Stufe: A. Meyer, C. Beckmann, O. Wiese, H. Reinike.

2. Stufe: Karl Apel, Fritz Bethig, Vitus Pilski, August Raßweiler, Hanz Winzenz.

3. Stufe: Emil Feuerstein und Herrmann Darr.

Sowohl an den Geräten am Vormittag, wie des Nachmittags beim Ballrückwärtswerfen, beim Hochsprung und den Hantelübungen wurden treffliche Leistungen geboten. Emil Feuerstein schleuderte den Ball 31 Fuß 3 Zoll weit, die beste Leistung, und auch beim Hochsprung zeichnete Feuerstein sich aus, indem er und Karl Apel mit 4 Fuß 6 Zoll die höchsten Sprünge machten.

Damit war das Turnfest, was die Uebungen betraf, zu Ende, und der Rest des Nachmittags wurde von den Turnern und den Besuchern, deren sich eine ganze Anzahl eingefunden hatte, gemütlich bei Konzert, Tanz und sonstiger Unterhaltung verbracht.

Am Abend begaben sich Aktive, Damen, Zöglinge und Gäste nach der Sängerhalle in Blue Island, als Gäste der „Bären" bei einem Kommers, bei welchem auch die Preisrichter ihre Entscheidung ankündigten und die Verteilung der Preise vornahmen. Die Liste der Preisgekrönten folgt:

Die Preisliste.

Vereinspreise.

Turnverein			Punkte
Eiche	Aktiven-Klasse	1. Preis	89.26
Vorwärts	„ „	2. „	86.50
Lincoln	„ „	3. „	83.50
Sozialer	„ „	4. „	82.12
Aurora	„ „	5. „	81.87
La Salle	„ „	6. „	80.80
La Salle	Damen-Klasse	1. Preis	65.2
Lincoln	„ „	2. „	62.04
Eiche	„ „	3. „	60.69
Vorwärts	„ „	4. „	57.28
Aurora	„ „	5. „	53.53
Sozialer	„ „	6.	52.88
Eiche	Zöglings-Klasse	1. Preis	80.73
Vorwärts	„ „	2. „	79.42
Aurora	„ „	3. „	70.21
Sozialer	„ „	4. „	67.71
La Salle	„ „	5. „	66.04
Vorwärts	Alters-Riege	1. Preis	84.75
Sozialer	„ „	2. „	78.54
Lincoln	„ „	3. „	77.17
Eiche	„ „	4. „	75.85
La Salle	„ „	5. „	69.08

Einzelpreise.

Zöglinge, 3. Stufe — Geräte und Volksturnen.

Turnverein			Punkte
Christ Arend	Vorwärts	1. Preis	75.25
Albert Schuster	Eiche	1. „	75.25
Adolf Rood	Eiche	2. „	74.75
Arthur Krieg	Eiche	3. „	73.50
John McHugh	Vorwärts	4. „	72.25
Ernst Meyer	Vorwärts	5. „	70.75
Konrad Setpp	Aurora	6. „	68.75
Erwin Schröter	Vorwärts	7. „	67.25
Leroy Peterson	Aurora	8. „	66.25
Arthur Loverenz	Aurora	9. „	65
Fred Ackermann	Vorwärts	9. „	65

Spezialturnarten — Geräteturnen.

Turnverein			Punkte
Christ Arand	Vorwärts	1. Preis	55.26
Albert Schuster	Eiche	1. „	55.26
Adolf Rood	Eiche	2. „	54.75

Zöglinge, 2. Stufe — Geräte und Volksturnen.

Turnverein			Punkte
Wilhelm Modrow	Eiche	1. Preis	72
Walter Wild	Eiche	2. „	70
Irwin Miller	Lincoln	3. „	69.60
Walter Wagner	Lincoln	4. „	68.25
Robert Schneider	Vorwärts	5. „	68
Fred Wedemeyer	Vorwärts	6. „	67
John Moran	Vorwärts	7. „	66.75
August Frank	Lincoln	8. „	65.75
John Ragnowiy	Eiche	9. „	65

Spezialreife, 2. Stufe — Geräteübungen.

Turnverein			Punkte
Wilhelm Modrow	Eiche	1. Preis	53
Walter Wild	Eiche	2. „	52

Spezialturnen — Volksturnen.

Turnverein			Punkte
Ernst Meyer	Vorwärts	1. Preis	31
Christ Arend	Vorwärts	1. „	31
Arthur Loverenz	Aurora	2. „	29

Aktive, 2. Stufe — Volksturnen und Geräte.

Turnverein			Punkte
Racine Thompson	Eiche	1. Preis	82.25
William Hartstand	Sozialer	2. „	81.25
Robert Herrmann	Eiche	3. „	80.50
Rudolf Schmidt	Lincoln	4. „	79.75
Hermann Kraft	Vorwärts	5. „	79
George McNamee	Vorwärts	5. „	79
Karl Mühlemann	Eiche	6. „	76.25
H. Enderlin	Aurora	8. „	74
Charles Stoppel	Aurora	8. „	74
Edward Biedermann	Aurora	9. „	73.50
Henry Hiems	Aurora	9. „	73.50
Bruno Krug	Sozialer	10. „	72.50
Charles Hoffmann	Lincoln	11. „	72.25
William Opitz	Vorwärts	11. „	72.25
Arthur Bobeng	Aurora	12. „	71.50

Aktive, 1. Stufe — Volksturnen und Geräte.

Turnverein			Punkte
Hugo Schwab	Eiche	1. Preis	78.25
Joseph Schmiedel	Eiche	2. „	76
George Staudt	Eiche	3. „	74.75
D. Dempsey	Vorwärts	3. „	74.75
Harden Henning	Aurora	4. „	67.50
B. Murray	Vorwärts	5. „	65.50
George Baier	La Salle	6. „	65.25

Aktive, 3. Stufe — Geräte und Volksturnen.

Turnverein			Punkte
Fritz Heli	Sozialer	1. Preis	87
Wilhelm Horschke	La Salle	2. „	82.25
Hermann Fischer	Vorwärts	3. „	81.05
Albert Stiboe	Eiche	4. „	80
Jakob Kraft	Vorwärts	5. „	79.75
Henry Meyer	Vorwärts	6. „	77.50
George Wedring	Eiche	7. „	76.25

Altersriegen, 3. Stufe — Geräte und Volksturnen.

Turnverein			Punkte
Theodor Groß	Vorwärts	1. Preis	75.75
August Hoffmann	Lincoln	2. „	74
Albert Ernst	Sozialer	3. „	72.50
Henry Kraft	Vorwärts	3. „	72.50

Altersriegen, 2. Stufe — Geräte und Volksturnen.

Turnverein			Punkte
Adam Glaser	Vorwärts	1. Preis	73.25
Karl Apel	Eiche	2. „	73.50
Charles Wurster	Vorwärts	3. „	73.25

Altersriegen, 1. Stufe — Geräte und Volksturnen.

Turnverein			Punkte
Hugo Kürsten	Sozialer	1. Preis	67.25
Max Gutzh	Lincoln	2. „	64
Alohs Meyer	Eiche	3. „	52.25

Damenklassen — Volks- und Geräteturnen.

Turnverein			Punkte
Marie Fuller	Lincoln	1. Preis	64.50
Frl. Schneidenbach	La Salle	2. „	64
Emma Grund	Aurora	3. „	58
Anna Jensen	Lincoln	4. „	57
Ella Claremont	La Salle	5. „	56.50
Helen Frank	Lincoln	6. „	56
Wilma Schmidt	Eiche	6. „	56
Gertrude Jahn	Eiche	7. „	55.50
Astrid Borgelen	La Salle	8. „	54.50
Luise Nachtigall	Vorwärts	8. „	54.25
Lora Schubel	Lincoln	8. „	54.25
Maria Bittmann	Vorwärts	9. „	54
Luise Grimmel	Aurora	10. „	53.50
Josephine Köner	Lincoln	11. „	53.25
Margaret Reinecke	Eiche	12. „	53
Marie Köhler	Eiche	13. „	52.75
Ida Erikson	Lincoln	14. „	52.50
Luise Schröder	La Salle	15. „	52
Emily Weber	La Salle	16. „	51
M. Schneidenbach	La Salle	16. „	50.75
Anita Hermann	Sozialer	16. „	50.75
Margaret McKean	La Salle	17. „	50

Eichenkränze mit Diplomen erhielten die Gewinner der drei ersten Preise für Vereinsturnen, die Preise für Einzelturnen bestanden in Diplomen. Die Preisverteilung war mit Ansprachen des Bezirkssprechers Jakob Willig und des Bezirksturnwarts Alfred Wild verbunden.

Der Schlußkommers.

Nach der Preisverteilung eröffnete Turner Heinrich J. Köber vom Turnverein „Vorwärts" den Kommers, in dessen fröhlichem Verlauf die Turner Nikodemus Dohrn, Otto Siebenbrod vom Grand Crossing, Henry Kraft vom Vorwärts, Fritz Böthig von der Eiche, Hugo Kürsten om Sozialen und Fritz Urban vom Lincoln durch Vorträge und Ansprachen ernsten und heiteren Inhalts zur Unterhaltung beitrugen. Musik des Internationalen Orchesters unter Kapellmeister Frommherz und allgemeine Gesänge vertrieben der Gesellschaft ebenfalls die Zeit in angenehmster Weise bei Trunk und Imbiß.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.
Anzeige

Wichtige Aussagen.

Orpets Verteidigung will Dr. McNally über die Giftflecke vernehmen.

Als Will Orpet seine Aussagen auf dem Zeugenstande beendete, hatte er alle belastenden Umstände, die Giftflasche, den Alibibrief, die heimliche Fahrt nach Lake Forest und seine Beziehungen zu Marion Lambert in glaubhafter Weise erklärt. Nur ein Umstand blieb von ihm unerwähnt, die drei Giftflecke auf der grünen Jacke des Mädchens, die sie am Tage ihres Todes getragen hat.

Heute will die Verteidigung nun auch noch dieses letzte Glied in der Kette der Umstandsbeweise zu vernichten suchen, und zwar durch die Aussagen des Koronerchemikers William D. McNally, eines Zeugen, der ursprünglich vom Staate aufgerufen worden war.

McNally will es für möglich erklären, daß die Flecke erst lange nach Marions Tode auf die Jacke gekommen sind, und daß eine Zyankalilösung vom Kleiderstoff abgeleitet wie Quecksilber. Dr. McNally sagt, daß er aus Pflichtgefühlt auf den Stand zurückkehre, um seine früheren Aussagen zu ergänzen, und nicht von der Verteidigung dazu aufgefordert worden sei.

Kohlenschuppen in Brand.

Der an dem Lager angerichtete Schaden auf $20,000 abgeschätzt.

Hundert Tonnen Kohlen gerieten gestern auf noch nicht ermittelte Weise in dem zweistöckigen Kohlenschuppen der Henry Grune Coal Company an W. 49. und Lommis Straße in Brand. Die Flammen griffen so rasch um sich, daß der Alarm Großfeuer abgegeben werden mußte. Der angerichtete Schaden wird auf $20,000 geschätzt.

Mutmaßlich infolge Kurzschlusses entstand gestern zu früher Morgenstunde im 14. Stockwerke des Rector Gebäudes, Nr. 79 W. Monroe Str., in einem Barbierladen ein Feuer, welches auf anliegende Räumlichkeiten übersprang, aber gelöscht werden konnte, ehe die Flammen bedeutenden Schaden anrichten konnten. Der Hauptschaden wurde durch Wasser verursacht.

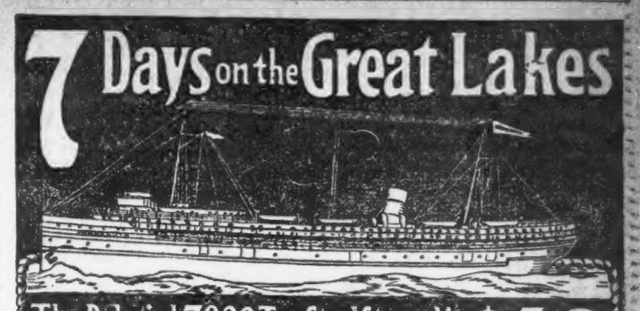
Im letzten Moment.

Während er ungefähr 100 Fuß von der städtischen Mole entfernt im See schwamm, wurde Edward Kopriva, Nr. 3611 Southport Avenue, von Krämpfen befallen und wäre sicherlich ertrunken, wenn ihm nicht der Strandwächter Bruno Le Fevre zu Hilfe gekommen wäre. Diesem gelang es, Kopriva zu fassen, als er zum zweiten Male unterging. Mit Hilfe eines Sauerstoffapparates wurde Kopriva wieder ins Bewußtsein zurückgerufen.

Beim Baden in einer Lehmkuhle an N. Kedzie und Pratt Avenue ertrank gestern der 17jährige Timothy Whalen Nr. 4752 Armitage Avenue.

Die Leiche von Peter Weß, Nr. 1302 Elston Ave., der seit dem vorigen Donnerstag vermißt wurde, ist gestern von Polizisten der Rawson Wache aus dem Flusse gezogen worden. Peter hatte mit anderen jungen Burschen am Fluß geangelt, als er ausglitt und in das Wasser stürzte. Aus Furcht vor Strafe verschwiegen seine Begleiter den Unfall, bis gestern einer mit der Sprache herausrückte.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".



The Palatial 3000 Ton Steel Steamship "MINNESOTA"
Chicago to Buffalo (Niagara Falls) & Return
$40 Meals & Berth INCLUDED

Ueber 2000 Meilen durch die Michigan, Huron, St. Clair u. Erie Seen, mit Aussicht auf Hin- u. Heimweg bei Tageslicht auf die prächtigen Landschaftsbilder des Detroitflusses u. der St. Clair Flats, das Venedig u. Amerika, Aufenthalt in HarborSprings, Charlevoix, historischem Mackinac Island, Detroit u. and. Punkten von spez. Interesse.

Die „Minnesota" ist eines der größten u. schönsten Dampfschiffe auf den Seen und bietet allen Komfort der schönsten Oceandampfer. Sie ist ausgerüstet spez. für Sommertouristen-Reisen, mit Drahtlosen, allen modernen Einrichtungen und ist absolut sicher. Staterooms sind alles kühle auswendige Zimmer. Ihre Größe hält sie stetig im Fahren und ihre breiten, geräumigen Decks bieten Platz zum Spielen und zum Spazieren. Parlor und Tanzplatz mit Orchester und Victrolas inwendig u. großer Tanz-Pavillon auswendig. Dampferstühle u. Decken sind vom Zahlmeister zu haben. Gutes Essen und viel Vergnügen. Aufenthalt überall, wo das Schiff anläuft. Autos zu speziellen Preisen für Passagiere befördert. **Während der Saison Abf. Chicago Samstags, 1:30 Nachm.**

Der elegante Stahldampfer „Missouri" nach Sault St. Marie und zurück $27.50
Einschl. Mahlzeiten und Bett.

Fünf Tagesfahrt via Charlevoix, Petoskey, Harbor Springs und Mackinac Island—durch den „Soo" Fluß bei Tageslicht. Rückfahrt via einem Teil d. Georgian Bai u. der malerischen Grand Traverse Bai. Aufenthalt an allen interes. Punkten. **Einen Weg $14, einschl. Mahlzeiten u. Bett.** Abf. Chicago wäh. d. Saison Mont. 4:00 Nachm.

Dampfer „Missouri" macht jede Woche eine spez. Fahrt nach **Onekama, Frankfort, Glen Haven und Glen Arbor,** Abf. Chicago Samstags 4:00 Nachm.

Dampfer „MANITOU"
3 Fahrten wöchentl. nach Charlevoix, HarborSprings, Petoskey u. MackinacIsland. Abf. Chicago Mon. 11:30 Vm.; Mitt. 2 Nm.; Fre. 6:30 Abds. 1. Fahrt 23. Juni.

Dampfer „ILLINOIS"
4 Fahrten wöch. nach Luddington, Hamlin Lake, Manistee, Onekama u. Frankfort Abf. Chicago Mon., Mitt. u. Samst. 7 Abds., Fre., 6 Abds. 1. Fahrt 23. Juni.

Vor dem 23. Juni—3 Fahrten jede Woche nach Punkten im nördlichen Michigan.

Wegen weit. Einzelheiten, Buch über Touren etc. fragt nach bei irgend einer Bahn oder Dampfschiffahrtsagentur oder adressirt:

Northern Michigan Transportation Co.
J. C. Conlen, G.P.A., neuer Stadt-Pier (östl. Ende Grand Av.) Chicago —Ticket-Office: 138 S. Clark St. Tel.: Superior 7800

jn7,21;15

Lokalbericht.

Endlich unterwegs.

Hospitalabteilung und zwei Bataillone Feldartillerie nach Texas abgereist.

Endlich, um zwei Uhr heute früh, sind die letzten Abteilungen der einberufenen Regimenter der Staatsmiliz nach der mexikanischen Grenze, bezw. Fort Sam Houston, Antonio, Texas, abgefahren. Es waren die das erste Bataillon der Feldartillerie umfassenden Batterieen A, B und C. Das zweite Bataillon, aus den Batterieen D., E. und F. bestehend, war um Mitternacht abgefahren, während des Tages die Hospitalabteilung. Viele Stunden lang hatten die Abteilungen auf dem Bahnhof in Springfield uno in der Nachbarschaft auf die Züge warten müssen, schließlich erhielten sie ausrangirte Wagen der New York, New Haven und Hartfordbahn. Gouv. Dunne protestirte vergebens telegraphisch bei Kriegssekretär Baker gegen die elenden Wagen und dagegen, daß nur die Offiziere in Schlafwagen fahren konnten. Es sei Mangel an Schlafwagen, war die Antwort, doch würden solche beschafft, so schnell sie vom Süden heraufgebracht werden könnten, und der Miliz unterwegs zur Verfügung gestellt werden.

Einen Aufschub verursachte auch der Umstand, daß in den Frachtwagen, in denen die Pferde befördert wurden, erst Verschläge für die einzelnen Stände angebracht werden mußten.

Die Amerikanische Gesellschaft zum Roten Kreuz hat im siebenten Stockwerk des Gebäudes der Merchants' Loan and Trust Co. eine Schule für freiwillige Krankenpflegerinnen eingerichtet; von den fünfzehn Unterrichtsstunden hat eine geprüfte Krankenpflegerin zehn, ein Arzt die übrigen übernommen. Sobald sich zehn bis zwanzig Frauen gemeldet haben, wird eine Klasse gebildet werden. Diejenigen, welche die Prüfung bestehen, werden von der Gesellschaft zum Roten Kreuz auf die Anwärterliste gesetzt werden. Frl. Minnie Ahrens leitet den Unterricht.

Deutscher Unterstützungsbund.

Schöner Erfolg seines Sommerfestes im Exzelsior Park.

Im Exzelsior Park feierte gestern der Bezirk Chicago des Deutschen Unterstützungsbundes sein Sommerfest bei überaus großer Beteiligung der Mitgliedschaft und ihrer Familien und Gäste. Der Feiertag und das schöne Wetter nicht minder, wie die großen Vorkehrungen, welche der Festausschuß zur Unterhaltung der Besucher getroffen hatte, waren dem Erfolg des Festes sehr förderlich. Bei Vogelschießen, Preiskegeln, Puppenwerfen, der Verlosung geräucherter Aale und Tanz, verbrachte man einen höchst angenehmen Tag, der erst zu später Stunde seinen Abschluß fand. Um den schönen Verlauf des Festes machten sich die nachbenannten Herren von dem Komite verdient: Rob. C. H. Zepernick, Vorsitzender; Emil Kazar, Sekretär; Stefan Heidenfelder, Schatzmeister; Adam Arnold, Felix Schabhuettl, Sebastian Goetz, Herm. Schneidenbach, Anton Stuperick, Alb. Rothengaß, Henry Schloffer, Gustav Wendt, John Fleming, Martin Koppenhofer.

Die Säuglingslähmung.

Gesundheitsamt bemüht, die Einschleppung der Krankheit zu verhindern.

Aus Besorgniß, daß die Säuglingslähmung, welche, wie berichtet, in so entsetzlicher Weise in New York auftritt und ein Fünftel aller davon befallenen Kinder hinrafft, sich nach hier verbreiten möchte, hat das Gesundheitsamt 18 seiner Aerzte auf die Bahnhöfe, auf denen Züge aus New York eintreffen, verteilt, um alle aus dem Osten kommende Säuglinge zu untersuchen und, wenn nötig, auf 14 Tage nach dem Isolirhospital zu senden. Bereits sind einige Einwandererfrauen mit kleinen Kindern dorthin gebracht worden.

Die Stieftochter.

Frau Mary Merkel, 5041 W. 29. Place, die beschuldigt wird, ihre 16jährige Stieftochter Anna, bis zur Bewußtlosigkeit mit einem Bügeleisen geschlagen und dann in einen Koffer gesteckt zu haben, erklärte gestern in ihrer Zelle im County Gefängniß, daß das Mädchen nicht habe zur Schule gehen wollen und sich mit jungen Leuten herumgetrieben habe. Anna liegt in bedenklichem Zustande im County Hospital. Das Mädchen bestreitet die Angaben seiner Stiefmutter, die Anna, wie sie sagt, von jeh gehaßt und gepeinigt habe.

* Durch Einnehmen von Karbolsäure machte gestern in der Wohnung seiner Schwiegermutter Frau Amelia Nowack, Nr. 2029 N. Racine Ave., der 34jährige Edward J. Ryan seinem Leben ein Ende. Er soll seit dem Tode seiner Gattin schwermütig gewesen sein.

Turner-Ferienschule.

Der Turnverein Lincoln eröffnet sie am nächsten Montag.

Im Einklang mit dem Beschluß der Tagsatzung des Illinois Turnbezirks eröffnet der Turnverein Lincoln eine Ferienschule auf seinem Turnplatz, Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave. Der Unterricht beginnt am kommenden Montag und wird täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten (Samstags und Sontags ausgenommen). für die Dauer von 7 Wochen. Der Unterricht wird in deutscher Sprache von einem tüchtigen Lehrer geleitet und besteht aus Lesen, Schreiben, Singen usw. Eltern werden gut tun, ihre Kinder zu dieser Schule zu schicken, wo sie die lange Ferienzeit nutzbringend verwenden können. Das Schulgeld beträgt 25 Cents die Woche und ist im Voraus zu zahlen.

Anmeldungen sollten, wenn möglich, gleich zu Anfang der Schule gemacht werden und zwar beim Lehrer Herm. J. Schulze.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.
mi23*1

Technischer Verein Chicago.

Die Mitglieder des Technischen Vereins und ihre Damen versammeln sich morgen Abend 7:30 Uhr am Haupteingang zum Riverview Park (Western Ave.) zum gemeinschaftlichen Besuch des Konzerts des Tsingtau-Orchesters. Anmeldungen werden von S. Held, 8 E. Kinzie Str., Telephon 4181 erbeten.

Riverview Park.

Im Piknikhain von Riverview werden in nächster Zeit drei große Sommerfeste gefeiert, am 8. das des Royal Arcanum, am 9. das böhmische Turnfest, am 12. das Piknik des Strollers Club, bestehend aus Bühnenangehörigen. An diesem Fest werden die meisten der bekannten Schauspieler und Schauspielerinnen, die sich zur Zeit in Chicago aufhalten, teilnehmen. Verteilung wertvoller Preise bei den Wettspielen und „Barbecue" stehen auf dem Programm. Die Wandelbilder von der deutschen Ostfront, die im Schöpfungsgebäude unter dem Titel „Die Kämpfe einer Nation" gezeigt werden, ziehen Tag für Tag zahlreiche Beschauer an und hinterlassen bei allen einen tiefen Eindruck. Das großartigste Schauspiel aber, das in Riverview zu sehen ist, sind „Die letzten Tage von Pompeji" auf dem Motordromfelde. Auf einer Bühne von 400 mal 200 Fuß wird das unglückliche Pompeji auf der Höhe seines Glanzes vor dem Hereinbruch der Katastrophe vorgeführt, und dann der Ausbruch des Vesuv mit großer Naturtreue. Die dekorative Darstellung ist mit großem Ballet, glänzenden Umzügen, Vaudeville-Vorführungen und großem Feuerwerk verbunden.

— Zweideutig. — A.: „Wie finden Sie den neu engagirten Komiker vom Musentempeltheater?" — B.: „Ich sage Ihnen, gar nicht übel, Scherz beiseite!"

Steife Muskeln bald vergessen

durch Gebrauch von **Campholin**

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein"

Wenn Ihr an steifen Muskeln, schmerzenden Gelenken, rheumatischer Pein, Kreuzschmerzen, steifem Hals, wundem Hals, Brusterkältung oder irgend welchen anderen Schmerzen leidet, reibt einfach ein wenig Campholin auf die Stelle. Die Linderung ist eine sofortige. Besser als Senf und andere Pflaster. In jeder Apotheke zu haben.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Mehrere Geschäfts- und Wohnhäuser gehen in andere Hände über.

Im Grundbuchamt wurde der Verkauf folgender Geschäfts- und Wohnhäuser angemeldet: 2538 und 40 West North Ave., zwischen Rockwell Straße und Maplewood Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, Läden und Wohnungen, mit $25,000 belastet, zu $60,000 von Joseph Hollender an Dr. Jakob Bloomenthal; dieser trat als Teilzahlung das dreistöckige Laden- und Wohngebäude 4610 und 12 Nord Kedzie Ave., mit $19,000 belastet, zu $44,000 ab. Auf der Südseite der 55. Str., 72 Fuß westlich von der Greenwood Ave., Grund 96 bei 100 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $30,000 von Louise E. Harroun an Grace M. McNaughton. Auf der Westseite der Nord Clark Straße, fünfzig Fuß nördlich von Locust, Grund 52 bei 151 Fuß, zu $25,000 von Frances O. Jones, New London, Konn., an Ward T. Huston. An der Südostecke der Fullerton und Crawford Ave., Grund 58 bei 125 Fuß, zu $31,000 von William A. Birk an Louis Manierre. An der Nordwestecke der 58. Str. und University Ave., Grund 98 bei 170 Fuß, dreistöckiges Wohnhaus zu $45,000 von Frl. Shirley Farr an das Chicago Theological Seminary, welches dort seine Abiturientenklasse unterbringen will. 5446 Kenmore Ave., Grund 100 bei 150 Fuß, von J. J. Corcoran zu nicht genannten Preise an Adolph H. Weigel; dieser will ein Dreißigfamilienhaus zum Preise von $150,000 bauen. 1515 Nord State Str., Grund 30 bei 130 Fuß, vierstöckiges Wohnhaus, zu $50,000 von Frau Florence Mair an Henry F. Wilkin.

Das Sechsfamilienhaus auf der Ostseite der Pine Grove Ave., 160 Fuß südlich von Waveland, Grund 50 bei 150 Fuß, mit $22,000 belastet, ist zu $50,000 von Detorest A. Matteson an Constance H. Prendergast und das auf der Westseite der Merrill Ave., 78 Fuß südlich von der 70. Str., Grund 56 bei 125 Fuß, mit $15,000 belastet, zu $28,500 von Murray Wolfbach an George T. Nelson verkauft worden.

Louis A. Bensinger, Besitzer von drei Billiardhallen im Hauptgeschäftsviertel, hat zum Betrieb einer vierten die vier oberen Stockwerke des Gebäudes 231 bis 235 Süd Wabash Ave. zu insgesammt $160,000 auf zehn Jahre gepachtet, ferner Cooper Kirk auf 99 Jahre von Samuel J. Donaldson das Grundstück auf der Ostseite der Milwaukee Ave., 330 Fuß nördlich vom Irving Park Boulevard, zu je $800 fünf Jahre lang, danach zu $900. Der Pächter hat sich verpflichtet, ein Gebäude zum Preise von mindestens $15,000 zu errichten.

Entlassung der Lehrerinnen.

Fünfzehnerausschuß schlägt Abänderung des Systems vor.

Der aus hervorragenden Bürgern bestehende Fünfzehnerausschuß für Schulangelegenheiten, welcher vor einigen Wochen zuerst die Bedeutung der von Präsidenten Loeb angeregten und auf sein Betreiben vorgenommenen Abänderung der auf die Anstellung und Entlassung der Lehrerinnen bezüglichen Schulratsregel erkannte, und auf sie aufmerksam machte, hat beschlossen, mit allen Kräften auf die Einführung eines Systems hinzuwirken, nach welchen bei der Anstellung, der Beförderung und der Entlassung von Lehrerinnen weder Religion, noch Politik oder Zugehörigkeit zu irgent einer Vereinigung in Betracht kommen können. Außerdem regte er die Gründung eines „Oeffentlichen Unterrichtsvereins" an, der zusammen mit den Lehrerinnen und dem Schulrat auf die Verbesserung des Schulsystems hinwirken soll.

Aus Vereinskreisen.

Der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" hat in seiner letzten halbjährlichen Versammlung folgende Beamten für den nächsten Termin gewählt:

Präsident, Anton Langhammer, Vizepräsident, Chas. Funk; Prot. Sekretär, Sigmund Regner; Finanz Sekretär, Henry Gabauer; Schatzmeister, Georg Schmiot; Thorwart, Jos. Henke; Verwaltungsrat, Simon Bufka, Franz Reiß und Math. Igler.

Der Verein versammelt sich jeden zweiten und vierten Dienstag in Flimers Halle, 1640 North Halsted Str. Weitere Auskunft erteilt der Sekretär S. Regner, Alexianer Hospital, Belden und Racine Ave.

NICKEL PLATE ROAD

Sommer-Touristen-Fahrkarten

Saison und verschiedene Routen.

New York und zurück.....$31.70
Boston und zurück.....$30.50
Buffalo oder Niagara Falls und zurück.....$18.35

Und viele andere Orte.

Drei Züge täglich von der LaSalle Str.-Station.

Observations-Waggon nach New York.

Nachzufragen:

66 W. ADAMS STRASSE

Telephone: Central 6172.
mi17,21,27,Ji5,11,19,26

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Blasenleiden nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
322—328 W. Washington Str.

Preis per Copy.....1 Cent
Per Mail, in U. S., per year.....$3.00
Abteilung "Sonntagpost".....$1.00

„Abendpost"-Gebäude
323 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....5 Cent
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1909 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1903.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesandt werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost" auf 6 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 8c die Woche (Porto eingeschlossen). Adressirt:

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
3—225 West Washington Straße.

Nachklänge.

„Vierte 1916" wird den Mitchicagos lange Jahre in Erinbleiben als ein herrlich schöng — als tadellos, als unüberschön in seinem leuchtenden nschein und blauem Himmel; rischen üppigen Grün von Gras Strauch und Baum, und dem genden Blumenflor in Vorgarten Hinterhof, in Park und Straße; reinen, milden und würzigen Luft, d des Tages schönem heiteren Frieden. Die Natur tat ihr Aeußerstes — schenkte uns einen herrlich schönen Tag.

Auch sonst war dieser Vierte im Allgemeinen ein schöner Tag, auf den wir werden mit Befriedigung zurückblicken können. Wie die Natur so zeigte sich das menschliche Chicago im Allgemeinen von angenehmster, freundlicher und friedlicher Seite. Es war ein „vernünftiger" Vierter. Es wurde nur wenig geknallt und geschossen — denn das Gesetz gegen den Verkauf von Sprengs- und Feuerwerkskörpern besteht noch — und friedlich und unangerempelt konnte seiner Wege gehen, wer friedlich gesinnt war und es klug vermied, sich möglichem Unangenehmen auszusetzen. So hat Chicago heute nicht wie es in früheren Jahren war, und wie es in anderen Städten noch ist, eine lange Toten- und Verwundeten-Liste zu beklagen, und was leicht hätte zu Zank und Streit führen, und Feindschaft hätte wecken bezw. schüren und stärken können, und vielleicht darauf abzielte, verpuffte harmlos wie loses Pulver in der Pfanne. Manchen — denen, die es abbrannten — zu kindlicher Freude; niemandem zum Schaden.

Im Coliseum fand „eine große patriotische Demonstration" statt; eine Massenversammlung, deren Teilnehmer einstimmig eine Grundsatzerklärung annahmen, in der sie versichern, daß sie treue Anhänger sind der Grundsätze, auf denen die Republik aufgebaut ist, und loyal gegenüber der Regierung der Ver. Staaten; daß sie keine andere Loyalität kennen als diese, und keiner anderen Flagge folgen werden, als der der Sterne und Streifen; daß sie allen anderen loyalen Amerikanern ihre Grüße entsenden und stolz sind auf deren und ihre eigene Treue und die großen Dienste, die Millionen freiheitsliebender Patrioten aus aller Herren Länder leisteten, Amerika zu ihrer ersten und einzigen Liebe zu machen; daß sie als schuldig sittlichen und geistigen Verrats verurteilen alle berufsmäßigen Bindestrich-Amerikaner, die jetzt oder in anderen Zeiten gegen unser Land intriguirten und Pläne schmiedeten und durch politische Tätigkeit suchten, Amerikas Politik zugunsten fremder Regierungen zu beeinflussen, und endlich: volles Vertrauen setzen auf die Ver. Staaten, als den Vorkämpfer für Gerechtigkeit, Unabhängigkeit des Volkes, Demokratie und Freiheit der Welt, und die einzige Bürgschaft für Frieden hier und in der ganzen Welt.

Es ist sehr, sehr selten, daß irgend eine menschliche Veranstaltung allgemeinen Beifall findet, allen Freude oder doch einige Befriedigung gibt und niemandem Aerger und Verdruß bereitet. Hier kann man sagen: es ist gelungen: Vielen zu Freude, niemandem zu Leide. Wer es für nötig hält, zu versichern, daß er ein guter Amerikaner und gesonnen ist, jetzt und in der Zukunft treu zu Fahne und Land zu halten, der soll es tun, und wenngleich aus der Tatsache, daß eine solche besondere Erklärung angebracht erschien, auf eine gewisse Schwäche und Unsicherheit der Empfindung, nicht zu sagen auf ein einigermaßen schlechtes Gewissen zu schließen ist, so freuen wir — alle, die wir uns in unserm Amerikanismus sicher und fest fühlen und wissen, hier im Besondern wir Deutsch-Chicagoer — uns doch, daß so Viele an dieser patriotischen Demonstration und dieser Erklärung des guten Willens teilnahmen. Es wird gemeldet, daß Böhmen, Polen, Slovaken, Serben, Italiener, Belgier, Franzosen, Kanadier und Briten „und andere" daran teilnahmen — und das freut uns umso mehr. Besonders von den Kanadiern und den Briten. Ein kleiner Wermutstropfen in dieser Freude ist zwar der nicht abzuweisende Gedanke, daß bei Weitem nicht alle diese, tatsächlich nur ein sehr kleiner Bruchteil der Kanadier und Briten, die es nötig gehabt hätten, an dieser patriotischen amerikanischen Versammlung teilnahmen; dem steht aber die Erwägung entgegen, daß es britischer Geist war, der die Sache befummelte, und über dem Ganzen schwebte, und man ihr Fernbleiben vielleicht nur auf die große Bescheidenheit unserer Briten und ihre Scheu vor dem Licht der Oeffentlichkeit zurückzuführen hat, nicht auf einen Mangel an richtiger Erkenntniß.

Deutsche Amerikaner waren, sofern die Berichterstattung zuverlässig ist, unter denen, die es für nötig erachteten, ihren Amerikanismus zu betonen und zu erklären, daß sie ihrer Flagge und ihrem Lande treu sind und treu sein wollen, nicht zu finden, und das freut uns am allermeisten. Denn des deutschen Amerikaners guter Amerikanismus ist so unzweifelhaft, steht so absolut außer aller und jeder Frage, daß jede Betonung, Versicherung oder Erhärtung seiner unwürdig wäre. Er ist über jeden Zweifel hinaus erwiesene Tatsache; eine Tatsache, erwiesen durch die Geschichte des Deutschamerikanertums, die so alt ist wie die Geschichte des Landes; älter als die der Republik. An ihr zu zweifeln hieße an der Treue des Schöpfers — des Mitschöpfers — für sein Geschöpf zweifeln. Und irgend etwas zu tun, was in Anderen den Gedanken wach werden lassen könnte, die Deutschen Amerikas hielten es für möglich, daß ihre Loyalität für die Republik ernsthaft angezweifelt werden könnte, hieße sich selbst herabwürdigen.

Es ist gut, daß die Deutschen der patriotischen Demonstration solcher, die es für nötig oder angebracht hielten, ihren Amerikanismus zu betonen, fernblieben, und es ist als eine Würdigung des unzweifelhaften Amerikanertums der Deutsch-Amerikaner anzusehen, daß man, wie es in der Berichterstattung heißt, nicht in sie drang, sich daran zu beteiligen.

Die Deutschen gehörten nicht dahin, und man wollte sie auch gar nicht dabei haben. Dafür sind wir den Veranstaltern einige Anerkennung schuldig. — — —

Englische Gerechtigkeit.

In Irland gärt es immer noch, und niemand darf sich darüber wundern, wenn der Friede die unglückliche Insel noch lange Zeit meiden wird. Die Engländer zeigen auf alle Weise, daß es ihnen gar nicht darum zu tun ist, in ein besseres Verhältnis zu den Iren zu treten. Das beweist schon ihr Verhalten in der Sache der Home Rule, nicht minder aber auch ihre Haltung bei der Untersuchung der jüngsten Revolte. Wie noch allgemein erinnerlich sein dürfte, beschuldigten irisch-amerikanische Blätter noch während des Aufstandes selbst das britische Militär der vorbedachten Ermordung dreier Dubliner Redakteure, die den Engländern törichter Weise in die Arme gelaufen waren. Dieselben sympathisirten zwar mit den Sinn Feiners, billigten aber den Aufstand selbst nicht und hatten sich auch in keiner Weise unmittelbar an ihm beteiligt. Im Bewußtsein ihrer Unschuld versteckten sie sich auch keinen Augenblick vor dem britischen Militär, sondern bewegten sich unbefangen in den Straßen der irischen Hauptstadt, als man sie festnahm und einsperrte.

Vierundzwanzig Stunden später wurden ihre Leichen bereits verscharrt. Der Hauptman Bowen-Colthurst von den Royal Irish Rifles hatte sie, ohne sie vor ein Kriegsgericht zu stellen, kurzerhand erschießen lassen. Selbst die Untergebenen des Offiziers waren über dessen Handlungsweise empört; aber sie mußten dem ihnen erteilten Befehl natürlich Folge leisten. Die Sache wurde jedoch sehr bald ruchbar und die britischen Militärbehörden mußten, so schwer ihnen das auch allem Anschein nach fiel, den Hauptmann vor ein Kriegsgericht zitiren. Die Entscheidung desselben ist nunmehr bekannt geworden. Man konnte sich von vornherein denken, daß dessen Spruch überaus milde ausfallen würde. So ist es denn auch gekommen. Der Hauptman wurde nicht etwa mit Schimpf und Schanden aus dem Militärdienst gejagt und zu schwerer Freiheitsstrafe verurteilt, sondern das Gericht stellte sich auf den Standpunkt, daß der Herr Hauptmann zu der Zeit der Tat geistig nicht zurechnungsfähig gewesen sein muß, und entschied, daß er bis auf Weiteres in einer Heilanstalt untergebracht werden sollte.

Man wird ihn so lange darin lassen, bis etwas Gras über die Geschichte gewachsen ist, und dann den Mörder wieder in Gnaden zu seinem Regiment zurückschicken, vielleicht noch sogar bei der Gelegenheit in Anerkennung seines Verdienstes um England im Range aufrücken lassen. Angesichts solcher Vorkommnisse kann es den Iren wahrhaftig niemand verdenken, wenn alles, was englisch ist oder heißt, in gleicher Weise auf sie wirkt wie das berühmte rote Tuch auf den unglücklichen Stier in der Zirkusarena.

Militärische Ausbildung der Jugend.

Dem Bundesamt liegt zur Zeit ein von dem Bundessenator Chamberlain ausgearbeiteter Gesetzentwurf vor, der die militärische Ausbildung der männlichen Schuljugend zum Ziel hat. Wie Herr Chamberlain erklärt, haben ihm die in der Schweiz und in Australien bestehenden Systeme als Vorbild gedient, und sei der Entwurf vom Generalstab durchgesehen und in einzelnen Punkten verbessert worden. Die Gesetze, welche Bundesarmee und Miliz regeln, gewähren, seiner Ansicht nach, dem Lande nicht genügend Verteidigungsstärke, und deshalb sei es wünschenswert, alle Knaben zu drillen, auf daß sie erforderlichen Falls als Soldaten eingezogen werden könnten.

Die Vorlage ist anscheinend auf der Voraussetzung aufgebaut, daß im Kriegsfalle ein Mangel an wehrfähigen Männern eintreten könnte, wenn nicht gar bezwecken soll, den militärischen Geist unter der heranwachsenden Jugend zu stärken. Die erstere Annahme wird durch geschichtliche Tatsachen widerlegt, die überzeugend beweisen, daß, wenn die Ehre oder Unabhängigkeit der Republik bedroht war, der Andrang zu den Fahnen völlig für die Aufstellung der benötigten Heere genügte. So wurden während des Revolutionskrieges, 1775—1783, als die Bevölkerung nur 3,500,000 betrug, 310,000 Mann aufgeboten; während des Kriegs mit England 1812—1815, Bevölkerung 7,000,000, nicht weniger als 576,622 Mann, wovon 85,000 Reguläre, während des mexikanischen Feldzugs 1846—1848, Bevölkerung 22,000,000, 112,230 Mann, und während des spanisch-amerikanischen Kriegs 300,000 Mann. Auch die gegenwärtigen Wirren beweisen zur Genüge, daß es den Vereinigten Staaten nicht an wehrfähigen Männern, eher jedoch an militärischen Ausrüstungsgegenständen für diese mangelt.

Die Stärkung des militärischen Geistes einer Nation, so optimistisch-hysterischer Veranlagung wie die amerikanische, erscheint aus mehreren gewichtigen Gründen nicht wünschenswert. Glaubten wir schon, ehe uns der Weltkrieg ein wenig die Augen öffnete, daß „we can lick the whole world", um wieviel herausfordernder, ja brutaler würden wir auftreten, wenn durch übertriebene militärische Vorbereitungen und zu hohe Bewertung der Kriegsbereitschaft eine annehmbare Grundlage für derartige Prahlereien geschaffen würde. Die öffentlichen Schulen sind eine Friedenseinrichtung und sollten als solche erhalten bleiben.

Die Aufgabe der Schule ist nicht nur der Jugend Gelegenheit zur Erwerbung wünschenswerter Kenntnisse zu geben, sondern auch ihr einzuprägen, daß das Streben des Mannes auf Vervollkommnung in seinem erwählten Beruf und den Fortschritt der Menschheit auf Gebieten gerichtet sein sollte, die dem friedlichen und brüderlichen Verkehr der Völker dienen. Sie soll aus der Vergangenheit übernommene Vorurteile beseitigen helfen, und die gemeinsamen Interessen hervorheben, von welchen heute das Wohlergehen einer jeden Nation abhängig ist. Und vor allem soll sie lehren, daß amerikanische Ideale am besten dadurch bewahrt werden, daß wir ihnen als Bürger einzeln und in unserer Gesamtzahl nachleben.

Der praktischen Durchführung der Chamberlainschen Vorschläge erweist sich außerdem der Umstand hinderlich, daß der Unterricht in unseren öffentlichen Schulen fast ganz weiblichen Lehrkräften anvertraut ist. Für das militärische Einüben der Knaben müßten erfahrene Lehrer herangezogen werden, deren Lehrerfolgen kaum auf die Dauer wertvolle Ergebnisse vorausgesagt werden können.

Dem erwähnten Gesetzentwurf zufolge sollen 900,000 Knaben zwischen 12 und 14 Jahren, 900,000 zwischen 14 und 16 Jahren, und 900,000 zwischen 16 und 18 Jahren in den Schulen gedrillt werden, während 600,000 junge Leute, zur Hälfte in einer Bürgerarmee, bezw. in einer Bürgerflotte, militärisch geschult werden würden. Die Kosten hierfür werden wie folgt veranschlagt: $10.14 für jeden Knaben im Kadettenkorps und $24.68 für jeden Mann in der Bürgerarmee. Jahresweise berechnet, würden sie sich auf $27,000,000 für Kadetten und auf $15,000,000 für die Bürgerarmee stellen, wozu jedoch noch $17,000,000 für Waffen, Ausrüstung und Schießübungen zu rechnen sind.

Die doppelte Moral.

Was die Vereinigten Staaten im Anfang des Krieges hätten tun sollen, das ist in Hunderten, vielleicht Tausenden von Artikeln und Büchern besprochen worden. Man gibt in ihnen alle möglichen Anregungen, der eine schlägt die Gründung eines „Internationalen Court", eines Welt-Obergerichts, vor, der andere dringt darauf, daß die Amerikaner aktiv in den Weltkrieg eingreifen, viele geben anderweitige Ratschläge, meist wohl in ehrlicher Absicht und in gutem Glauben, aber mit wenig Verstand. Alle wohlgemeinten Vorschläge aber haben einen gemeinsamen Fehler, nämlich: sie kamen zu spät. Als der Weltbrand in voller Wut ausgebrochen war, da war die Zeit vorbei, Vorbeugungsmaßregeln zu treffen. Der Präsident proklamirte „absolute Neutralität". Das war ein Akt, der den Ereignissen angepaßt war; er würde dem Kriege in verhältnißmäßig kurzer Zeit ein Ende gemacht haben, wenn die Bevölkerung die Absicht gehabt hätte, die Proklamation des Präsidenten zu befolgen. Die Eigenart unseres Regierungssystems aber bringt es mit sich, daß die Privatinitiative, Finanz, Industrie und Gesellschaft, durch Klubs und andere Organisationen in einem fortwährenden Kampfe mit dem Staat und dessen Interesse, das die Regierung zu wahren berufen ist, liegt. Sobald eine Verfügung oder ein Gesetz oder eine Gemeindeverordnung erlassen wird, findet sich sogleich ein „Steuerzahler", der die „Konstitutionalität" der Maßregel anficht. Der „Fall" muß häufig sogar erst vom Bundesobergericht entschieden werden, ehe sich gewisse Leute—Prozeßhansel heißt man sie in Bayern—zufrieden geben. Die Leute, die in dem Krieg eine große „Gelegenheit" sahen, waren wütend, daß ihnen dieselbe durch die Neutralität entrissen werden sollte. John P. Morgan und Schwab nahmen es auf sich, dem Präsidenten zu sagen, was er zu tun habe und was er nicht tun dürfe. Unter den Dingen, die der Präsident nicht tun dürfte, sei vor allem Das: dem Amerikaner zu verbieten, Waaren an einen Beliebigen zu verkaufen. Strikte Neutralität würde den Verkauf von Munition verboten haben. Dem Präsidenten mag das nicht gefallen haben, aber er stand vor der Profitgier eines angesehenen Teiles der Bevölkerung, und dieser bestand auf seinem Schein. Man mag ihm glauben, daß er eine „absolute Neutralität" für die beste Politik des Landes hielt, aber unser Regierungssystem gibt ihm keine Macht über „Property Rights". Daran mußte die absolute Neutralität der Republik scheitern. Die hohe Moral Wilsons fand keinen Widerhall bei dem Geschäft. Nicht nur das; der Druck auf die Verwaltungsmaschinerie wurde so stark, daß die einzelnen Teile darunter zusammenbrachen und damit das ganze Regierungssystem von der Gunst einer auswärtigen Macht abhängig wurde. Dem Eingriff des Privatkapitals, das den günstigen Moment gekommen sah, die Dinge nach seinem Geschmack zu modeln, hätte keine amerikanische Regierung widerstanden, weil sie selbst und der Kongreß gerade von dieser Macht ihre Vollmacht empfangen. Es klingt recht großartig, wenn man uns erzählt, was dieser und jener getan haben würde. Man kann darauf schwören, daß jede Regierung vor dem Machtwort John P. Morgans, Schwabs und anderen „stillen Teilhabern" die Segel hätte streichen müssen. Nicht einmal eine sozialistische Administration hätte viel anders handeln können. Wer die ökonomische Gewalt hat, besitzt auch die Macht.

In dem Wust von Vorschlägen war aber doch einer, der sich hätte ausführen lassen. Von welcher Seite er zuerst kam, ist dem Schreiber dunkel geblieben; aber er war gut, und weil er gut und ausführbar war, haben ihn offenbar diejenigen Mächte, welche die Neutralität zu schanden machten, unterdrückt. Der Vorschlag ging dahin, daß sich die Ver. Staaten an die Spitze der neutralen Staaten stellen sollten, um gemeinsam die Kriegführenden zur Beachtung der internationalen Gesetze zu zwingen. Wenn das ausgeführt worden wäre, dann hätte England weder die Blockade noch seine Kontrabandebestimmungen durchführen können. Darin liegt die Wurzel aller „Mißverständnisse". Die neutralen Staaten wären nie in eine solche Abhängigkeit zu England geraten, wenn „wir" so gehandelt hätten. Gewissen Amerikanern kocht das Blut bei dem Gedanken, daß ein Deutschgeborener nicht das Land seiner Geburt beschimpfen will, aber sie bleiben kühl wie eine Hundeschnauze, wenn kein Schiff ohne Erlaubniß eines englischen Generalkonsuls aus einem amerikanischen Hafen fahren darf. Es regt sie nicht auf, wenn ihnen die Alliirten befehlen, entweder ihre deutsche Kundschaft aufzugeben oder gebohcottet zu werden; oder: wenn sie ihnen befohlen, alle Angestellten deutscher Abstammung entweder zu entlassen oder den Zorn Englands auf sich zu laden. Derselbe Gentleman, der die Ver. Staaten und das Volk als das Superlativ des „Fair Play" verkündet, läßt sich die Geschäftsaufträge aus neutralen Ländern, Aufforderungen zu Lieferungsvoranschlägen, Spezifikationen, Zeichnungen, Checks, die als Depösite mit solchen Voranschlägen gesandt werden, überhaupt Checks an Personen, die auf der schwarzen Liste der Engländer stehen, nach ganz gewöhnlicher Seeräuberart rauben. Man ist ungerecht, wenn man einer Regierung diesen Tiefstand der Moral unterschiebt. Was kann eine Regierung tun, wenn sich das Privatgeschäft solchen entwürdigenden Maßregeln unterwirft? Freiwillig! Keine Regierung, keine Not, kein Zwang wurde ausgeübt. Und es sind noch keine Fünfhundert in der ganzen Nation, die dem Volke ein solches Kainszeichen auf die Stirne drücken. Es ist ein billiges Verfahren, den Verdacht und die Verantwortung von diesen abzuwälzen und die Regierung damit zu belasten. Wie kann sie, der man alle Rechte vorenthalten hat, in die Kontraktfreiheit des Privatkapitals und der Korporationen einzugreifen, dem Privatmann wehren, auch unter solchen Bedingungen seinen Vorteil wahrzunehmen. Ist ein Volk derart erzogen wie das amerikanische, so kann keine Regierung der Welt demselben eine andere Seele einhauchen.

Das Volk als solches läßt die Dinge gehen, wie sie geschoben werden. Es kann auch die Tatsachen nicht sehen, und wenn einer der Gentlemen vermittelst eines Sprachrohrs schreit: „Haltet den Dieb!" so schreit das Volk oder doch ein ziemlicher Bruchteil mit. Man wundert sich häufig, warum ein Hund einem dahinrasenden Wagen nachbellt und die Speichen des Rades zu beißen versucht. Das Bild paßt auf die amerikanische Regierung. Jeder bellt sie an, jeder Hund rennt ihr nach und beißt sie in die Fersen. Wofür ist sie denn eigentlich da? In keinem Lande der Welt wird ihr mehr aufgebürdet wie hier, und sie ist nirgends abhängiger von den ökonomischen Mächten wie hier. W.

Die Ernte in Frankreich.

Die Lage wird ernst, schreibt das „Oeuvre" vom 15. Mai. Seit mehreren Wochen weigern sich die Truppendepots, den Landwirtschaftsausschüssen, den Gemeindevorstehern und den großen Betrieben ländliche Arbeitskommandos zu stellen. Und die Ernte steht vor der Tür! Von ihrem Ergebniß hängt der Kredit Frankreichs, sein moralisches Durchhalten, sein sozialer Widerstand und der Sieg ab.

Der Ertrag der Ernte von 1916 wird sowohl die Stimmung im Lande, wie an der Front beeinflussen. Von ihr hängt der Wechselkurs ab. Je weniger Korn wir aus Amerika, bei 650 v. H. Frachtsteigerung brauchen, desto mehr Schiffe haben wir für andere Dinge frei, und desto weniger Geld brauchen wir zu zahlen. Die Teuerung und die Entwertung unserer Banknoten stehen mit der Ernte von 1916 in engster Verbindung. Man hat Aufrufe über Aufrufe an die Frauen und Greise gerichtet, man hat Ausschüsse aller Art geschaffen, man hat sehr vielen Leuten, die Besseres zu tun hatten, ihre Zeit gestohlen, alles ohne praktisches Ziel oder Ergebniß; denn die Militärbehörde lehnt die Stellung von Arbeitskommandos an die Gemeinde und Verbände ab. Die Intendantur verweigert allgemein die Zurückstellung der Mechaniker, die die Ausbesserung landwirtschaftlicher Maschinen verstehen, das heißt, sie macht das Mähen und Ernten fast unmöglich. Für die Ernte von 1915 hatte man noch die Jahrgänge 1889, 1890, 1891, die Auxiliairs von sechs anderen Klassen und den ganzen Jahrgang 1917; diese sind inzwischen eingezogen. Man fragt sich, ob auch die Zurückgestellten und die Untauglichen der Jahrgänge 1913—1917, die gegenwärtig nachgemustert werden, vor der Ernte oder der Weinlese eingestellt werden. Auch Gefangene hat die Intendantur bisher nicht zur Landarbeit zu verwenden gestattet. Und doch fehlt es weder in den Depots noch in den Aemtern der Intendantur an Leuten. Ueberall wird die größte Verschwendung mit Menschen getrieben, weil man sich selbst der gewöhnlichsten maschinellen Hilfsmittel nicht bedient.

M. Josse, Abgeordneter von Eure, hat einen Brief an den Ackerbauminister gerichtet, um ihm die immer schärfer werdende Krise in der Landarbeiterfrage anzuzeigen. Er schlägt nach dem „Nouvelliste de Lyon" vom 19. Mai folgende Maßnahmen vor:

Der Landwirtschaft, und zwar zu einem weniger hohen Lohn, alle Kriegsgefangenen zur Verfügung zu stellen mit Ausnahme der in den Häfen arbeitenden. Einer größeren Zahl von Landleuten, namentlich Betriebsleitern und Landarbeitern der Gegenden mit schwerem Boden, Gestellungsaufschub zu gewähren. Die Ankunft der Kolonialarbeiter zu benutzen, um der Landwirtschaft ihre jetzt in der Eisenindustrie beschäftigten Arbeiter zurückzugeben. Die Landarbeiter, die Wittwer mit vier Kindern oder Väter von fünf Kindern sind, vorzugsweise den Landleuten zur Verfügung zu stellen, bei denen sie vor dem Kriege bedienstet waren. Alle Landarbeiter der Klasse 1917 in Urlaub zu belassen bis zum Augenblick, wo zwei Drittel der Klasse 1916 an den Operationen teilnehmen. Mit dem Ueberschuß landwirtschaftliche Arbeitstrupps für die Erntearbeiten zu bilden. Die Schulferien vom 20. Mai bis 16. September festzusetzen, um auf diese Weise den Schulkindern zu ermöglichen, an den leichten Feldarbeiten und den Gartenarbeiten teilzunehmen.

Einem Bericht aus Moulins vom 16. Mai im „Petit Journal" vom 17. Mai zufolge hat kürzlich die Militärintendantur den Vorsitzenden der Verpflegungs-Kommissionen vorgeschrieben, nötigenfalls die Arbeitstiere und das Pachtvieh beizutreiben, da „die Landbevölkerung keinen guten Willen gezeigt habe," indem sie ihr Vieh an die Händler verkaufe. Dieser Befehl hat im ganzen Departement die größte Aufregung hervorgerufen, um so mehr, als durch die unaufhörlichen Beitreibungen seit Beginn des Krieges die Ställe bis auf einige magere Tiere, das Zuchtvieh und die zur Arbeit unumgänglich nötigen Tiere geleert wurden.

Die mehr als 1000 Mitglieder zählende landwirtschaftliche Vereinigung von Allies hat nun an den Landwirtschaftsminister einen energischen Protest gerichtet, in dem sie die Grundbesitzer rechtfertigt und verlangt, daß man die Landwirtschaft Bourbons nicht ihrer Viehzucht beraube, die eines Tages zur Wiederherstellung des Viehstandes in den vom Krieg verwüsteten Gegenden notwendig gebraucht würde. Ebensowenig dürfe man die Zugochsen, die einzigen noch vorhandenen Arbeitstiere, auch nur vermindern, ohne der Landbevölkerung allerschwersten Schaden beizufügen und die Ausdehnung jener unbebauten Flächen, denen ja das Ministerium mit Recht so große Aufmerksamkeit schenke, noch zu vergrößern.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Aus der „Muskete" (Wien).

Das Baby. — Ein Frühlingstag hinter der Front. Kamerad Rudi schreitet verzückt neben mir und lauscht auf die Lerchen, die über uns jubilierend ihre Kreise schießen.

„Das ist ein großes Werden und Aufleben in der Natur!" — spricht er, — „Alles keimt und sprießt und paart und verjüngt sich! — Schau hier diesen 21 Zentimeter-Blindgänger: gestern hast du ihr noch nichts angemerkt, der dicken, plumpen Granate — heut liegt ein 6 Zentimeter-Küchlein daneben!"

Der Bulgarenfreund. — „Ober, a frisch' Krügerl Pilsner! Aber schäumen muß es wie die Maritza!"

Krupps Eisernes Kreuz.

Der Kaiser hat in Anerkennung der von der Firma Krupp erzielten Kriegsleistungen Herrn Krupp v. Bohlen bei seiner Anwesenheit im Großen Hauptquartier das Eiserne Kreuz erster Klasse verliehen und ihm diese Auszeichnung persönlich überreicht.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Joseph Geis

am 4. Juli gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 7. Juli, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5355 S. Ashland Ave., nach der St. Raphaels-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Geis, geb. Weiner, Gattin. **Michael, Jacob, Margaret, Joseph, Henry, Anna, Edward, Frau Rose Boes, Frau Catherine Jager und Frau Barbara Rhebein**, Kinder. **William Boes, Edward Jager und Herman Rhebein**, Schwiegersöhne, sowie Verwandten und Bekannten.

mido

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Anton H. Degen,

welcher heute vor neun Jahren, am 6. Juli 1907, entrunken ist.

In unserem Heim wirst du vermißt,
Dein lieber Platz ist leer,
Dunkel ist's in unserem Heim,
Wir seh'n dich nimmermehr.

Gewidmet von seinen trauernden
Eltern und Schwester Liza.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte u. Vater

Friedrich Johannes Broeniman

am 4. Juli im Alter von 50 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 6. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7005 Eberhart Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Broeniman, Gattin. **Walter und Herbert Broeniman**, Söhne. **Helen Lorriman**, Tochter. **Elizabeth Broeniman**, Schwester; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Bruder

Edmund J. Rhan,

Gatte der verstorb. Carolina Rhan, geb. Nowack, am 4. Juli entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Juli, um 8:30 Morgens, vom Wm. Potts & Son, 1946 N. Halsted Str., nach der St. Vincents-Kirche, von da mit Automobilen nach Calvary. Um stille Teilnahme bitten:

Walter Rhan, Sohn. **Frau J. Cadegan, John T., Frau O'Hara, Thomas E. und W. J. Rhan**, Geschwister. **Frau Amalia Nowack**, Schwiegermutter.

Um Sitze bitte Lincoln 333 aufrufen.

Todesanzeige.

Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

John Sterling

am Montag, den 3. Juli, in den ewigen Osten abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Juli. — Die Brüder sind hiermit höflichst ersucht, punkt 1 Uhr Nachmittags, in vorgeschriebener Weise gekleidet, im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Aug. Harnisch, Mstr. v. Stuhl.
Rud. Wendt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Henry Raab

am 5. Juli 1916 im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1657 S. Ridgeway Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Raab, geb. Honal, Gattin.
Henry Raab, Sohn. mido

Todesanzeige.

Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Bertha Reinhold

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Juli, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2341 N. Hamlin Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Vereinshalle, um der Verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Josephine Thannhausen, Präsidentin.
Caroline Holle, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Margaret Berg

am 4. Juli entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 6. Juli, 9:30 Vorm., von der Wohnung der Eltern, 5207 S. Ashland Ave., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias und **Helen Barg**, geb. Caspar, Eltern. **Frances Bertram** und **Raymond**, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Lily of the West Frauen-Krankenunterstütz.-Ver.

Den Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß Schwester

B. Burke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. Juli, um 9 Uhr 30 Vormittags, vom Trauerhause, 7335 S. 12. Str., Forest Park, nach dem Mt. Carmel-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr 30 im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Hulda Franzen, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Adam Dernbach

im Alter von 62 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 6. Juli, um 9 Uhr Morgens, von seiner Wohnung, 150 N. Laport Ave., nach der Heil. Geist-Kirche, wo Requiem Amt gesungen wird, von da mit Auto nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Theresia Dernbach, Gattin. **Harry, William, George, Adam jr.**, Söhne. **Hattie Burggraf, Theresia Thomas**, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Anna Sualay-Bitt,

2817 Abbott Court, im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Trauerfeier am Donnerstag, 2 Uhr Nachm., im Trauerhause. Beerdigung privat.

Gestorben: Frederick Herzfeldt, geliebter Gatte von Bertha Herzfeldt und lieber Vater von zehn Kindern.— Beerdigung am Freitag, 2 Uhr Nachmittags, von der Oak Park deutschen Baptistenkirche nach dem Forest Home-Friedhof.

Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

An unsere Mitglieder und Freunde!

Unter den Auspizien unserer Gesellschaft begannen gestern im **Riverview Park** die Konzerte der berühmten Kapelle des 3. Deutschen See-Bataillons (**Tsingtau-Orchester**). Wir sind überzeugt davon, mit der Werbung dieses Orchesters nicht allein der Sache der Wohltätigkeit, der wir seit Anfang dieses Krieges dienen, gute Dienste zu leisten, sondern daß es uns auch möglich ist, unseren Gönnern, den Deutschen und Oesterreich-Ungarn, seltene Kunstgenüsse darzubieten.

Wie bereits gemeldet, geht der ganze Reinertrag dieser Konzerte in unsere Kasse für wohltätige Zwecke. Um diesen Erlös möglichst groß zu gestalten, bedürfen wir der werktätigen Mithilfe aller derer, die uns bislang so getreulich in unseren Bestrebungen unterstützt haben. **Wir rechnen auf alle Freunde des Liebeswerkes und als Lohn für ihre Unterstützung versprechen wir allen in den Leistungen dieser echten deutschen Militärmusik denkwürdige und genußreiche Stunden.**

Eintrittspreis 25 Cents, Reservirte Sitze 50 Cents, Kinder unter 12 Jahren frei. Eintritt in den Park eingeschlossen, falls Eintrittskarten im Vorverkauf gelöst.

Eintrittskarten sind an folgenden Verkaufsstellen zu haben:

E. W. Andree, Hammond, Ind.
Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str.
**Pa

Auf dem Bahndamm.

Wollte im nächsten Monat heiraten und liegt jetzt auf der Totenbahr.

Der neue Kraftwagen.

Er hat Dr. L. A. Lower den Tod gebracht. — Wunderbare Rettung beim Sturz in eine 80 Fuß tiefe Schlucht.— Tapferer Junge wollte Bruder retten.

Der 45jährige John Kennelly, Nr. 2057 Bingham Straße, ein Bruder des Detektivesergeanten Peter B. Kennelly von der Shakespeare Ave.-Wache, verbrachte gestern den Vormittag mit seiner Braut, Frau Anna Wolfinger von Glen View, in Chicago, und beide machten sich gegen Mittag wieder auf den Weg nach jenem Vorort. Sie fuhren mit der Hochbahn nach Wilmette und gingen dort über die Geleise der Northwesternbahn, um ihren Weg mit der Bahn fortzusetzen. Während sie die Geleise überschritten, kam ein Zug angebraust, und Kennelly schob seine Verlobte von der Bahnböschung hinab. Ehe er aber selbst folgen konnte, wurde er von einem aus entgegengesetzter Richtung kommnden Zuge erfaßt, dessen Herannahen beide durch das Geratter des ersten Zuges nicht bemerkt hatten, und mit furchtbarer Gewalt zur Seite geschleudert. Der Zug wurde sogleich angehalten und der Schwerverletzte in einen Wagen gehoben, worauf die Fahrt mit verstärkter Geschwindigkeit fortgesetzt wurde, um den Verunglückten nach Waukegan in ein Hospital zu bringen. Trotzdem ein Arzt, der sich im Zuge befand, sich um den Verletzten bemühte, starb dieser ehe noch Waukegan erreicht war. Die Hochzeit Kennellys sollte im nächsten Monat stattfinden.

Wollte den Bruder retten.

Oskar Tablesty, dessen Frau und beiden Söhne befanden sich gestern Abend auf dem Heimwege von einer Feier des glorreichen Vierten und waren an Fullerton Ave. einem Straßenbahnwagen der Lincoln Ave.-Linie entstiegen. Der 8jährige Raymond ging um den Straßenbahnwagen herum und wollte über die Straße laufen, als ein Kraftwagen aus der entgegengesetzten Richtung kam, in dessen Pfad Raymond geriet. Sein 14jähriger Bruder Arthur, der den Vorgang bemerkt hatte, sprang vor, um den Bruder noch zurückzureißen, doch waren beide im nächsten Augenblick zu Boden geworfen. Der Lenker des Kraftwagens, der seinen Namen als Michael Funk, Nr. 931 Dakin Straße angab, brachte Raymond, der Verletzungen am Kopfe und Quetschungen davongetragen hatte, in seinem Wagen nach dem Alexianer Hospital, während Artur in eine Apotheke geschafft wurde. Im Hospital gab Funk an, daß er auch den anderen Knaben holen werde, stellte sich aber, wie die Polizei behauptet nicht wieder ein. Vier andere Männer befanden sich im Kraftwagen als sich der Unfall ereignete. Die Aerzte halten die Verletzungen der Knaben für nicht gefährlich.

Der neue Kraftwagen.

Dr. Leonard A. Lower, Nr. 1526 Birchwood Ave., und seine Gattin fuhren gestern in ihrem neuen Kraftwagen nach Kenosha, um Verwandte zu besuchen und waren im Begriff, an Sheridan Road, in der Nähe von Waukegan über eine kleine Brücke zu fahren, die dort über einen Bach führt, als der Arzt nach dem Steuerrad griff, da er fürchtete, daß seine Gattin, die den Kraftwagen lenkte und nicht recht mit dem Mechanismus vertraut war, auf dem schmalen Wege die Herrschaft über die Steuerung verlieren könnte. Während Dr. Lower nach dem Steuerrad griff, wurde seine Gattin verwirrt und ließ dieses fahren, ehe es der Arzt in den Händen hatte. Im nächsten Augenblick hatte der Kraftwagen auch schon eine Biegung gemacht, durchbrach die Einzäunung der Brücke und stürzte, sich überschlagend, ins seichte Wasser hinab. Dr. A. J. Stone von Belvidere, der gleich darauf des Weges kam, sah wie Frau Lower in halbbetäubtem Zustande die Uferböschung hinaufkletterte, während ihr Gatte unter dem Kraftwagen eingeklemmt lag. Der Unglückliche starb ehe er hervorgezogen werden konnte. Frau Lower wurde nach dem Jane McAllaster Hospital in Waukegan überführt, wo ihre Verletzungen als nicht lebensgefährlicher Art erkannt wurden. Der Sohn des Ehepaares, Frank Lower, befindet sich bei der Staatsmiliz in Springfield und wurde von dem Unglück benachrichtigt. Er erhielt sogleich Urlaub und reiste nach Chicago ab.

Wunderbare Rettung.

In der Nähe des South Shore Country Clubs in Glencoe sauste am Montag Abend ein von Frau Charles F. Hegwein, Nr. 6330 Inglefide Ave., gelenkter Kraftwagen, in dem sich außer ihr noch ihre vier Kinder befanden, in eine über 80 Fuß tiefe Schlucht, doch wurden wunderbarerweise die Kinder überhaupt nicht und die Mutter nur geringfügig verletzt. Der Wagen hingegen war eine vollständige Trümmermasse. Frau Hegwein, die den ihrem Gatten gehörigen Kraftwagen lenkte, verlor, als sie sich der über die Schlucht führenden Brücke näherte, die Gewalt über das Gefährt, das gegen einen Brückenpfeiler rannte und dann rückwärts in die Schlucht geschleudert wurde. Die Insassen wurden aus dem Wagen geworfen und glitten den Abhang hinunter, was ihnen zur Rettung wurde.

Wohl tötlich verletzt.

Vier Personen wurden verletzt, als heute früh ein Kraftwagen an Colorado und Central Park Ave. mit einem Straßenbahnwagen zusammenstieß. Die Verunglückten, Dr. L. R. Daniels, Nr. 233 S. Lincoln Str., Paul Leoni, Nr. 2239 Jackson Blvd., Ernst Taylor, Nr. 2041 W. Monroe Straße und Clayton Wait, Nr. 2041 W. Monroe-Straße, wurden dem Presbyterianer Hospital überführt, wo die Aerzte feststellten, daß Wait, der im Brevoort Hotel angestellt ist, wenig Aussicht hat, mit dem Leben davonzukommen. Leoni, der nur leicht verletzt wurde, bewarb sich während der Frühjahrswahlen um die demokratische Nomination als Alderman in der 18 Ward.

Sechs Insassen einer vollbesetzten Elektrischen der Archer Ave.-Linie wurden gestern kurz vor Mitternacht verletzt, als der Straßenbahnwagen an der 43. Avenue mit einem Gemüsewagen zusammenstieß. Die Verletzten wurden nach Privathospitälern gebracht, ihre Namen wurden von der Straßenbahngesellschaft noch nicht bekannt gegeben.

Von einem von Raymond J. Steward, Nr. 514 S. Leavitt Straße gelenkten Kraftwagen wurde gestern in der Nähe seiner elterlichen Wohnung Nr. 837 S. State Straße der dreijährige Vincenzino Glieloni überfahren und auf der Stelle getötet. Stewart wurde von Detektives, die ihn den Händen einer Bande wütender Italiener entrissen, verhaftet.

Frau Nellie Cronkhite, Nr. 217 Maple Avenue, Oak Park, wurde erheblich verletzt, als ihr Kraftwagen von einem Straßenbahnwagen angerempelt wurde.

Der 11jährige Frank Lang, Nr. 4106 S. Robey Straße, erlitt einen Beinbruch als er gestern an Clarendon Avenue und Broadway von einem von Frl. Ruth Peck, Nr. 916 Sheridan Road, gelenkten Kraftwagen überfahren wurde. Die Lenkerin des Kraftwagens ist die Tochter von A. H. Peck.

Frau Walter G. Carson, Nr. 1447 N. Sawyer Avenue, erlitt gestern schmerzhafte Verletzungen, als das von ihrem Gatten gelenkte Schnauferl an N. Leavitt Straße und Lawrence Avenue mit einem von William Wallran, Nr. 5218 N. Spalding Avenue, gelenkten Kraftwagen zusammenstieß.

Unfall auf der Rutschbahn.

In einem Vergnügungspark der Nordseite ereignete sich gestern ein Unfall, als zwei Wagen einer Rutschbahn zusammenstießen. Glücklicher Weise wurden nur vier Personen leicht verletzt, während die übrigen Insassen mit dem Schreck davonkamen. Die Verletzten sind: Tony Paszulenezy, Bein verrenkt, Schnittwunden am Gesicht und den Armen, Michael Columbo, ebenfalls Bein verrenkt, sowie Schnittwunden und Quetschungen, Nicholas Spielman, Schädelwunden und William Snyder, Schädelwunden und Schnittwunden am Gesicht. Der Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß die Bremsvorrichtung des einen Wagens in Unordnung geraten war.

Verhaftung erwartet.

Reicher Politiker aus Superior soll das Mannagesetz übertreten haben.

Einer Angabe von Hinton G. Clabaugh, dem Vorsteher des hiesigen Untersuchungsbüros des Justizdepartements, ist noch heute die Verhaftung von Robert J. Shields unter einer Mannakte-Anklage durch Bundesbeamte zu erwarten. Shields, ein reicher Versicherungsagent und Politiker in Superior, Wis., ist angeklagt, vor zwei Jahren Jeannette Palmer von Chicago nach Superior gebracht und sie dort in ein unordentliches Haus eingesetzt zu haben. Shields war bei dem Verfahren, welches die Entfernung von William Lorimer aus dem Bundessenat bezweckte, ein Untersucher in Diensten der Verteidigung.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League"—Chicago 5, Pittsburg 0; Chicago 0, Pittsburg 1 (2. Spiel); Brooklyn 7, New York 6; Brooklyn 6, New York 2 (2. Spiel); St. Louis 8, Cincinnati 3; St. Louis 4, Cincinnati 3 (2. Spiel in 11 Gängen); Philadelphia-Boston, verregnet.

„American League"—Chicago 1, St. Louis 2; Chicago 7, St. Louis 6 (2. Spiel, in 13 Gängen); Detroit 6, Cleveland 2; Detroit 3, Cleveland 6 (2. Spiel); New York 1, Washington 0; New York 4, Washington 6 (2. Spiel); Boston 11, Philadelphia 2; Boston 5, Philadelphia 2 (2. Spiel).

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	39	25	.609
Boston	33	27	.550
Philadelphia	34	29	.540
Chicago	34	36	.486
Pittsburg	31	33	.484
New York	30	33	.476
St. Louis	32	39	.451
Cincinnati	29	39	.426

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	40	27	.597
Cleveland	40	29	.583
Chicago	37	30	.552
Boston	37	31	.544
Washington	36	32	.529
Detroit	35	36	.493
St. Louis	30	40	.429
Philadelphia	17	47	.266

Heutige Spiele.

„National League"—Cincinnati in St. Louis; Brooklyn in New York; Chicago in Pittsburg; Philadelphia in Boston (2).

„American League"—New York in Washington; Boston in Philadelphia; keine anderen Spiele verzeichnet.

Kleine Kriegsnachrichten

„Rheinische Zeitung" suspendirt.

London, 5. Juli. Eine Reuterdepesche meldet aus Amsterdam, daß der Gouverneur von Köld das Erscheinen der „Rheinischen Zeitung" bis auf Weiteres untersagt habe.

Leset die „Sonntagpost"

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Jetzt im Gange—Der neunundvierzigste

Halbjährliche Verkauf von Seiden-Restern

Das ungewöhnlich große Seide-Geschäft — bei weitem das größte, das je in diesem Laden stattfand — hat zur Folge, daß wir größere Sortimente von beliebten Seidenstoffen offeriren, als je zuvor, darunter tatsächlich jedes beliebte Gewebe und jede Farbe in den verschiedenen Breiten und brauchbaren Längen. Zieht man die gegenwärtige Lage des Seide-Marktes in Betracht, so sind die größten Werte, die dieser Laden seit Jahren offerirt hat, in diesen großen Assortiments vertreten, einschließlich:

Bedruckte Fleur de Jenneise	Fleur de Soie	Plaid Taffetas	Bedruckte Pussy Willow	Weiße Pongees	Shirting Seide
Georgette Crepes	Messalines	Bedrucktes Radium	Bedruckte Foulards	Charmeuse	Moire Francaise
Crepe de Chines	Failles	Seide Moires	Chiffon Voiles	Poplins	Moire Velours
Poult de Soie	Cachemire de Soie	Waschbare Seide	Armure Rosseau	Gestreifte Taffetas	Broche Seide
Taffeta Radium	Gros de Londres	Satins	Crepe Meteores	Einfache Taffetas	Bengalines

Alle markirt ohne Rücksicht auf den früheren Preis, je nach dem Gewebe und der Qualität—

Zu 50c, 75c, 95c, $1.25, $1.50 bis $3.95 die Yard

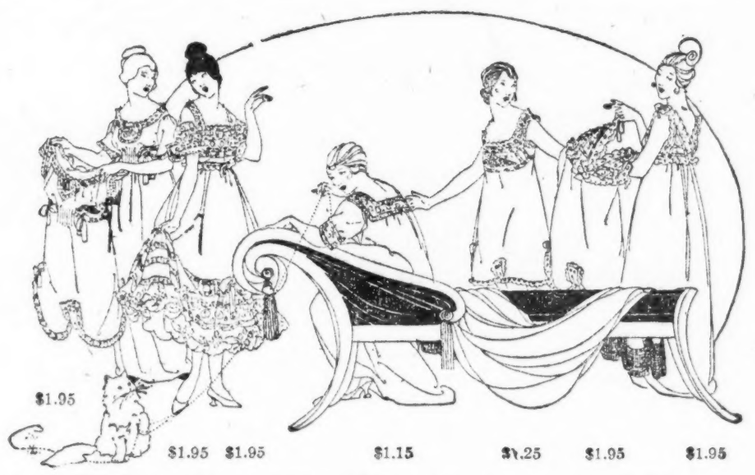
Tausende von Reste-Stücken von schwarzer Seide sind ebenfalls eingeschlossen in diesen Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen zwecks sofortiger Räumung.

Keins von diesen Resten wird für Kredit, Geldzurückerstattung oder Umtausch angenommen.

Ueberzeugt, daß der 49. zweimal im Jahre stattfindende Verkauf von Seideresten nicht nur allen früheren Gelegenheiten dieser Art gleichkommt, sondern weit übertreffen wird, geben wir Euch zu bedenken, daß eine frühzeitige Auswahl in Eurem eigenen Interesse liegt.

Zweiter Floor, nördlicher Raum.

In der Basement Seide-Abteilung sind ferner große Quantitäten von Seide-Restern vorhanden, markirt zu 35c, 50c und 75c die Yard.



$1.95 $1.95 $1.95 $1.15 $1.25 $1.95 $1.95

Ein Ereigniß von besonderer Wichtigkeit, der zwölfte jährliche

Hochsommer-Verkauf von Muslin-Unterzeug

Elf solche erfolgreiche Verkäufe haben dieses Hochsommer-Ereigniß unseren Kunden durchaus wert erscheinen lassen, jede Saison darauf zu warten. Jeder einzelne ist besser und größer als sein Vorgänger, und hat den Weg gebahnt für diesen zwölften jährlichen Verkauf, fertig mit

Tausenden von frischen und neuen Sommer-Undermuslins in den attraktivsten Moden und zu wirklich mäßigen Preisen.

Es ist nur möglich, hier einen kleinen Umriß von dem zu geben, was Ihr in diesem Verkauf erwarten könnt. Wir glauben, daß jedes Kleidungsstück vorzüglich ist in Bezug auf Facon, Arbeit und Stoff.

Feine, elegante Nachtkleider
Zu $1, $1.15, $1.50 bis $2.95

Zwei Facons sind oben abgebildet zu $1.95, und eine ungewöhnlich zu $1.15.

Neue Envelope Chemises
Zu $1, $1.25, $1.50, $2.95

Abgebildet — zwei Facons zu Nachtkleidern passend, $1.95—eine besondere zu $1.25

Weiße Spitzen-Unterröcke
Zu $1.50, $1.95 bis $3.95

Abgebildet ist ein sehr hübscher Unterrock zu $1.95. Die Bodice, auf derselben Figur, $1

3000 weiße Unterröcke
Speziell $2.95 jeder

Sehr schön gemacht mit bauschigen Spitzen Flounces in bezaubernder Auswahl.

Undermuslins für Misses und Kinder speziell offerirt

Jedes benötigte Kleidungsstück in Größen von 4 bis 18 Jahre, alle schön gemacht.

Dritter Floor, nördlicher Raum.

Die Juli-Räumung von seidenen Handschuhen

Tausende von Paaren lange und kurze seidene Handschuhe sind eingeschlossen, und zieht man die vermehrten Kosten der Rohseide in Betracht, so sind diese Preise von größerem Interesse als je zuvor.

78c das Paar für kurze seidene Damen-Handschuhe

Diese 2-Knöpfe Länge seidenen Handschuhe sind von extra schwerer Milanese Seide, mit doppelten Fingerspitzen, in Weiß mit erhöhtem Cord bestickten Rücken, speziell markirt zu 78c das Paar.

65c das Paar für lange seidene Damen-Handschuhe

Diese, in 16-Knöpfe Länge, sind von mittleschwerer reiner Seide und haben doppelte Fingerspitzen. Sie sind zu haben in Weiß, Schwarz und mehreren wünschenswerten Farben, zu 65c das Paar.

Seide-Handschuhe in 16-knöpfigen Längen, zu 95c das Paar

Diese Damen-Handschuhe sind von extra schwerer Milanese Seide, in Weiß, Schwarz und einigen guten Farben, bedeutend herabgesetzt auf 95c das Paar.

Erster Floor, nördlicher Raum.

$1.00 $1.15 $1.00 $1.95 $2.55.

Hochsommer-Verkauf von Baby-Kleidern

Vom Kopf bis zu den Zehen kann das Baby in diesem Hochsommer-Verkauf ausgestattet werden — und den Müttern werden wertvolle Ersparnisse zugesichert.

Hier ist alles für Warmwetter-Gebrauch — Creepers, Rompers, kühle, schöne Frocks, weiche seidene Sweaters und die neuesten weißen Pique Coats, alle so ungewöhnlich markirt wie—

Diese Baby-Trachten, welche speziell hier hervorgehoben sind:

$1—Trouser Suits, weiß mit Farben, Farben mit weiß.
$1.15—weiße Frocks, mit etwas Handarbeit in Farben.
$1—kleine weiße Lawn Frocks mit kleinen Stickerei Ruffles.
$1.95—farbige Frocks, mit Bloomers, hübsch „smocked".
$2.25—weiße Voile Frocks in eigenartiger 2-Flounce Facon.

Dritter Floor, nördlicher Raum

Der 4. Juli.

Wurde in Chicago in vernünftiger Weise gefeiert.

Nur ganz wenige Unfälle.

Die von Bindestrichamerikanern im Koliseum abgehaltene Massenversammlung verhältnißmäßig schlecht besucht.— Neue Parks eingeweiht.

Wenn man bedenkt, daß noch vor ganz wenigen Jahren die Feier des 4. Juli fast ausschließlich in dem möglichst großem Lärm verursachendem Abbrennen von Feuerwerkskörpern, in dem Abfeuern von Revolverschüssen usw. bestand, so muß man sich wundern, daß es gelungen ist, die so tief eingewurzelte, Leib und Leben in Gefahr bringende Unsitte in so kurzer Zeit auszurotten. Daß sie wirklich fast ganz ausgerottet ist, das hat der gestrige Tag bewiesen. Es herrschte festtägliche Stille in der ganzen Stadt, man konnte den Nationalfeiertag nach Herzenslust genießen, sich in den Parks an den Schönheiten der Natur erfreuen, patriotischen Reden lauschen, an Volksspielen teilnehmen, sich ein gutes Konzert anhören usw. Da gab es keine, das Trommelfell erschütternden Kanonenschläge wie in früheren Zeiten, kein Geknatter der „Fire Crackers", sondern wirkliche Erholung und Erbauung, zumal da Chicago das denkbar beste Wetter bescheert war.

Hatten die Zeitungen sonst am Tage nach dem „Gloreichen Vierten" eine lange Liste von Unglücksfällen und Feuersbrünsten zu veröffentlichen, so sind dieses Mal nur ganz vereinzelte derartige Fälle zu berichten, und auch sie sind meistens nur ganz unbedeutender Natur. Der 16jährige Edward Nugala, Nr. 1926 W. 17. Str., und Stanley Rogoz, Nr. 612 N. Ashland Avenue, wurden von Revolvertugeln getroffen, welche unbekannte Burschen abgefeuert hatten, die sich offenbar bisher noch nicht zu einer vernünftigen Feier des „Vierten" bekehrten, Herbert Hamilton und Emil Osberg aber, zwei 15jährige Knaben, 5136, bezw. 5148 Bloomingdale Road wohnhaft, hatten sich nach der früher vielfach üblich gewesenen Methode aus einem Gasrohr eine Kanone verfertigt, die sie dann mit Pulver luden. Sie explodirte, wobei die beiden jungen Burschen so schmerzhafte Brandwunden an den Händen und den Armen erlitten, daß man sie nach dem St. Anna Hospital überführen mußte.

Eine Nervenerschütterung trug Frau Thomas Quinlan, Nr. 4018 N. Ridgeway Ave., davon, als im Independence Park von der Flottenmiliz ein Salut abgefeuert wurde, eine Patronenhülse platzte und ihr ein Stück davon ins Gesicht flog. Die Verletzung ist ganz unerheblich.

Im ganzen Lande sind bei der Feier des 4. Juli zwölf Personen ums Leben gekommen und gegen 400 verletzt worden, während sich vor einem Jahre die Zahl noch auf 90 bezw. 903 stellte. Die Bewegung, welche darauf hinzielt, der bisherigen, barbarischen Methode ein Ende zu machen, schreitet also auch außerhalb Chicagos rüstig vorwärts.

Die Deutschen habens' nicht nötig.

Um ihrer Treue zu den Vereinigten Staaten und ihrer Anhänglichkeit an diese Ausdruck zu geben, fanden sich gestern Nachmittag im Koliseum gegen 5000 im Auslande geborene Amerikaner zu einer Massenversammlung zusammen. Neun verschiedene Nationalitäten waren in ihr vertreten, die deutsche aber war aus verschiedenen Gründen nicht darunter zu finden. Erstens sagten sich die Deutschamerikaner, daß sie es durchaus nicht nötig haben, ihre Treue zu dem Lande ihrer Geburt der ihrer Wahl noch besonders zu betonen, da ja jedes Blatt der amerikanischen Geschichte davon Zeugniß gibt, dann aber erkannten sie auf den ersten Blick, daß es sich bei der Versammlung um eine anti-deutsche Demonstration handle. Wie Recht sie damit hatten, haben die Tatsachen bewiesen, waren doch die in den verschiedenen Reden sowie die in den Beschlüssen enthaltenen Angriffe auf die Bindestrichamerikaner, „welche sich gegen dieses Land verschworen und die amerikanische Politik im Interesse fremdländischer Regierungen zu beeinflussen versuchten," offen gegen die Deutschamerikaner gerichtet.

Folgende Nationalitäten, von denen sich, wie man sieht, eine ganze Reihe zurzeit im Kriege mit Deutschland befinden, waren in der Versammlung vertreten: Belgier, Böhmen, Kanadier, Kroaten, Franzosen, Italiener, Polen, Serben und Slovaken.

Der Hauptredner war Dr. Edmund J. James, der Präsident der Staatsuniversität Illinois, der in seiner Rede das Thema „Einzig und allein Amerika" behandelte und den wahren Amerikanismus, die Schlagfertigkeit und die industrielle Gerechtigkeit, erörterte.

Was die Beteiligung anbetrifft, so blieb sie weit hinter den Erwartungen zurück: war doch das Koliseum nur etwa zur Hälfte gefüllt.

Neue Parks eingeweiht.

Unter entsprechenden Feierlichkeiten ist gestern der Kosciuszko Park, Diversey Blvd. und Avers Ave., eingeweiht worden. Nach einer großen Parade wurde die amerikanische Flagge gehißt. Bei einer Feier im Holstein Park, Oakley Ave. und Elm Str., wurde von etwa 300 Schulkindern ein Tanz aufgeführt, und bei der Eröffnung eines weiteren kleinen Parks in South Deering wurden der Gelegenheit entsprechende patriotische Ansprachen gehalten.

Die Bürgerschaft von Irving Park veranstaltete, wie dieses seit Jahren üblich ist, eine erhebende Feier im Independence Park. Sie wurde von M. S. Parsons mit der Verlesung der Unabhängigkeitserklärung eröffnet, worauf der städtische Oberrichter Olson und Pastor Henderson Ansprachen hielten. Ihnen schloß sich eine Artillerieübung der Flottenmiliz, ein Baseballspiel und ein Salut von 21 Schüssen an. Am Nachmittag gab es Volksspiele, Turnübungen usw., und am Abend kam die Feier mit einem Konzert und Feuerwerk zum Abschluß.

Aufruf.

Herr Frank Friedersdorf, 1157 Lill Ave., ersucht die Redaktion im Namen des „Komites", folgenden Aufruf „an Jeden, der noch deutsch spricht", zur Teilnahme an einer morgen Abend 8 Uhr in Biebers Halle, 533 W. North Ave., stattfindenden „allgemeinen großen Versammlung" zu veröffentlichen:

„Jeder, der noch irgend welches Interesse daran hat, daß der Deutsche hierzulande nicht den Prügeljungen für irgend Jemand, dem es gerade in den Kram paßt, bildet, ist dringend eingeladen, zu erscheinen. Zeigt Landsleute, Eure Gesinnung und kommt.

Gute Redner anwesend.

Das Komite".

Chicagoer Kapelle.

Sie wird heute Abend im Grant Park ein Freikonzert geben.

Heute Abend von 8 Uhr an findet im Grant Park ein Freikonzert der Chicagoer Kapelle unter der Leitung von William Weil statt. Amerikanische Lieder, Kriegsmarsch und Schlachthymne aus Wagners „Rienzi" und eine Auswahl aus Gounods „Faust" stehen u. a. auf dem Programm.

Die Kapelle wird morgen Abend im Washington Park spielen, am Samstag Abend wieder im Grant Park.

Columbia Damenklub.

Die erste Zusammenkunft des Columbia Damenklubs im Sommer wird am morgigen Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, im Lincoln Park Refectory, stattfinden. Herr Max Juergens vom Deutschen Theater hat ein Unterhaltungsprogramm vorbereitet.

Finanzielles

Bedienung

in der First Trust and Savings Bank ist prompt und höflich. Absolute Sicherheit ist den Einlegern gewiß und drei Prozent Zinsen werden auf Sparkontos gewährt.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

1st

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago

Lessing Building & Loan Ass'n

1572 N. Halsted Str., S.-W.-Ecke North Ave.

Wöchentliche Einzahlungen von 25 Cents. Aktien erreichen in ungefähr 6 Jahren einen Wert von $100, gleich 6% Zinsen.

Saplmisa3mo

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Schöne Sommer-Kleider

Sehr wohlfeil markirt

Third Floor

Solch eine elegante Kollektion von Kleidern und zu solch außergewöhnlich niedrigen Preisen zu zeigen, waren wir selten im Stande. Die allerneuesten Modelle und Stoffe sind vertreten, in vorzüglicher Auswahl — hier sind Kleider aus Linene und baumwollenen Voiles — in Sport-Modellen und in kleidsamen Effekten, alle Farben, auch weiß, Größen f. Damen u. Misse., sehr spez. markirt zu.... **4.95**

5.75

Waists zu nur 3.77

Georgette Crepe Waists, aus weißer, fleischfarbiger, marineblauer und schwarzer Plaid Georgette Frill und einfachere Facons (die illustrirte Waist ist aus einfacher Georgette, mit neuem Kragen und Frill Fronts edged mit weiß); viele andere hübsche Facons in Größen 36 bis 44, Freitag zu **3.77**

Neue Wasch-Skirts

Neueste Modelle in Tub Skirts für Straßen- und Sportgebrauch; alle sind extra weit zugeschnitten —viele haben Patch Taschen u. separate Gürtel; aus baumwoll. Gabardine, Repp, Awning Streifen und Piques gemacht; speziell..... **1.95**

Dritter Floor

Ersparnisse an Groceries

Mehl — ½ Faß Sack schneeweißes Superlative Mehl speziell für..... **1.49**

Butter, Mungers feinste Elgin Creamery, 5 Pfund Kübel oder 1 Pfd. Prints, Pfd..... **31c**

5 Pfund schöner japanischer Reis, spezi ell für **39c**

1 Pfund Packet Hotel Astor Reis für **10c**

Dr. Prices Kuchen- und Pasteten-Mehl, regulär 25c — 3 Pfund Packet für **15c**

King Oscar Brand grätenlose Häringe, ovale Büchse zu.... **16c**

Schöne importirte Oel-Sardinen, die Büchse zu..... **14c**

Schönes importirtes Olivenöl, die Quart-Büchse für..... **79c**

Thompsons Wild Cherry Phosphate, 25c Flasche für..... **15c**

Reiner filtrirter Zitronensaft, regulär 25c Flasche..... **15c**

10 Pfund Sack gesiebte Nuß Meats für Hühner zu **39c**

Zucker — 20 Pfund feiner granul. Zucker, mit Bestellung von $2 oder mehr (Mehl, Fleisch, Butterine, Seifen, Malted Milch oder Butterine nicht eingeschlossen) Pfund..... **6½c**

Lakeside gesiebte Early June Erbsen, die Büchse..... **15c**

Dundee Evaporated Milk — 6 Büchsen für..... **50c**

5 Pfund handgepflückte Navy-Bohnen für..... **45c**

Schwarzer reiner gemahlener Pfeffer, das Pfund **29c**

Feines Tafel-Salz, drei reguläre 5c Packete für..... **10c**

Fleisch

Native Round Steak — schöne Schnitte, das Pfund..... **20c**

Native Pot Roast — schöne Schnitte, das Pfund..... **17c**

Lachs — Booth's Black Diamond, sehr fein, 1 Pfund hohe Büchse für..... **23c.**

Nr. 2 Büchsen Boston Baked Beans, für..... **10c**

Feiner Brick Rahmkäse, das Pfund zu..... **20c**

Kraffts Rahm-Käse, die rahmige Sorte, Pfund-Büchse..... **39c**

1 Pfund Büchse süßes Biscuit Backpulver f.r..... **16c**

Malta Icing oder Cake Füllung, 25c Büchse für..... **23c**

Snow Meilo, reguläre 25c Büchse für..... **10c**

Neue weiße Kartoffeln— große schöne, das Bushel..... **1.55**

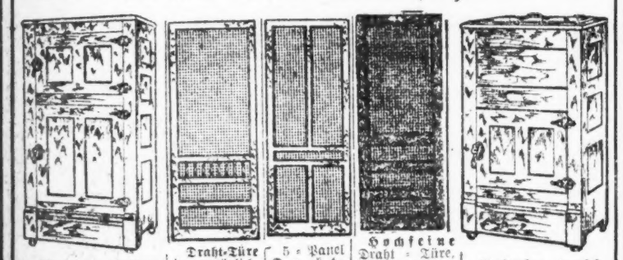
Schöne große Messina-Zitronen, regulär 30c, das Dutz..... **24c**

Home grown rote Radieschen, 3 Bündel für..... **5c**

Borden's Malted Milk

Hospital-Größe, regulär $3.50, für $2.85; — die reguläre $1.00 Größe für 69c; die reguläre 50c Größe für..... **35c**

Screens und Eisschränke



Challenge Iceberg Eisschrank, Apartment Haus Entwurf, innen weiß emaillirt, solides Eichenholz, Golden Oak Finish mit Tisch-Top verlegen, abgerundete Ecken; hält 75 Pfd. Eis, 50 Zoll hoch, 24 Zoll breit, 19 Zoll tief — sehr speziell zu **13.75**

Draht-Türe in natürlich. Holz Finish, „mortised" u. „tenoned" Fugen, Rahmen 1¼ Zoll dick, — Meilse von fancy Spindeln — für Front- oder Seitentüren paff'd. Standard-Größe... **1.45**

5-Panel Draht-Türe — schwarz angestrichen — mit bester Qualität Draht bezogen — schwerer Rahmen — Größen bis zu und einschließlich 3 ft. zu. **1.19**

Hochfeine Draht-Türe, mit 4-zölligem Rahmen— 1¼ Zoll dick, drei Anstriche von bestem Firnis, mit 14-maschigem galvanisirtem, nicht rostendem Draht bezogen; dieses ist eine prachtvolle Türe für Store-Fronts od. feine Wohnhäuser; speziell zu **2.65**

Wolverine weiß emaillirter Hartholz-Eisschrank, — hält 100 Pfund Eis, herstellbare Draht-Shelves, — 44 Zoll hoch, 29 Zoll breit, 18 Zoll tief — spezi ell zu **14.65**

Challenge Triumph innen weiß emaillirt, Eisschrank, Eis an der Seite, 3 Türen, herstellbare Draht-Shelves, schwer verzinnt, hält 75 Pfd. Eis, 44 Zoll hoch, 34 Zoll breit, 17 Zoll tief, sehr spezell zu **15.95**

Die berühmten Sherwood ausziehbaren Drahtfenster — ganz aus Metall gemacht — passen an irgend ein rechtkäres Fenster, 30 Zoll hoch, von 30 bis 37 Zoll ausziehbar, zu..... **39c**

Der Skat.

Die Spiele eines Volkes sind ein Maßstab für seinen Bildungsgrad.

Der Skat, welcher als das beliebteste Kartenspiel bekannt ist, hat von Deutschland ausgehend, seinen Siegeszug durch alle zivilisirten Länder der Welt gemacht und darf mit Recht jetzt als das verbreitetste Kartenspiel bezeichnet werden.

Nach älteren Berichten soll der Skat vom Hofadvokaten und Notar Friedrich Ferdinand Hempel in Altenburg im Jahre 1817 erfunden worden sein. Das ist eine nur teilweise zutreffende Annahme, denn das Spiel kann nicht als die Erfindung eines Einzelnen angesehen werden, sondern es ist erst nach und nach, aus einer Verbindung verschiedenartiger Spielregeln und Spielgebräuche älterer Spiele hervorgegangen. Der Gedanke, daß irgend jemand sich plötzlich hinsetzt, um ein derartiges Spiel zu erfinden, ist lächerlich. Jedenfalls dürfte aber das Jahre 1817 als das Geburtsjahr des Skats zutreffen, denn der Advokat Hempel und einiger seiner Freunde, die regelmäßig im Hause Bromme in Altenburg zum Tarock zusammenkamen, begannen im Frühjahr 1817 dem alten Kartenspiel „Schafskopf", welches schon im 17. Jahrhundert bekannt war, verschiedene Variationen aus anderen Spielen beizumengen, und so entstand die Grundlage des heutigen Skats. Nach einer Berechnung des Dr. Schubert beträgt die Zahl aller im Skat möglichen Kartenverteilungen 2753 Millionen mal Millionen, so daß eine Wiederholung einer und derselben Situation beinahe ausgeschlossen ist. Demnach kann man sich einen Begriff davon machen, wie interessant und abwechselnd dieses Kartenspiel ist. Die Bezeichnung Skat hatte man nach dem damals geläufigen, französischen „Ecarter" (d. i. weglegen, ausschließen) gewählt.

Bis zum Jahre 1820 drang das Spiel nicht über die Grenzen der Stadt Altenburg hinaus, dann fing es an, sich im schönen Sachsenlande zu verbreiten. In den Wirtschaften und von den Studenten wurde damals nur „Bierskat" gespielt, und erst nach und nach kam der Geldskat zur Geltung. Gespielt wurde mit den deutschen Karten, die aber mit der Zeit durch die französischen Karten verdrängt wurden. Die „Unter" (altdeutsch) oder Buben im Spiel erhielten die Bezeichnung „Wenzel", nach dem Schutzheiligen St. Wenceslaus. In der ersten Zeit bestand der Skat nur aus den vier Solis, und erst später wurden die Grand- und Nullspiele eingeführt, denen dann als nächste Neuerung die Tournees folgten. Die Berechnung des Spiels nach Matadoren (das Wort Matador bezeichnet den Stiertöter in den in Spanien heimischen Stierkämpfen und ist aus dem spanischen Kartenspiel „L'hombre" in den Skat übernommen worden) wurde erst Ende der fünfziger Jahre gebräuchlich. Die nächsten Neuerungen im Skat waren das Ansagen von Schneider und Schwarz und die Einführung des Ramsch. Dem Skatspiel wurden oft recht absonderliche Spielarten hinzugefügt, die aber nicht etwa Verbesserungen, sondern eher Mißbräuche waren. Glücklicherweise wurden diese in kürzester Zeit wieder ausgemerzt. Zeitweise hatte der Skat so viele Sonderheiten, daß beim Beginn einer Skatpartie, deren Teilnehmer nicht regelmäßig zusammenspielten, jedesmal eine lange Debatte abgehalten werden mußte, um Zweifel und Streit zu vermeiden.

Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde Skat das Lieblingsspiel aller Spielervereine in Deutschland und stellte alle anderen Kartenspiele in den Hintergrund. Auch die Hazardspiele, welche schon so vielen verderblich geworden sind, wurden immer mehr verdrängt, was dem Skat als größter Verdienst angerechnet werden kann. Skat wurde bald in Dorf und Stadt, in Hütte und Palast, bei Jung und Alt und von Männern und Frauen gespielt. Es erschienen verschiedene Bücher mit Anleitungen, wie dieses Spiel schnell und gründlich zu erlernen sei. Aber keines dieser Bücher hat jemals seinen Zweck erfüllt; denn der theoretisch ausgebildete Skatspieler konnte sich nie mit dem Praktiker messen. Der alte Spruch: „Uebung macht den Meister" ist beim Skatspiel treffend angebracht. Wer da glaubt, daß der Skat leicht und schnell zu erlernen sei, ist sehr auf dem Holzweg. Trotz der großen Verbreitung des Skatspiels in unserer Zeit findet man nur selten eine gründliche Kenntniß desselben. Wer in die Tiefe des Skats voll eingedrungen ist und eine gründliche Kenntniß davon besitzt, hat eine vieljährige Praxis hinter sich. Der Neuling muß erst lange mit seinen erfahrenen Freunden um „Nichts" spielen, bevor er so viel Uebung hat, um für Geld zu spielen. Und dann — wird er noch lange und viel Lehrgeld zahlen müssen. Es ist ein bekannter Uebelstand, daß im Skat das fehlerhafte Spiel des Anfängers auch den Mitspieler schädigt, und daher kommt es, daß viele das Skatspiel ganz meiden, um sich nicht dem Tadel anderer auszusetzen.

Der Skat ist eine Quelle zum Studium in verschiedener Beziehung. Aus der Art und Weise, wie jemand spielt, kann man auf seine geistige Befähigung und auf seinen Karakter schließen. Beim Skat ist jeder seines Glückes Schmied, dort lernt man seine geistigen Kräfte abschätzen, das Glück erfassen und ausnutzen und das Mißgeschick leicht ertragen.

Das Skatspiel ist infolge seiner vortrefflichen Eigenschaften mehr als jedes andere Kartenspiel zur Stellung von Aufgaben geeignet, und mit Recht haben die Tageszeitungen und Zeitschriften dem Skatproblem ihre Spalten geöffnet. Das deutsche Volk darf auf dieses Nationalspiel stolz sein. Wenn hier und da auch der Skat angefeindet und gesagt wurde, er verderbe den Karakter, so beruhen diese Urteile auf völlige Unkenntniß des Spiels.

Das Skatspiel ist für jeden Spieler ein Vergnügen, so lange es nicht ausartet, d. h. wenn es gespielt wird, ohne daß dadurch irgend welche Störungen in geschäftlicher oder sonstiger Hinsicht herbeigeführt werden. Ein Uebermaß ist schädlich, und wie bei jedem Vergnügen, jedem Genuß, ja bei jeder Tätigkeit, ist auch beim Skat von einem Zuviel abzuraten. Darum beherzige jeder Skatspieler den Spruch, den der bekannte Dichter Schmidt-Cabanis als Nachwort in sein Skatalbum setzte:

Greise, germanischer Mann, nach des Tags Geschäften und Sorgen
Gern zum „geflügelten Blatt", mißt es und rüchte den Skat;
Aber der Zeitvertreib — nie werd' er zur Zeitvergeudung:
Spiele du selbst mit dem Spiel, nimmer das Spiel doch mit dir.

Mit den Deutschen, die Mitte vorigen Jahrhunderts nach Amerika auswanderten, kam auch der Skat übers Meer. Wenn hier irgendwo drei Deutsche zusammentrafen, wurde „Skat geklopft". Mit den Jahren fand der Skat hier Anhänger aller Nationen und wurde dadurch „international". In Ortschaften und Städten wurden Skatvereine und in den Staaten Skatverbände gegründet. Aus diesen kleinen Vereinen und Verbänden entwickelte sich dann der große Skatbund „Der Nordamerikanische Skatverband". Dieser Verband verschaffte dem Skat, durch die Festsetzung von Regeln und Veranstaltung großer Turniere mit verlockenden Geldpreisen, immer neue Anhänger. Zu diesen Turnieren finden sich die Wenzelritter von Ost und West, von Nord und Süd ein. Ein nationales Skatturnier ist für die Stadt, in welcher dasselbe abgehalten wird, ein markantes Ereigniß.

Hier sei erwähnt, daß der erste Skatkongreß und das erste Skatturnier am 7. August 1886 in Altenburg abgehalten wurde, wozu sich 1100 Skatspieler aus allen Gegenden Deutschlands eingefunden hatten.

Die anläßlich dieses Kongresses aufgestellten Regeln bildeten die Grundlage der noch jetzt gebräuchlichen.

Wenige Monate nach dem ersten Skatkongreß in Deutschland wurde in Amerika das erste Skatturnier abgehalten, wobei wertvolle Preise an die Gewinner zur Verteilung kamen. Das Turnier fand in der deutschesten Stadt Amerikas — in Milwaukee im Schlitz Park statt. Schon zwei Jahre später wurde ebenfalls in Milwaukee der erste internationale Skatkongreß abgehalten. Auf diesem Kongreß wurden die von dem Milwaukeer Fr. Tschientschy aufgestellten Regeln der Preisverteilung nach Serien angenommen und werden noch jetzt bei allen Turnieren zur Anwendung gebracht. Von Fr. Tschientschy wurde im Jahre 1888 in Milwaukee ein Buch in deutscher Sprache herausgegeben, betitelt: „Kurze Anleitung zum Erlernen des Skats". Im Jahre vorher war in New York von Ernst Eduard Lemcke ein Lehrbuch in englischer Sprache, mit dem Titel: „An illustrated Grammar of Skat" erschienen. Letzteres kann als eine Uebersetzung des „Illustrierten Lehrbuchs des Skatspiels" von K. Buhle, dem Verfasser der allgemeinen deutschen Skatordnung angesehen werden.

Der Nordamerikanische Skatverband hält in jedem Jahre einen Kongreß mit einem großen Turnier ab; 18 derartige Kongresse und Turniere hat der Verband bereits hinter sich, die in allen Teilen des Landes stattfanden. Den größten Erfolg in jeder Beziehung hatten diese Veranstaltungen jedoch immer in Milwaukee, sodaß diese Stadt als die „Skat-Metropole" bezeichnet werden kann. Der 19. Kongreß wird am 8., 9. und 10. Juli 1916 in Milwaukee abgehalten und schon jetzt kann mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden, daß die diesmalige Beteiligung alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen wird.

(Milwaukee-Sonntagspost.)

Ist auch ärgerlich!

Fängt Spitzbuben für Blaurock ein und wird zum Dank verhaftet.

Ein Einbrecher, der sich in einem Zigarrenladen Nr. 310 W. Jackson Boulevard zu schaffen machte, wurde von dem Südparkpolizisten McMahon bemerkt, als er sich durch ein Hinterfenster zu drücken suchte. Der Blaurock verfolgte den Spitzbuben, der die Straße hinauflief und schließlich, als ihm der Beamte zu hart auf die Fersen rückte, ein Hinterfenster in dem Hause Nr. 316 W. Jackson Boulevard einschlug und dann gemütlich auf die Straße spazirte. Der Polizist folgte dem Halunken zwar auf demselben Wege, konnte aber seiner nicht habhaft werden. An Market Straße jedoch ereilte den Flüchtling sein Schicksal. Ein Kraftwagenlenker stellte sich dem Fliehenden in den Weg, feuerte einen Schuß auf ihn ab und brachte ihn zum Halten. Er wurde verhaftet und in der Wache eingeliefert, wo er seinen Namen als Benjamin Hoffman angab. Der Polizist, der sich anscheinend geärgert hatte, weil er es nicht fertig brachte, den Einbrecher festzunehmen, erhob die auf das Tragen verborgener Waffen und Schießen innerhalb der Stadtgrenze lautende Anklage gegen den Kraftwagenfahrer, der seinen Namen als Hermann Markoviz angab.

Einbrecher drangen gestern Abend in die Wohnung von Axel W. Christenson, Nr. 2472 Orchard Straße, und stahlen Schmucksachen und andere Gegenstände im Werte von 1500 Dollar. Frl. Susie Farrell, die im selben Hause wohnt, sah einen jungen Burschen im Korridor stehen, der eine Zigarette rauchte. Sie ersuchte ihn, seinen Glimmstengel draußen zu rauchen, worauf er sich entschuldigte und das Haus verließ. Eine halbe Stunde darauf bemerkte Frau W. R. Wallner einen jungen Mann im Korridor, der nach der Beschreibung von Frl. Farrell derselbe war. Auch sie ersuchte ihn, auf der Straße zu rauchen. Eine Stunde darauf wurde der Einbruch entdeckt.

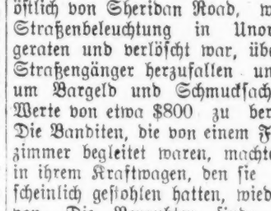
Kraftwagenbanditen nutzten die Gelegenheit aus, um an Ainslie Straße, östlich von Sheridan Road, wo die Straßenbeleuchtung in Unordnung geraten und verlöscht war, über vier Straßengänger herzufallen und sie um Bargeld und Schmucksachen im Werte von etwa $800 zu berauben. Die Banditen, die von einem Frauenzimmer begleitet waren, machten sich in ihrem Kraftwagen, den sie wahrscheinlich gestohlen hatten, wieder davon. Die Beraubten sind: Ralph Mahr, Nr. 3426 Indiana Ave., Clyde Cox, Nr. 40 N. Fifth Ave., Harry Kaeting, Nr. 40 N. Fifth Ave. und Putnam Hall, Nr. 6400 Kimbark Avenue.

Mit Revolvern in den Händen betraten zwei junge Burschen die Apotheke von George S. Bronson, Nr. 4159 Logan Blvd., richteten ihre Schießeisen auf den zur Zeit allein anwesenden Besitzer und forderten ihn auf, mit dem Morphium herauszurücken, das er im Laden habe. Anstatt der Aufforderung aber nachzukommen, stürzte sich Bronson auf die Banditen und versuchte ihnen die Waffen zu entreißen, worauf die Kerle drei Schüsse auf ihn abgaben, glücklicher Weise aber nicht trafen. Sie machten sich davon, ohne etwas erbeutet zu haben.

Zwei junge Leute, die aus Uebermut in den Garten von Kasimir Ignotivaz, Nr. 4201 Drake Ave. eingedrungen waren, um Kirschen und Aepfel zu stehlen, wurden vom Eigentümer des Gartens angeschossen und nicht unerheblich verwundet. Henry Wede, Nr. 4121 N. Central Park Ave., 18 Jahre alt, einer der Verwundeten, wurde nach dem Ravenswood Hospital gebracht, während der andere, Alphons Raedin, Nr. 4110 Bernard Straße, nach dem St. Elizabeth Hospital geschafft wurde.

Leidende Männer!

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. — Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. Vollständige bakteriologische oder X-Strahlen-Untersuchung wenn nötig. — Kein Experimentiren. — Ich veröffentliche keine marktschreierischen Anzeigen, meine hunderte von geheilten und zufriedenen Patienten sind meine besten Empfehlungen.



Wir sprechen Deutsch!

Dr. I. W. HODGENS

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.

Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends, Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5, Sonntags 10 bis 1. momtsfason*

German Club.

Reise nach Mackinac Island war eine außergewöhnlich genußreiche.

In der Geschichte des German Club of Chicago wird seine mit dem Dampfer „South American" gemachte Fahrt nach Mackinac Island mit roten Lettern verzeichnet werden, gestaltete sie sich doch zu einer so überaus genußreichen, daß alle Teilnehmer noch lange mit Freuden an sie zurückdenken werden. Während der ganzen fast viertägigen Reise war der See spiegelglatt, sodaß das Schiff also nicht im Geringsten schaukelte, daher auch Niemand seekrank wurde, sondern Jeder die Freude der Fahrt mit vollen Zügen genießen konnte.

Bald nach der Abfahrt am Samstag Nachmittag wurde im Speisesaal ein „Ratskeller" eingerichtet, wo man es sich bei Speise und Trank wohl sein ließ. Hier wurden jeden Abend deutsche Lieder gesungen, und es herrschte eine Stimmung, wie man sie sich schöner nicht denken kann.

Auf der Rückfahrt, die man am Montag Mittag antrat, wurde gestern in Manitowoc, Wis., Halt gemacht, wo die Ausflügler vom Bürgermeister sowie auch von Vertretern der Handelskammer herzlich willkommen geheißen wurden. Die Herren nahmen dann die Rahrsche Brauerei sowie die dazu gehörigen Malzhäuser in Augenschein, wobei sie aufs Beste bewirtet wurden, die Damen aber machten in Kraftwagen eine Fahrt durch die Stadt und die Umgegend, um deren Schönheiten kennen zu lernen.

Am Abend gegen 10 Uhr ging die Fahrt weiter und heute Vormittag langte man in fröhlichster Stimmung, gesund und munter wieder in Chicago an.

Daß die Fahrt sich zu einer so genußreichen gestaltete, hat man abgesehen von dem Wettergotte und der vorzüglichen Bauart des Schiffes, den Beamten des German Club, wie dem Rendanten Henry G. Zander und dem Sekretär Charles Wurster, sowie dem Unterhaltungs-Ausschuß, an dessen Spitze Charles F. J. Swain steht, zu verdanken.

Humboldt Park Frauenverein.

Das jährliche Piknik des Humboldt Park Frauenvereins findet am kommenden Mittwoch im Bandows Garten, Nr. 6501 Irving Park Boulevard, statt. Man nehme Irving Park Boulevard-Car bis Dunning. Für Unterhaltung wie Tanz, Kegeln und Glücksrad ist bestens gesorgt, auch werden die Kleinen nicht vergessen sein. Das Festkomite wird sich die größte Mühe geben, es den Besuchern so angenehm wie möglich zu machen, und hat auch für guten Kaffee und Kuchen und sonstige Magenstärkung gesorgt. Wertvolle Preise sind zu gewinnen, und die Mitglieder mit ihren Freunden sollten sich recht zahlreich einfinden. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents die Person.

* Vor einem Jahr schoß der Neger Spencer Graves, Nr. 6245 Princeton Ave., auf seinen Rassegenossen Thos. Preston, Nr. 4721 S. Wabash Ave. und verwundete ihn schwer. Gestern nun wurde ein Schuß auf Graves gefeuert, der ihn auf der Stelle tötete. Die Polizei sucht nun nach Preston.

Juli-Räumung-Verkaufs-Waaren

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Juli-Räumung-Verkaufs-Waaren

Fertige Damenkleider

Waschkleider — in vier Facons, Gingham, Voiles und Crepe; prachtvolle Sommerschattirungen, Größen bis zu 40— reg. $3.50 Wert, spez. Verkauf..... **50c**

Palm Beach Suits — in lohfarbigem waschbarem Pongee, Norfolk-Facon, Größen 14, 16, 18, 36, 38 — $5.00 Werte, für..... **1.98**

Middys Blousen für Mädchen — in Blau garnirt, Größen von 6 bis 14 — hübsches waschbares Jean Cloth, ein wenig beschmutzt, für..... **39c**

Skirts — Reinwollenes Grenadine Cloth — in schwarz oder blau, prachtvoller Flare-Bottom — mit dunklen Paglmuttierknöpfen garnirt; Größen bis zu 30 Zoll in der Taille; wert bis $5, zu **2.98**

Kleiderstoffe für Damen

Crepe de Chine — $1.25 Qualität, 36 Zoll breit, Seide Tape Border, ein großes Sortiment von Schattirungen für Waists oder Kleider, Yard..... **59c**

Novelty Voile — 15c Qualität; hübsche Spitzen und überlarrirte Kleider-Voiles; hübsche geblümte Entwürfe; hübsch für Waists und Kleider — sind waschecht, die Yard für..... **7½c**

Kleider-Ginghams — Fabrikreste, 18c Qualität, 32 Zoll breite Zephyr-Ginghams, Plaids, Streifen und Karrirungen, Yard..... **8½c**

Band gestreifte Voiles — 35c Qualität — Yard breit — in hübschen Bandstreifen — prachtvolle, geblümte Entwürfe, — Yard..... **19c**

Groceries

New Century Mehl — ¼ Faß..... **1.55** (1 an Jeden) keine Phone- oder Botoders.)

Curtis Bros. Blue Label Catsup oder Chili Sauce..... **22c**

Feinster granulirter Zucker — 10 Pfund für..... **69c** (Mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr.)

Oel-Sardinen (3 Büchsen an jeden Kunden) 3 Büchsen für..... **10c**

Mollers allerbeste Butter — Pfund..... **31c**

Frisch geröstete Peanuts — Pfund..... **7½c**

Unterzeug und Strumpfwaaren

Union Suits für Damen—von feiner Liste appretirter Baumwolle, ohne Aermel, ausgeschnitt. Hals, einige Spitzen defekte Voiles —enges Knie, alle Größen; 50c das Stück wert, zu..... **35c** 3 Paar für $1.00.

Unterzeug für Knaben, Unterhemden und -Hosen, Balbriggan oder Maschen, alle Größen bis 34, 29c Sorte, zu.. **19c**

Socken für Männer—ganz nahtlos, alle Farben und Größen, wenig imperfekt.. **7c** 4 Paar für 25c.

Kinderstrümpfe, weiß oder schwarz, Seconds der 15c Sorte, alle Größen 3 Paar für 25c. **9c**

75c Qualität Union Suits für Männer, — lange oder kurze Aermel, Jersey gerippte Baumwolle, in allen Größen bis 46, zu..... **39c**

Musterhemden für Männer, die $1.00 Sorte, alle Facons und Größen, Auswahl von diesen feinen Hemden, bis verkauft, zu **49c**

Frei! Augengläser angepaßt, Schrauben und Coil Springs erneuert und doppelsichtige Gläser kostenfrei reparirt, ganz gleich, ob Ihr Eure Gläser hier oder anderswo kauft.

Dr. CROWN Augen-Spezialist

(Früher bei Wiebolds) jetzt bei MoellerBros.

Spezielt, — 15 Jahre garantirte goldene Augengläser **$1.95**

Linsen das erste Jahr frei umgetauscht.

Erster Linsen, 90c das Paar.

Keine Kosten für Untersuchung.

Liköre

$1.25 Flasche Old Gudenheimer Rye Whisky, volles Quart..... **69c**

Feiner Doppel Getreide-Kümmel — Quart-Flasche..... **55c**

$1.10 Flasche Our Union Kentucky Whisky, volles Quart..... **59c**

California Asgnat Brandy — in drahtumflochtener Flasche..... **56c**

$1.00 Flasche Pennsylvania Rye Whisky, volles Quart..... **52c**

Tafelbier — per Kiste mit zwei Dutzend, für..... **69c**

Wiener Export oder Ultmo; per Kiste mit 2 Dutzend..... **95c**

Drogen.

Mustersole — 25c Wert, für..... **15c**

Mitchells Sarsaparilla — $1 Wert, für..... **59c**

Kohlers Antidote — 25c Wert, für..... **14c**

Limestone Phosphate — 35c Größe— für..... **23c**

Garfield Tea — 25c Größe, für..... **14c**

Sloans Liniment, 25c Größe, für..... **14c**

Kaffeekannen

Weiß emaillirte Kaffeekannen — 2 Quart-Größe—nahtlos, nicht ganz perfekt, 80c Wert, zu..... **39c**

Haarnadeln

Extra schwer lackirte Haarnadeln, gebogen oder einfach; sortirte Größen, regul. 3c Wert, das Packet für..... **1c**

Schuhe

2 Strap Sammt-Slippers und Baby Doll Pumps für Damen, solide Ledersohlen; in allen Größen bis zu 8 — $1.50 Wert, zu..... **98c**

Weiße Baptin Mary Jane Pumps für Mädchen und Kinder — solide Ledersohlen, in allen Größen bis zu 5½ — $1.50 Wert, zu..... **79c**

Stickerei-Kanten

Stickerei Edging, 4, 6 und 8 Zoll breit — eine feine Auswahl von neuen Mustern— regulär zu 12½c die Yard verkauft. Spezielt, zu..... **7c**

Fleischwaaren

Round Steak, von Native Beef, für..... **19½c**

Sirloin Steak, von Native Beef — für..... **21½c**

Frisches Hamburger Steak— für..... **13½c**

Veal für Stew — für..... **15¾c**

Frühstück-Speck — für..... **24½c**

Die Morgenstunden eignen sich am besten zum Einkaufen

Der Käufer am frühen Morgen hat jeden möglichen Vorteil. Abteilungen, die am Nachmittag umdrängt sind, sind am Morgen zur sofortigen Bedienung bereit; die Waaren sind frisch für den Tag arrangirt, und neue Sachen werden zuerst zur Auswahl geboten; die Verkäufer sind nicht ermüdet; die Aufzüge sind nicht überfüllt; die Temperatur ist kühler; prompte Ablieferung ist sicherer, und jeder Teil des Dienstes ist in bester Verfassung.

MARSHALL FIELD & COMPANY

GERMAN BANK OF CHICAGO

Die neue deutsche Bank

Unter Staats-Aufsicht!

Auf alle während der ersten fünfzehn Tage des Monats Juli gemachten Spareinlagen werden die Zinsen vom ersten des Monats an gutgeschrieben.

Bankstunden: 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Samstags: 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 bis 9 Uhr Abends.

DIRECTORS

ALBERT F. MADLENER, GUSTAVE F. FISCHER, RICHARD E. SCHMIDT, LOUIS MOHR, WILLIAM H. REHM, WILLIAM F. JUERGENS, JOHN GEO. GRAUS, FRED KLEIN, HENRY C. BRUMMEL, RUDOLPH S. BLOME, EDWARD LEVY, HARRY H. KEYES

OFFICERS

GUSTAVE F. FISCHER, President — HARRY H. KEYES, Vice President — JACOB R. DARNSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

15.7.9.12.1

Die Tsingtau-Kapelle.

Tausende von begeisterten Zuhörern ergötzten sich gestern Nachmittag und Abend im Riverview Park an den Klängen der Tsingtau-Kapelle, die auch heute Abend ein vielversprechendes Programm zur Aufführung und am Freitag Abend zur Wiederholung bringt. Es lautet wie folgt:

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet" ..... Meyerbeer
2. Ouvertüre zur Oper „Leichte Kavallerie" ..... Suppe
3. Polnisches Lied..... Burow
4. Zwei historische Marsche.
   a) Armeemarsch Nr. 1 (1. Bat.) .....
   b) Armeemarsch No. 27 (Couturier Tostas Marsch) .....
5. Ouverture, „Wenn ich König wär"..... Adam
6. Cavatine ..... Raff
7. Aufforderung zum Tanz..... Weber
8. Melodien aus der Oper „Lohengrin" ..... Wagner
9. „Einzug der Gladiatoren", Marsch.... Fucik
10. Husaren Attaque..... Ellenberg
11. „Am Lagerfeuer". Großes Potpourri..... Urbach
12. Zwei Märsche für Fanfaren und Kessel.
    a) Hie gut Brandenburg.
    b) Unter dem Sparwenschild.
    bauken ..... Henrion

Belohnung ausgesetzt.

Eine Belohnung von $300 winkt den Polizisten, welche den 38 Jahre alten Privatdetektive Richard W. Stanley festnehmen. Dieser sollte sich am 14. Februar in Nebraska auf die Anklage der versuchten Geschworenenbestechung verantworten, fand sich aber nicht zum Prozeß ein, sondern machte sich von dannen, worauf der Sheriff von Lincoln County, Nebr., die Farmers und Merchants Bank, De Witt, Nebr., sowie die Woulton Bank, Woulton, Nebr., obige Belohnung für seine Festnahme aussetzten.

Erklärt sich bankerott.

George V. Domarus, Mitglied der George V. Domarus Sons Co., Wagenfabrik, 847 Larrabee Str., hat im Bundesgericht um seine Bankerotterklärung für sich persönlich nachgesucht. Er gibt seine Verbindlichkeiten auf $39,870.60, seine Bestände auf $354.90 an. Die Schuldensumme setzt sich meist aus kleinen Beträgen zusammen.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die ihr immer gekauft habt

Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Finanzielles.

50% Profit zu machen!
bei Preuß. Staatsanleihe (Consols)
in beschränkten Summen.
Originalwertpapiere mit laufenden Zinskoupons an Hand.
In Stücken von @ 1000 Mark — Heute @ 8145
Zinsen vom 1. April a. c. eingetroffen.
Normaler Preis $215
Zinsenerträgniß 5%. Offerte gültig, so lange der Vorrat reicht.

Deutsche Kriegsanleihen
Auslieferung durch die Darmstadter Bank, Berlin.
4%ige $175.00
4½%ige $185.00
5%ige $192.50
per 1000 Mark.

Oesterreichische
Auslieferung durch die K. K. Postsparkassa, Wien.
4%ige $125.00
4½%ige $127.50
5½%ige $134.00
per 1000 Kronen

Ungarische
Auslieferung durch die Königl. Ungarische Postsparkassa, Budapest.
4%ige $125.00
5½%ige $134.00
6%ige $139.00
per 1000 Kronen

Geldsendungen
$19.50 für 100 Mark — $13.40 für 100 Kronen
Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen.
Ohne Preisaufschlag — unter Garantie.

L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags und Feiertags Vormittags von 9—3.
Telephon: Franklin 5722.

montidofafon

Sicherheit

ist den Leuten gewiß, die Ihre Ersparnisse nach der ältesten Bank in Chicago bringen.

1. Durch ihr Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars.
2. Durch den ungewöhnlichen Karakter ihres Direktorentrats.
3. Durch ihre wohlbekannte konservative Geschäftsführung.
4. Durch Methoden, die die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Donnerstag, den 13. Juli, gemacht werden, ziehen 3% Zinsen vom 1. Juli,

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Etablirt 1857
112 W. Adams Str.
Nord-west-Ecke Clark Straße.

Sendet Euer Geld per Bank
Funkentelegraphisch oder per Post
Mark 100 . . . $19.25
Kronen 100 . . $13.50
Jeder Absender erhält kostenlos die Originalquittung des Empfängers.
Original-Papiere
der deutschen und österr.-ungar. Kriegs- und Reichsanleihen
stets zu den billigsten Preisen
bei uns zu haben.
Wir offeriren ferner erstklassige Chicagoer Hypotheken in Beträgen von $100 aufwärts.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats - Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.

Deutsche, Oesterreichische und Ungarische
Kriegs-Anleihen
Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Oesterreich-Ungarn
unter meiner Garantie. Portofrei ins Haus.
Für größere Beträge und Vereine
Spezial-Raten
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und
— Dokumente jeder Art —
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
K. W. KEMPF
120 N. La Salle Str.
Für meine Kunden, schöne Briefmappe frei.

Eifriges Liebeswerben.

Republ. Kandidaten suchen sich die Gunst der Fortschrittler zu sichern.

Diese gehen vorsichtig zu Werke.

Haben sich brieflich an die Parteiführer gewandt und überdies den Vollziehungsausschuß der Parteileitung zu einer Sitzung einberufen.

Seitdem die Fortschrittspartei selig entschlief und die Elemente, aus denen sie bestand, zu der Partei, der sie früher angehörten, zurückkehrten, bemühen sich die Führer der verschiedenen Fraktionen, sie auf ihre Seite zu bringen. Im besonderen gilt dieses von den verschiedenen republikanischen Gouverneurskandidaten, Oberst Frank Smith von Dwight, Senator Lorimer W. Hull und Oberst Frank O. Lowden. Alle drei haben ein eifriges Liebeswerben unter ihnen begonnen, und jeder der Kandidaten macht geltend, daß er auf einen großen Teil von ihnen rechnen kann. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so erfreut sich aber Oberst Smith der ganz besonderen Gunst der bisherigen Fortschrittler, und es ist möglich, daß deren staatliche Parteileitung, die ja noch immer besteht, sich offen auf seine Seite stellen wird. Sie geht aber sehr vorsichtig zu Werke, weiß sie doch, daß sie vielleicht den Ausschlag bei der Wahl geben kann, und daß sie sich deshalb keines Fehlgriffes bei der Auswahl des Kandidaten schuldig machen darf. Deshalb hat Harold L. Ickes, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung, sich nicht nur brieflich an alle ihre Parteiführer im Staate, gegen 300 an der Zahl gewandt, und sie gefragt, wem sie den Vorzug geben würden, sondern überdies den Vollzugsausschuß auf morgen oder übermorgen zu einer Konferenz einberufen, in welcher voraussichtlich für den einen oder den anderen Kandidaten Stellung genommen werden wird. Auf verschiedene der Briefe ist übrigens heute Morgen bereits die Antwort eingetroffen, und wie man erwartet hatte, lautet sie in fast allen Fällen zu Gunsten von Smith.

Dieser macht diese Woche eine Kraftwagentour durch die Counties Clinton, Washington, Jefferson, Franklin, Hamilton, Wayne, Edwards und Richland, und hält dabei in allen größeren Ortschaften Ansprachen.

Der bevorstehende Countykonvent.

Mit großem Interesse sieht man in den Reihen der Republikaner dem nächsten Dienstag im Medinah Tempel stattfindenden republikanischen Countykonvent entgegen. Der Hauptkampf dürfte sich auf ihm um die Nomination für das Amt des Staatsanwalts drehen, welche die Rathauspartei Harry Miller zu verschaffen versucht. Die Deneenleute stehen diesem aber sehr feindlich gegenüber; bekanntlich heißt es, daß sie dem Konvent ganz fern bleiben werden, sollten sie aber auf einem Ende der Woche abzuhaltenden Kaukus zu der Ueberzeugung kommen, daß sie imstande sind, mit Hilfe einiger „Neutraler" Millers Nomination zu verhindern, so werden sie sich vielleicht doch dazu einfinden.

Der frühere Korporationsanwalt, Staatsabgeordneter und Countyratspräsident Edward J. Brundage hat die Ankündigung erlassen, daß er sich um eine republikanische Nomination für das Amt des Generalanwalts bewerben wird. Dieses hat sich bisher noch nie in den Händen eines Chicagoers befunden.

Richtet Unheil an.

Durch den Patriotismus eines Unbekannten muß J. Daley schwer leiden.

Ein patriotischer Bürger, der aber von der Polizei bisher nicht gefunden werden konnte, gab gestern zur Feier des Vierten mehrere Freundenschüsse ab. Unglücklicher Weise ging zur Zeit der 36jährige James Daley, Nr. 859 Sedgwick Straße, gerade die Wells Straße entlang und befand sich zwischen der Locust und Whiting Straße, als er die Schüsse knallen hörte und einen stechenden Schmerz am rechten Fuß verspürte. Als er diesen näher untersuchte, fand er, daß eine Kugel den Knochen zersplittert hatte.

Nachdem er den glorreichen Vierten gründlich gefeiert, ging der 36jährige Charles Hartman, Nr. 306 S. Halsted Straße, nach Hause und begab sich sogleich zu Bett. Bald darauf nahmen aber Hausgenossen starken Gasgeruch wahr und fanden Hartman bewußtlos in seinem mit Gas angefüllten Zimmer auf dem Bet liegen. Er wurde noch dem Weidewell Hospital überführt, wo es den Aerzten gelang, ihn wieder außer Gefahr zu bringen. Er behauptet, daß er das Gas unabsichtlich angedreht haben müsse.

Endet unter Hochbahnzug.

Auf der Schiller Str.-Hochbahnhaltestelle fiel oder stürzte sich ein etwa 50jähriger Mann vor einen Ravenswood Hochbahnzug und wurde auf der Stelle getötet. Außer dem Wäschezeichen „S. 44" konnte an dem Toten nichts gefunden werden, was zur Feststellung seiner Person hätte führen können. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 230 W. North Avenue.

* Verletzungen, denen er bald darauf im St. Mary Hospital erlag, trug der 25jährige Edward Minski davon, als er sich auf der hinteren Veranda seiner im zweiten Stockwerk gelegenen elterlichen Wohnung, Nr. 1514 Fry Str., zu weit über das Geländer beugte und in den Hof stürzte.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE
At Paulina Street

Zwei Läden
Doppelte T. H. Stamps bis Mittag.
Offen Donnerstag Abend bis 9 Uhr

WIEBOLDT'S
LINCOLN AVENUE
School and Ashland

Sensationeller Hochsommer-Verkauf von Damen- und Mädchen- Kleidung für Frühjahr und Sommer.

In beiden Läden

Bei der Vorbereitung dieses großen Verkaufs wußten wir, daß unsere Bargains sensationelle sein müßten, selbst wenn man die großen Bargains, welche wir von Tag zu Tag offeriren, in Betracht zieht. Unser New Yorker Einkäufer war seit Wochen beschäftigt, den Markt nach zuverlässigen, zeitgemäßen Waaren abzusuchen, welche wir Ihnen jetzt in diesem sensationellen Verkaufe offeriren. Wir versichern jeder Dame, die am Donnerstag den 6. Juli, hierherkommt, daß sie wirklich erstaunt sein wird, denn unterstehend sind nur einige der vielen offerirten Bargains erwähnt.

Wollene Mäntel, seidene Kleider und Sommerkleider, Werte bis zu $9, in allen Größen, Eure Auswahl zu..... **$2.50**

Hunderte von schönen Straßenkleidern und Sommer-Trachten — Werte bis zu $5.00, in allen Größen, Eure Auswahl speziell zu..... **$1.00**

Wundervolle Sommer-Trachten, umfassend seidegefütterte Suits, seidegefütterte Mäntel, seidene Kleider, seidene Skirts, Waschkleider für Damen, Werte bis zu $12, alle Größen, Auswahl.... **$3.00**

3000 hübsche Sommerkleider, 500 seidene Kleider, Werte bis zu $5.00, zu dem bemerkenswert niedrigen Preise von..... **$1.98**

Zum Verkauf Donnerstag, den 6. Juli, von 1 bis 5 Nachm.: 400 neue Frühjahr-Mäntel für Kinder, alle Größen, speziell zu..... **79c**

1000 Seide-, Tuch- und waschbare Skirts, reguläre $7.50 Werte, zu **$3.95**

50 seidegefütterte Suits, Auswahl zu..... **$1.98**

Damen, verausgabt keinen Cent, ehe Ihr diesem Verkauf beigewohnt habt. Je mehr Ihr kauft, desto mehr spart Ihr. Tausende von eleganten Seide- und Tuch-Suits, eleganten Seide- und Tuch-Mänteln, eleganten Seide- u. Abendkleidern jetzt zu... **$11.75**

Nachdem die Saison vorüber ist, könnt Ihr keine größeren Werte erhalten wie diese. Es ist uns unmöglich, solch schöne Kleidungsstücke noch niedriger zu markiren, da in einigen Fällen der Preis nicht die wirklichen Herstellungskosten deckt. Taten, nicht Worte, waren unser Ziel bei der Vorbereitung dieses großen Verkaufs. Tausende von eleganten Seide- und Tuch-Suits, eleganten seidenen Abendkleidern, hübschen Sommerkleidern, ursprünglich $22.50 bis $30.00 Werte, jetzt offerirt zu..... **$6.00**

Für einen mäßigen Preis wie diesen habt Ihr die Auswahl von einem wundervollen Assortiment von hocheinen Kleidungsstücken. Ihr mögt nicht alle Größen in jeder Mode vorfinden, doch findet Ihr alle Größen in der Partie. Und jede Dame, die in der glücklichen Lage ist, zu kaufen, wird einen Preis nach Hause nehmen. Dieser Verkauf ist ohne Zweifel der größte, der je in Chicago stattfand. Hunderte von seidenen und Tuch-Suits, seidenen und Tuch-Mänteln, seidenen und Abend-Kleidern, hübschen Waschkleidern, frühere $12 bis $20 Werte, jetzt zu..... **$4.00**

Tausende von Skirts zu weniger als den Herstellungskosten, 300 reinwollene Skirts, 1000 elegant geschneiderte Wasch-Skirts, alles neue Streifen, Auswahl..... **$1**

Damen-Waists, assortirte Moden, gute $1.00 Werte — speziell zu **59c**

Shirt Waists für Damen, Werte bis zu $2, speziell offerirt zu **$1.00**

1000 hübsche Sommer Straßen-Kleider (nur 1 an einen Kunden), von 1 bis 5 Uhr Nachmittags zu **59c**

Tausende von Skirts zu niedriger als den Herstellungskosten, 500 seidene und Tuch-Skirts, Werte bis zu $12.00, Auswahl speziell zu **$5.00**

8000 Seide-, Tuch- und waschbare Skirts, wert $5.98, spezell zu **$2.98**

Zum Verkauf Donnerstag, den 6. Juli, von 1 bis 5 Nachm.: 500 Kinder-Mäntel, Werte bis zu $6, Eure Auswahl..... **$1.69**

1000 Gasline Skirts, Eure Auswahl zu..... **$1.69**

Knaben-Trachten

In beiden Läden.

Sport-Blusen für Knaben, gemacht mit Kombination-Kragen, kann am Hals zugeknöpft werden, wenn gewünscht, Größen für 6- bis 16-jährige — in allen Farben — spezell offerirt zu..... **25c**

Knaben-Rompers, blaue, rosa, lohfarbige und fancy Streifen, gemacht aus Pongee, Soiesette und Seersucker, regulärer Wert 50c, in Größen für 2- bis 6-jährige, spezell zu..... **39c**

Schwarz und weiß karrirte Norfolk-Anzüge für Knaben, in Größen für 7- bis 16-jährige, Bulgarian Norfolk-Mode, weit geschnittene Knicker-Hosen, wert $3.50, spezell zu..... **$2.45**

Overalls für Knaben, gut gemacht aus starkem Denim, Größen für 6- bis 15-jährige, spezell zu **33c**

Yard-Stoffe usw., äußerst herabgesetzt in beiden Läden

Weiße Cotton Voile, ferner fancy Stirling, 40 Zoll breit, feiner Sheer-Finish, große Auswahl von Mustern, die Yard **19c**

Fancy Kleider-Suiting, für Sommerkleider, mittelschwer, in heller Grundfarbe mit schönen Mustern, echte Farben, die Yard zu..... **9½c**

Weißes Longcloth oder Nainsook, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, Fabrikenden, passend für Unterzeug, 12½c und 15c Sorten, spezell die Yard offerirt zu..... 7½c

Feine Chiffon Voile, 40 Zoll breit, große Auswahl von farbigen und schwarzen Pencil-Streifen, volle Stücke, die Yard zu..... **19c**

Echte R. M. C. merzerisirte Häkelbaumwolle, in Weiß und Ecru, in allen Größen, spezell offerirt zu..... **6½c**

Schöne Chiffon Taffeta, große Auswahl von schmalen u. breiten Streifen, passend für Skirts u. Mäntel, Yard **98c**

Crepe de Chine, 40 Z. breit, in Schwarz und Ivory, dauerhaft und kleidsam, die Yard **98c**

Duo Seide-Waisting, schön gewobene Streifen, für Damen-Waists und Männerhemden, die Yard..... **79c**

Schöne Seide-Poplin f. Skirts oder Kleider, glänzender Finish, gute Auswahl von Farben, 36 Zoll breit, spezell die Yard..... **48c**

Orientalische Spitzen, bis zu 12 Zoll breit, in Weiß u. Cream, neue Muster, wert 35c, spezell die Yard..... **25c**

27-Zoll. Stickerei-Flouncing — neue Muster für Kinderkleider, wert 35c — spezell die Yard zu..... **25c**

Weite französische Plaue, 36 Zoll breit, große Auswahl von Farmalen und breiten Streifen, passend für Ferien-Skirts, wert bis zu 29c, spezell die Yard zu **15c**

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, weicher Finish, frei von Dressing, die 12½c Sorte, die Yard..... **8½c**

Gebleichte türkische Badhandtücher, aus feinem doppelfadigen Garn, volle Stücke, wert 25c, das Stück zu..... **19c**

Gebleichtes Bettuchzeug, 2½ Yards breit, feiner runder Faden, Standard 35c Qualität, die Yard zu..... **25c**

Hohlgesäumte Kissen-Bezüge, aus feinem Muslin, schön ausgezackte Muster, das Stück zu **13½c**

Strumpfwaaren

In beiden Läden.

Seidefiber-Strümpfe für Damen, nahtlos, high spliced, doppelte Lisle-Sohlen, Fersen und Zehen, Lisle Garter Top, in Schwarz und Weiß — „Run of the Mill" — das Paar zu **19c**

Schwarze Seidefiber-Socken für Männer, nahtlos, high spliced, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen — das Paar spezell offerirt zu **15c**

Schwarze oder weiße baumwollene nahtlose geripptе Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Fußspitzen, Größen 6 bis zu 9½, das Paar zu..... **10c**

Nahtlose Babystrümpfe, weiß mit fancy Cuff Tops, große Auswahl von Farben — in Größen von 4 bis zu 8½ — spezell offerirt zu **10c**

40zöll. Seide-Chiffon, alle Farben wert $1.00, die Yard zu..... **75c**

Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, das Stück zu **4c**

$4 niedrige Damen-Schuhe, Paar, $1.69

2000 Paar niedrige Schuhe für Damen, in allen Arten Leder, solche wie weißes Kid, graues Kid, schwarzes Kid, Patent Colt und Bronze, neue Sommer Facons, Colonials, Pumps und fancy Novelties, bei Hand gewendet, mit Holz- und Leder-Absätzen, von einem der hervorragendsten Fabrikanten von fancy Schuhzeug gemacht — Fabrik Seconds, die Unregelmäßigkeiten sind doch äußerst gering — kommt vorbereitet, um mehr als nur ein Paar zu kaufen — Werte aufwärts bis zu $4.00 — spezell markirt, das Paar für nur **$1.69**

In beiden Läden.

$1.69

In beiden Läden.

Männer-Ausstattungen in beiden Läden

Männer-Hemden, Passe-Facon, und mit weichen Manschetten, aus hocheinen Stoffen gemacht, in Größen von 14 bis 17, Werte von $1.25 bis zu $1.50 — Ihre Auswahl zu nur **95c**

Combed Balbriggan Hemden u. Hosen für Männer, 50c Qualität, zu **35c**

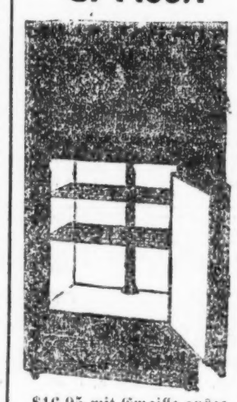
Ecru Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, 35c Qualität, zu **19c**

Leinen-Kragen für Männer, alle rein und fehlerlos, zeitgemäße Facons, gut bekannte Marken, Größen 14 bis 17, die Auswahl zu..... **6c**

Union Suits für Damen, niedriger Hals — Spitzen oder Knie Cuffs — wert bis zu 50c, spezell zu nur **25c**

Knie-Beinkleider für Kinder, 19c Qualität, spezell markirt zu..... **10c**

Auf dem 3. Floor. Juli-Verkauf von Möbel etc. Nur im Milwaukee Avenue Laden.



$16.95 mit Emaille ausgelegter Eisschrank, Panel-Seiten u. Front, Nickelschloß und Hinges, hält 45 Pfund Eis, für nur

$12.45

Baar oder Kredit.

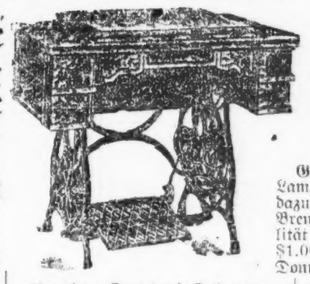
Weiße Nottingham Spitzengardinen, 3 Yds. lang, hübsche neue Entwürfe, wert 79c, spez., Paar zu **59c**

Mercerized Voile, Cream oder weiß, auch merz. Marquisette, Bergefarbe, volle Volts, 36 Zoll breit, feine Qu l., 19c und 25c wert, Yard. **15c**

Tapestry Cretonne, für Drapery, 36 Zoll breit, hübsche Auswahl von gemischten Shadow Effekten, reiche Farben, volle Volts, wert 25c und 29c, die Yard zu **19c**

Extra feines mercerized Edging für Madras oder Tapestry Drapern. 1½ Zoll breit, dunkelgrün oder Olive, auch zwei Schattirungen in rot, fancy figurirte Muster, wert 12½c, Yd. **5c**

2zöll. fortlaufende Pfosten Eisenbettstelle, wie Bild, hat 5 Spindeln, schwer emaillirt Vernis Martin Finish, alle Größen, spez. zu **4.95**



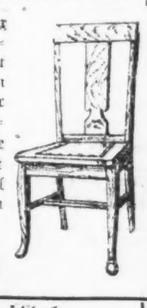
American Quartered Oak, Golden oder Birken Mahagoni finished Dresser, Top-Größe 20×40 Zoll, Auswahl von 2 Facons, franz. Bevel Plate Spiegel, Größe 22×28 — $20 Wert—Auswahl (Baar od. Kredit) zu **$13.95**

Angle Steel Gas Plate Tisch für 2 Brenner Plate, Beine und unteres Shelf Oak Finish, schweres galvanis. Stahl-Oberteil, zu **$1.00**

Leader Eldredge Nähmaschine, echtes viertelgesägtes Oak, hochfeines Gehäuse, Golden Finish, automatisch. Ketten Drop Head,, hoher Arm Head, Top Extension, mit neuesten Verbesserungen, 10 Jahre garantirt Baar oder auf Kredit — $25 Wert, spezell. **16.95**

Gefranste Parlor oder Eßzimmer-Lampen, fancy geformte Schirme mit dazu passenden Fransen, Spring-Brenner, innerer Zylinder, gute Qualität Mantle, in weiß und Amber — $1.00 wert, spezell für Donnerstag zu **63c**

Massiver Oak Box Sitz Eßzimmer-Stuhl, Sitz mit echtem spanischen braunen Leder gepolstert, Golden Finish, hohe Rücklehne, wert $2.50 — spezell offerirt diesen Verkauf zu nur **$1.75**



Nahtlose Tapestry Brussels Rugs — Größe 9×12, extra schwere Sorte, eine Auswahl von Mustern und Farben — wt. 22.50; Baar oder Kredit.... **$17.95**

Linoxx Matten, Größe 18 bei 36, fortirte Muster, schwere Sorte, braun, grün oder Maroon, gemischte Farben, zu.. **10c**

Extra schwere Brokus Floor Bedeckung, 2 Yards breit, fortirte Farben und Holz-Effekt Blockmuster — wert 85c — die Quadratyard zu..... **35c**

Granite Art Square Rugs — Größe 7.6 bei 9.0, für Bettzimmer-, Alkover und Medallion Center Muster, braun, tan oder grün, auch rot gemischte Farben, zu..... **$2.89**

Faltbarer Lawn Stuhl, breite Arme, Sitz und Rücken, mit gestreiftem grünen u. gelben Ticking bezogen, in 3 Positionen verstellbar, zu nur **79c**

Baumwoll. Filz-Matratzen, gerollte Edge, mit fancy figurirtem blauem und weißem Art Ticking bezogen, alle Größen; wert $9.75; spezell zu **$6.85**

4 Brenner Stuart Gas-Kocher—drei große und 1 Simmering Brenner — weiß emaillirte Panel-Tür, Tür aus starkem Gußeisen gemacht, schwere galv. Tropfpfanne, wert $12.50, zu..... **$9.95**

9.95

Für Donnerstag, Freitag und Samstag:

Go-Carts und Sulkies

In beiden Läden

Echte Rohr-Kinderwagen, Heywood Brand, alle mit wendbaren Gears, Reclining Lehne, beauem u. leicht laufend, irgend eine Politur, heller Shellac u. trans. Gran, zu **$14.95**

Fulten zusammenklappbare Go-Carts, alle mit hohen Seiten — schwere Tires — Rudguards, u. dem neuesten Automobile-Hood, Sturmvorhang, Auswahl von Farben, spezell:
$20 Wert, $14.95
$16 Wert, $11.95
$14 Wert, $9.95
$11 Wert, $7.95

Drogen u.s.w.

In beiden Läden.

50c Armours Traubensaft, das Quart zu..... **28c**
81 Trimners Bitterwein..... **45c**
25c Beechams Pillen..... **15c**
1 Pfd. abführende Walte — zu..... **20c**
81 Horlicks Marted Milk.. **69c**

Liköre

Old Reserve Bourbon, Bottled in Bond, volles Quart zu..... **82c**

Kentucky Belle Whiskey, die halbe Gallone zu..... **98c**

$1.25 stahl. emaill. Douche-Pfanne zu..... **69c**
45c reiner Getreide Alkohol, zu..... **38c**
50c Diana Gesichtwasser... **25c**
Pivers Parfüme — die Unze zu..... **65c**
25c Peroxide Cream..... **15c**

Nur im Milwaukee Avenue Laden.

Monopole 3 Star Brandy oder Doppel-Kümmel, die Flasche zu..... **59c**

Reiner Concord Traubensaft, Quartflasche... **28c**

Lebensmittel

Nur im Milwaukee Avenue Laden.

Butter, feinste Elgin Creamery — das Pfd.... **31c**
Schöner Dodge County Brick Rahmkäse, das Pfund zu..... **18c**
Gold Medal oder New Century Mehl, ¼ Faß zu **$1.59**
Eier, schöne große, das Dutzend zu..... **25c**
Feines zartes Pot Roast, von Native Beef, das Pfund zu... **15¾c**
Swifts Premium Schinken, — spez.. Pfd.... **20¾c**

Dr. Hirsh, 15. Jahr bei Wieboldts; **Dr. Kempf** im Nordseite-Laden.

Aluminium-Gläser zu 95c; **14kar. G. F. Gläser** zu $1.90; **10kar. solid goldene Gläser, $2.05; 14kar. solid goldene Gläser, $4.50; Linsen für Ihre Namen, 90c; Goldene Gläser für Fern- und Kurzsichtige,** jede Art, $3.00. Linsen 1 Jahr gar.

Lager-Reduzirung: Spezialitäten in Groceries

Nur in dem Milwaukee Ave. Laden

5000 Pfund neuer Lopfreis, das Pfund	5c
8000 Büchsen Iowa Marke Süß-Erbsen, Büchse	6¾c
7850 Büchsen Little Chick Korn, die Büchse	7½c
7200 Stücke Dearie Toiletten-Seife, Stück zu	2c
2500 Pfund getrocknete Pfirsiche, das Pfund	6c
4800 Büchsen Evaporated Milch, die Büchse	7½c
4000 Pfund California Lima-Bohnen, Pfund	8c
2400 Büchsen Tries Pork und Bohnen, Büchse	8c
1200 Büchsen Lewis Lye, die Büchse für	8½c
5000 Büchsen Domestic Sardinen, die Büchse	4½c
900 Büchsen Libbys Sauerkraut, die Büchse	7c
3600 Flaschen A. B. Ofenwichse, die Flasche	6c

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Tsingtau Orchester und allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Cort. — „A Pair of Queens."
Princess. — „Mr. Lazarus."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlanlepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ingenieur für Fabrikgebäude an der Südwestseite; muß erstklassiger Mechaniker sein und durchaus mit „High Pressure" Dampfkessel vertraut sein. Persönlich nachzufragen.
B. Kuppenheimer & Co.,
415 S. Franklin Str.

Verlangt: Bauschlosser, der Arbeit ausliegen kann. Central Architectural Iron Works, 3105 West 25. Str. —mo

Verlangt: Helpers für Kunst-Bauschlosserarbeit. Fred Schad & Sons Eisenwerke,, 1117 So. Crawford Avenue. mido

Verlangt: Guter Wurstmacher, 1010 Maxwell Straße.

Verlangt: Einige gute Bauschlosser. Guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Str. —mo

Verlangt: Carriage Holzarbeiter, 4420 North Clark Str. mido

Verlangt: Junger Butcher im Market; einer der sich auszubilden wünscht. 3656 North Paulina Str.

Verlangt: Geschirrwascher im Restaurant. — 1456 Milwaukee Ave. 5jl1mx

Verlangt: Ein Barbier für stetige Arbeit. — Mirko Radjina, 1149 West 18. Str. midofr
Persönliches

Verlangt: Erfahrener Küchenmann; 6 Tage; $9. 6309 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Eisenarbeiter, erfahrene Männer an Treppenarbeit. Western Architectural Iron Co., 218 West Schiller Straße. mido

Verlangt: Buchbinder. Guter Lohn. 801 South Fifth Ave., 8. Floor, U. S. Sample.

Verlangt: Gordon Feeder, ein- oder zweijähr. Erfahrung; $7 wöchentlich. Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zu erfragen: 16 No. Washington Straße, 5. Floor. midofr

Verlangt: Guter Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei; stetige Arbeit; guter Platz zum Lernen. Nachzufragen R 329 Abendpost. midofr

Verlangt: Gute Männer für Wagenarbeit; muß Möbel verladen und Pferde besorgen können. American Storage, 1434 E. 63. Straße.

Verlangt: Erfahrener Cabinet Maker und Finisher. American Storage, 1434 E. 63. Straße.

Verlangt: Schneider, guter Buthelman. 3739 North Halsted Str.

Verlangt: Junge als Helper für Milchwagen; 18 oder 20 Jahre alt. 1824 So. Morgan Str.

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann. 3906 No. Clark Str.

Verlangt: Blacksmith Helfer, 2111Larrabee St.

Verlangt: Guter, erfahrener Junge in Bäckerei. 4202 Harrison Str.

Verlangt: Männer in einer Bäckerei Pfannen zu putzen, $12 die Woche. 3052 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Junge für Ablieferung. 2650 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. 3024 N. California Avenue.

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. — 2352 Southport Ave. mido

Verlangt: Porter im Saloon. 1235 N. Harrison Str.

Verlangt: Guter Bäcker, dritte Hand, an Cakes und Biscuits. Tagarbeit. 4843 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junger Bäcker. Guter Lohn. 5843 S. State Str.

Gesucht: Ein guter Porter für Saloon, 1800 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 2058 Roscoe Str.

Verlangt: 2 gute Knaben im Wurst-Department eines Packing Houses zu arbeiten. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Zwei gute Butchers für allgemeine Schlachthausarbeit. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Einige Männer in einem Eishaus, 50 Meilen von Chicago, zu arbeiten. Zu erfragen: Oelting Bros., 1725 West 15. Str. midofr

Verlangt: Arbeiter, die mit Bauholz umgehen können. Zu erfragen: 3358 Belmont Ave. 6jl1mx

Verlangt: Jungens, über 16 Jahre alt, für Wurst-Fabrik. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. midofrsa

Verlangt: Guter Painter, der am Scaffold arbeitet. 5145 So. Ada Str.

Verlangt: Erfahrener Porter für Buffet; $12 wöchentlich; keine Sonntagsarbeit. 212 Nord State Str.

Verlangt: Unverheirateter, nüchterner, junger Mann für Privat-Landsitz, um Rasen, Garten und Automobil zu besorgen. Donnerstag von 11 Vorm. bis 1 Uhr Nachm. vorzusprechen. — 1438 Blue Island Ave.

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. Guter Lohn. 241 E. Illinois Str. mido

Verlangt: Buthelman. 1037 E. 63. Str.

Verlangt: Starker Junge, am Milchwagen zu helfen. 1445 Fletcher Str., nahe Southport Ave.

Verlangt: Erster Klasse Porter. Marx Beer Tunnel, Madison und Dearborn Str.

Verlangt: Bäcker an Cakes und Brot; Tagarbeit. 3525 So. Halsted Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes, $12 die Woche. 3300 Potomac Avenue, Ecke Spaulding Ave.

Verlangt: Erfahrener Helfer in Bäckerei. 610 Bedder Str.

Verlangt: Guter Porter, der Bartenden kann, 1501 Fullerton Ave.

Verlangt: Bar-Porter, der auch an der Bar aushelfen kann. 201 N. Michigan Ave.

Verlangt: Schneider. Muß englisch sprechen.— 1403 Broadway.

Verlangt: Erster Klasse Bartender, Marx Beer Tunnel, Ecke Madison und Dearborn Str.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot und Rolls, $14 die Woche. 4428 W. Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, $10 die Woche. Tagarbeit. 5606 S. Racine Ave.

Verlangt: Starke Männer für schwere Arbeit, 20½c die Stunde; stetige Arbeit. Allen B. Wrisley Co., 925 So. 5. Ave. mido

Verlangt: Blacksmith-Helfer, 817 So. Western Ave.

Verlangt: 2 Wurstmacher und zwei Männer in der Fabrik mitzuhelfen. 1100 West 67. Str., Ecke Aberdeen Str.

Verlangt: Erste Hand an Cakes. 6111 Norwood Park Ave. Tel. New Castle, 547. mmi

Verlangt: Butchers. John Hetzel, 1743 Larrabee Straße. 3jl1mx

Verlangt: Ein selbstständiger Bäcker an Brot und Rolls. Lohn $20. Adresse: Abendpost W. 277. momi

Verlangt: Erfahrener Saloonporter, ledig, $10 die Woche, Kost und Logis. 6659 S. Halsted Straße. momido

Verlangt: Junger, flinker Mann für Restaurantarbeit; muß aufwarten und willig sein. $10 die Woche für den Anfang. 3152 West Lake Str. momido

Verlangt: Arbeiter in Messinggießerei; Erfahrung nicht nötig. Federal Huber Co., Halsted und Fulton Str., 7. Floor. momido

Verlangt: 6 gute Helfer für Bauschlosserei.— 1901—09 Belmont Ave. momi

Verlangt: Guter Fuhrmann und Arbeiter im Holzgeschäft. Irving Park Lumber Supply Co., 4085 No. Tripp Ave. mmido

Verlangt: Dritte Hand an Cakes; guter Platz für den richtigen Mann. 2155 W. 22. Straße. somomi

Verlangt: Fittingroom Arbeiter mit Erfahrung an feinen Männerschuhen in allen den verschiedenen Departments. Florsheim Shoe Co., Adams und Clinton Str somomi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier; stetig; Union Werkstatt.— 3359 Lincoln Ave.

Verlangt: Cabinet Makers mit Erfahrung an Store-Fixtures. 644 West Madison Str. mdo

Verlangt: 25 Car Shop Arbeiter; guter Lohn für die richtigen Personen. Zu erfragen: P. C. C. & St. L. Eisenbahn, 57. Str. und Hoyne Ave. midofr

Verlangt: Guter Saloonporter. 3700 North Western Ave.

Verlangt: Guter Plasterer; 5 Uhr vorzusprechen. 1744 Mohawk Str. Tel.: Diversey 3116.

Verlangt: Gehilfen, um an Eisentreppen und Storefronts zu arbeiten. 2437 W. 21. Place.

Verlangt: Guter Porter. 1608 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, an Brot zu helfen. Tagarbeit. 3548 Lawrence Avenue.

Verlangt: Erfahrener Janitor, guter Lohn, kenes Fiat, möblirt; ausgezeichnete Stellung für den richtigen Mann. Zu erfragen 9 Uhr Vorm., 122 N. California Ave.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Pies und Pastry. 2733 N. Clark Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. Tagarbeit. 1928 W. 22. Str.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. Tagarbeit. 1409 Larrabee Str.

Verlangt: Guter junger Porter in Saloon.— 631 North Ave.

Verlangt: Teamster in Stein-Yard. 2523 Irving Park Blvd.

Verlangt: Junger Mann zum Packen von Waaren. 1215 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Wurstmacher. Kommt fertig zur Arbeit. 1215 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Junger Mann als Porter. A. J. Lauding, 3354 Lincoln Ave.

Verlangt: Haus-Carpenter sowie 2 Porters. Fragt nach Rudolph, Bismarck Garden, Halsted und Grace Str.

Verlangt: Dritte Hand an Rolls und Cakes, Henrici, 24 W. Van Buren Str., nahe State.

Verlangt: Fitters an Eisentreppen und Store-Fronts. Reuter Bros., 5814 S. Wood Str. mdo

Verlangt: Erfahrener Autotires Vulcanizing Repairman, 2729 Ogden Aver 28jn1mx

Verlangt: Fitters, Ornamental Iron und Bronze; stetige Arbeit und guter Lohn für erster Klasse Leute. Zu erfragen beim Timekeeper, Winslow Bros Co., 4600 W. Harrison Straße. 29jun1mx

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Arbeiter für Hosen-Shop!
Verlangt: Piecers, Taschenmacher, Stepper, auch Mädchen für kleine Arbeit. The Royal Tailors, 731 S. Fifth Ave. somomi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes, nur mit Boß allein zu arbeiten. Tel.: Drover 9669. midofr

Gesucht: Mann, 23 Jahre alt, sauber, sucht Arbeit in einer Fabrik oder sonst etwas. Adr.: W 281 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Deutscher, verheiratet, mit Maschinenshop-Erfahrung, sucht Arbeit. Adr.: W. 295.

Gesucht: Suche stetigen Platz als Bartender oder Kellner, tue auch etwas Porterarbeit; langjährige Erfahrung, ledig. Adr.: W. 293 Abendpost.

Gesucht: Tinner-Klempner wünscht irgend eine bessere Inside-Arbeit. 610 Blackhawk Straße. midofrsa

Gesucht: Starker, 14 Jahre alter Knabe sucht Stelle; hat Talent im Zeichnen. Persönlich vorzusprechen. J. Oswald, 4347 West Palmer Str.

Gesucht: Stelle sucht zuverlässiger, verheirateter Mann (36) als Verkäufer oder irgend welche Arbeit. Erfahrung in Jewelry u. Auto-Supplies. Adr.: W. 220 Abendpost. mido

Gesucht: Stelle als Janitor mit guten Empfehlungen; (mit Wohnung). 12 bis 20 Flats. Adr.: P. 165 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgendwelche Stellung. Zimmerlich, 123 Sangamon Str.

Gesucht: Bartender, ist seine eigene porterarbeit, sucht Stelle auf kleinem Platz. Gut erfahren und ehrlich. Gute Behandlung, hohem Lohn vorgezogen. Stephen Keller, 743 Wells Straße.

Gesucht: Deutscher Mann (31), verheiratet, bewandert mit allem Handwerkszeug, sucht stetige Stellung. A. R. 1934 School Str.

Gesucht: Verheirateter Bartender, imf im Aufwarten. Stadtempfehlungen, sucht stetigen Platz. Adr.: W. 291 Abendpost.

Gesucht: Verheirater, starker, 35jähriger Mann, sucht stetigen Platz in Fabrik; kann mit Werkzeug und Maschinen gut umgehen. F. St. 3431 North Benton Ave.

Gesucht: Zuverlässiger Mann, kann bartenden und Porterarbeit machen, sucht stetige Arbeit. Hofmans Saloon, 1128 Wells Str. Telephon: Superior 3335.

Gesucht: Junger Bartender und Lunchmann, der gut am Tisch aufwarten kann und auch Porterarbeit verrichtet, sucht nur stetige Arbeit. — Adr.: N. 519, Abendpost. jun29—5jl

Gesucht: Wurstmacher sucht Stellung; ist selbständiger Arbeiter; Stadt oder Land. Adr.: L 40 Abendpost. 27jn—5jl

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen im Ice Cream Parlor, 3 Tage in der Woche. 3551 Elston Ave.

Verlangt: Junge Dame mit Erfahrung als Verkäuferin für Confectionary Store. 3201 Fullerton Avenue. midofrsa

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin; etwas Lohn. 1341 No. Clark Str., Flat A.

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherinnen als Helpers; guter Lohn; stetige Arbeit. 1205 So. Lawndale Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen für Wäscherei. 4415 Broadway. Phone: Edgewater 8326.

Verlangt: Gutes Mädchen für Storearbeit in einer Bäckerei. 3114 Lincoln Avenue.

Verlangt: Frauen für beständige Arbeit, $8 die Woche im Anfang. Samstag halben Tag Arbeit. Prinz Kappe und Schürze, 7:30 Vormittags. Kelling & Karel Co., 217 W. Huron Str. zwischen Wells und Franklin. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; Hausreinigen fertig; gutes Heim und guter Lohn für das richtige Mädchen; zwei Erwachsene; Kindermädchen wird gehalten. 51 Crescent Place, Wilmette. Man nehme Evanston Hochbahn bis zum Endpunkt der Linie und gehe westlich bis zur 8. Str. Tel. Wilmette 1493. mido

Verlangt: Eine kräftige Frau, die bei der Krankenpflege behilflich sein kann. Zu erfragen Deutsches Altenheim, West Madison Str., Forest Park. mido

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen. Deutsches Altenheim, Forest Park, West Madison Str. mido

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Arbeit; guter Lohn und steiger Platz. 4759 Broadway, mdo

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen für Hotelarbeit; guter Lohn. Limits Hotel, 642 Dole Ave. Tel. Lincoln 3257. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. 3237 Hirsch Str., 3. Apartment. — Tel.: Belmont 5527. mido

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon; kann zu Hause schlafen; keine Sonntagsarbeit. 720 Clinton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß ein wenig vom Kochen verstehen; kleines Restaurant. Ecke 48. Ave. und 26. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen; $7. Telephon: Edgewater 3072.

Verlangt: Zweite Köchin in ungarischem Restaurant. 204 West Van Buren Str. midofr

Verlangt: Küchenmädchen; guter Lohn; im Restaurant. 204 West Van Buren Str. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit; muß kochen können. 1300 No. Maplewood Ave. 5jl1mx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 2000 Roscoe Str., Ecke Robey.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 909 So. Fairfield Ave., Top Floor, hinten. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen, das willens ist, in der Küche mitzuhelfen und die Gäste aufzuwarten im Ungarischen Restaurant 1923 Nord Division Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. 619 So. Fifth Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau um einer kranken Person aufzuwarten. Keine Kinder. 479 West 28. Place, nahe Normal.

Verlangt: Frau oder Mädchen, Lnlb., Hausarbeit. Muß waschen. 3 kleine Kinder. $9 die Woche. Aufsicht der Kinder in Händen der Mutter. Keine Farmarbeit. Richard Hantl, Belmont 9250, Des Plaines, Ill. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit im Restaurant. Sarbelcky's Restaurant, 1024 W. 12. Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 5314 South Park Ave., 3. Apart.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und im Bäckerstore mitzuhelfen. 953 Wellington Ave. Phone: Wellington 138.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 415 Melrose Str., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $5 die Woche. 2200 N. Kimball Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4641 Michigan Ave., 2. Flat. Phone: Drexel 3101.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in der Familie; zu Hause schlafen; $10 wöchentlich. 816 Edgecomb Place, 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. S. Davis, 621 Buckingham Place. Telephon: Graceland 7175. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1650 Chase Ave., nahe Paulina Str. mido

Verlangt: Mädchen für Sommerheim auf dem Lande. Zu erfragen: 877 Milwaukee Ave.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5830 South Park Ave., 3. Apartment. Telephon: Wentworth 4160. midofr

Verlangt: Zwei tüchtige deutsch-ungarische Zimmermädchen. Guter Lohn und gute Stellung. Schreibt an Hotel Freundesruh, Powers Lake, Wis. mido

Verlangt: Erster Klasse deutsche oder ungarische Köchin für Lunchroom. 3253 W. 12. Str. mido

Verlangt: Deutsche Köchin. 3756 Lincoln Ave.

Verlangt: Geschirrwascherin und Scrubfrau. Guter Lohn. Nachzufragen: 35 S. State Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 714 Gunderson Ave. Phone: Oak Park 5223.

Verlangt: Junge Frau zum Schruppen. Guter Lohn. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1348 E. 48. Str., 1. Aparim. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 653 Bittersweet Place, 3. Apt. momt

Verlangt: Haushälterin für älteren Mann auf dem Lande. Guter Lohn. Zu adressiren mit voller Auskunft, Alter u.s.w. unter R 339 Abendpost. mo—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen; keine Sonntagsarbeit. Muß englisch sprechen. 1515 No. LaSalle Str. momi

Verlangt: Zuverlässiges, erfahrenes, hochdeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; Lohn $7 bis $8 die Woche. Wohnung in Highland Park, 40 Minuten Fahrt von Chicagoer Stadtzentrum. Heute und morgen persönlich vorzusprechen im Plaza Hotel, Ecke North Ave. und Clark Str., Chicago. Tel.: Superior 2680, Mrs. Rummler. momi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen. Kanter, 1309 S. Ayers Ave., 1. momido

Verlangt: Reinliches Mädchen für Hausarbeit. 2941 Division Str. jn28lmx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4834 Kenmore Avenue, 2. Flat. Phone Edgewater 5202. jun28lmx

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin. 807 Ost 39. Straße. 2jl,1mx

Verlangt: Mädchen welches etwas kochen kann; muß auch etwas englisch sprechen können. Nachzufragen St. Patricks Rectory, 718 W. Adams Str. momi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Aufwärterin, eine die polnisch oder slawisch spricht, vorgezogen. 1650 West Division Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 1230 Hood Ave., 1. Floor, nahe Broadway. Telephon: Rudenswood 6151.

Verlangt: Gutes, junges Mädchen um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 5015 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Frau oder Mädchen um Geschirr zu waschen. 1567 North Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und guter Lohn. 817 N. Ashland Ave., nahe W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit und drei Jahre altes Kind aufzupassen; auf unbestimmte Zeit. 4116 Broadway. mido

Verlangt: Aeltere Frau zur Beaufsichtigung zweier Kinder. 1532 N. Paulina Str. Barber-Shop.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 1857 Larrabee Str. mdo

Verlangt: Reinliches Mädchen für Diningroom und einschlägige Arbeiten in kleinem Klubhause; guter Lohn und gutes Heim; Reise nach hierher bezahlt. Adressire: Emerson Lake Auto Club, Walhalla, Michigan. mi—ja

Verlangt: Gute europäische Köchin, sofort. Ashland Hotel, 1537 W. 47. Str.

Verlangt: Geschirrwascherin. 2258—60 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen und Baby zu beaufsichtigen. Gutes Heim.— 2733 Seminary Ave., 2. Flat. Phone: Diversey 3499. 5jl1mx

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, protestantisch. 3 Erwachsene. Nachzufragen: 6033 W. 12. Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nr. 5621 Michigan Ave. mdo

Verlangt: Aufwärterin; $9 per Woche. 231 W. North Ave. mo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Privatfamilie von 3 Erwachsenen. Lohn $7. 651 Monroe 4250. 2639 Milwaukee Avenue, 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3; keine Wäsche. Nr. 2529 Smalley Court, Tel. Albany 9748.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit. 2101 Lincoln Ave., Office.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 610 Bedder Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Köchin im Saloon, von 7 bis 4 Uhr. 1342 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 109 Ost 57. Str., 3. Fl., Paulh.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 5637 Michigan Avenue. 1. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, kein Kochen, gutes Heim. Mrs. Fantus, 1513 Oltve Ave., 3. Apt. Nord Clark Str. Car nehmen. Tel.: Edgewater 561. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Referenzen verlangt. 1235 N. Claremont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Küchenarbeit; keine Sonntagarbeit. 135 West South Water Str., Ecke La Salle.

Verlangt: Ein tüchtiges, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1318 Webster Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne waschen. $6.00. Empfehlungen. Mrs. S. F. Hirsch, 5255 Magnolia Ave. Phone: Sunnyside 8576. midofr

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Wittwe darf auch Kind haben, welche, die den Haushalt auf der Farm für Wittwer mit Kind zu führen versteht, muß christlich sein; evangelisch bevorzugt. Gebe gutes Heim, jedoch keinen großen Lohn. Offerten mit Alter und Gehaltsansprüchen erbeten unter Adr.: Homer, Jll., Route 60, Box 80.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 5124 Greenwood Ave., 2. Fl.

Verlangt: Zuverlässige, tüchtige Frau für waschen und bügeln, $1.60 per Tag. 2224 Giddings Str., 2. Flat. Telephon: Rudenswood 8133. momi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ungarisches oder deutsches, zwei in der Familie. 432 Ost 45. Str., 1. Apt. momido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. Kleine Wäsche. $6. Muß englisch und deutsch sprechen. 1657 N. Harding Ave. momido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit: — muß deutsch und englisch sprechen. 2 in Familie. Keine Wäsche. 3104 Irving Park Blvd. mmi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 3812 Ogden Ave. momidofr

Verlangt: Gebildete Deutsche oder Deutschamerikanerin von 30—35 Jahren, ohne Kinder, als Gouvernante für zwei Kinder; gutes Heim, $10 pro Woche nebst Kost und Logis. Man schreibe englisch an Ed. Ballard, West Baden, Indiana. momido

Verlangt: Eine gute Köchin, stetige Arbeit; auch eine zweite Köchin; guter Lohn. 1052 N. Clark Straße. momi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 430 St. James Place, nahe No. Clark Str., zwei Blocks nördlich von Fullerton Ave. Phone: Lincoln 3718.

Verlangt: Gute Geschirrwäscherin, stetige Arbeit und guter Lohn, kurze Arbeitsstunden. 1121 Nord Ashland Ave. momt

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 912 Ashland Boulevard. momi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß etwas vom Kochen verstehen. 2463 W. 12. Str. momido

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
——Advance Employment Exchange——
2. Floor. 179 W. Washington Str 28mi*x

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*x

Fuhr's deutschungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. Phone: Lincoln 2160. 12jn1mx

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*x

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsch und englisch sprechende Frau sucht Arbeit einige Stunden Abends Office reinzumachen oder Küchenarbeit. Mrs. Steiner, 2039 Lowe Ave. mido

Gesucht: Suche Stelle als Haushälterin bei Wittwer, zwei Jahre in einer Stelle; kann nähen und gut kochen. Reinlich in jeder Hinsicht. Empfehlung erforderlich. Adr.: W 271 Abendpost. mido

Gesucht: Junge Frau sucht stetige Arbeit in einer besseren Laundry; gut geübt im Bügeln von feiner Damenwäsche. Mrs. Sztzepiowski, 2190 Iowa Str.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für Donnerstag, Freitag und Montag. Tel.: Wellington 6018.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen. 5118 Michigan Ave., Basement.

Gesucht: Alte Frau sucht Hausarbeit in kleiner Familie; kann kochen und jede Arbeit ordentlich verrichten. 5305 South Racine Ave.

Gesucht: Deutsche Frau, 45, mit 7jährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin; am liebsten auf der Nordseite. Anna Mohr, 3041 Lincoln Ave. Phone: Wellington 5682.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Pasm, 939 Montana Str.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin. Tel.: Humboldt 5213. midofr

Gesucht: Frau, 30 Jahre, sucht Haushaltungs-Platz bei einem Herrn mit oder ohne Kinder. 540 W. North Ave. Phone Lincoln 2160. mido

Gesucht: Aeltere deutsche noch rüstige Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einzelnem Herrn oder Fabrikarbeit. 1526 N. Orleans Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Restaurant oder Saloon. 747 Gardner Straße, nahe Halsted

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Fleißige deutsche Frau sucht Stelle im Hotel oder Roominghaus; kann gut waschen und bügeln. Adr.: P. 170 Abendpost.

Gesucht: Arbeitsame Frau sucht Stelle; kann gut waschen und bügeln. Adr.: P 166 Abendpost.

Gesucht: Junge deutsche Wittwe mit einem Kind wünscht leichte Stelle in kleinem Haushalt. Lenkewitz, 1924 Clark Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle in kleiner Familie oder bei älterem Herrn. Sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Bitte vorzusprechen: 2533 N. Marshfield Ave. momi

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle zum waschen. 807 Willow Str., Ecke Halsted, 1. Etage, links. momido

Gesucht: Stellung als Haushälterin. Habe ein Kind. 1208 13. Str., 1. Flat. momido

Stellungen suchen: Ehelente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar, ein Kind, sucht stetigen Janitorposten, Mann hat 5-jährige Erfahrung und beste Empfehlungen. Adr.: N 525 Abendpost. momi

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig. Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*x

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Toilet; nur $10 monatlich. Gute Nachbarschaft. 1529 Sedgwick Str., nahe North Ave. 5jl1mx

Zu vermieten: 4 Zimmer- und 6 Zimmer-Flats, mit Bad. 910 Willow Str. mmi

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, hinten, oben: ruhige Leute. 5009 So. Justine Str. midofr

Zu vermieten: 6 moderne, helle Zimmer. — 1919 Belle Plaine Ave.

Zu vermieten: 6 reine helle Zimmer mit Bad. $18. 2612 N. Halsted Str. mido

Zu vermieten: 5 Zimmer und Toilet. $11. — 1427 Clybourn Ave. midofr

Zu vermieten: 4 Zimmer, hinter dem Laden 1429 Clybourn Ave. $7. midofr

Zu vermieten: Wohnung von 4 Zimmer. — 1638 Orchard Str.

Zu vermieten: 642 Willow Str. mdo

Zu vermieten: Freundliches helles 6-Zimmer Flat; $20. 3349 Lincoln Ave. momido

Vier helle Zimmer mit Bad billig zu vermieten. 1913 George Straße. somomi

Zu vermieten: 4125 N. Crawford Ave., modernes zweistöckiges 10 Zimmerhaus mit kleinem Laden, passend für Putzmacherin, Doktor, Grocery, Delikatessen. Gute Nachbarschaft. Tel.: Central 2642. 1jl1mx

Zu vermieten: Store und 2 Zimmer. 4710 No. Western Ave. Geeignet für Delikatessen-, Kaffee- oder Teegeschäft; Miete billig, um Anfänger zu helfen. John N. Jacobson jun., 1628 No. Halsted Str. famodt

Zu vermieten: Helles, hinteres Flat, vier Zimmer, Bad, Porch, $15. 3404 Nord Clark Straße. Tel.: Wellington 8265. 27jn,*x

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzeine $1.50. Schmackhaftes, wohlfeines ungarisches Mittagsmahl und Nachtmahl; ditoriel Speisen für 25 Cents, beim Restaurateur 1585 Clybourn Avenue. midofr

Vermiete schönes Frontzimmer mit Küchenbenutzung; billig. Albrecht, 2240 Irving Park Blvd.

Zu vermieten: Großes und kleines Frontzimmer (separat). 744 Tilden Str., nahe Van Buren und Halsted Str.

Vermiete großes Front-Basementzimmer, fertig zum Haushalten; auch kleines Zimmer mit Board, $4.50 die Woche. 2140 Dahlon Str.

Vermiete kleines Zimmer; $1.50, Bad und elektrisches Licht. 2131 Hudson Ave.

Zu vermieten: Großes unmöblirtes Zimmer für Haushalt. Nur für Dame. Rudenswood 45 u. Lincoln Ave. Car. 1826 Cornelia Ave.

Junge Frau vermietet möblirte Zimmer, 1706 Western Ave., nahe North Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: 1 oder 2 Damen finden angenehmes Heim bei einzelner Dame; modernes Flat, Küchenbenutzung, mäßiger Preis. Adresse: 905 Belmont Ave. Phone: Phone: Wellington 4849. Vormittags. mido

Herr sucht einfaches Abendessen in der Nähe von Center Str. und Cleveland Ave., oder Mohawk Str. Adr.: P 169 Abendpost.

Zu vermieten: Frontzimmer mit Board, wenn gewünscht. Adressire: W 250 Abendpost.

Vermiete separate Zimmer, billig. 744 Tilden Str., nahe Van Buren und Halsted. mmi

Verlangt: Gute Frau um mein zweijähriges Kind in Pflege zu geben. Mrs. Dora Kalso, 1456 West 63. Str.

Roomer, Boarder und auch für leichte Haushaltung gewünscht. 1612 Cleveland Ave. 2jl1mx

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 2015 Mohawk Str., Top-Flat. fasondimi

Zu vermieten: Zimmer, $2 und aufw., eine Woche frei, deutsches Hotel. New Washington H

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Neues 4-Apartment Brick auf 30 Fuß Eckl., 4 und 5 Zimmer Flats, gebaut; Eichenholzverkleidung und -Fußböden; Fliesen in Hallen und Badezimmern. Nachbarschaft mit gewissen Beschränkungen. Straßen gepflastert und bezahlt. Preis $13,000. $3500 Baar, Rest nach Belieben. Würde Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder kleines Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 2350 Addison Str., Ecke N. Western Ave. jli—7

Neues 2-Flat Brick auf großer Lot, separate Privateingänge und Porches. Heißwasserheizung, elektr. Licht, Fliesen-Fußböden in Hallen und Badezimmern; bequem zur Hochbahn und guter Straßenbahnverbindung. Preis $7975. $1500 Baar, $35 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum als Teilzahlung nehmen.
W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jli—7

Eine profitable Geldanlage: 3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf Konkretfundament, große Cal-Lot: beide Straßen gepflastert und bezahlt. Alle Flats jetzt vermietet an verantwortliche Leute. Preis $8750. Jahreseinkommen $912. $1500 Baar, Rest nach Belieben. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jli—7

Bargains; 2-Flat-Brickgebäude.
2 Flat, 4 und 4 Zimmer, $4500.00
2 „ 5 und 6 „ 5000.00
2 „ 5 und 6 „ 5400.00
2 „ 5 und 5 „ 5850.00
2 „ 5 und 6 „ 6000.00
2 „ 5 und 6 „ 6500.00
2 „ 5 und 5 „ 7000.00
Frank Beck, 3932 No. Robey Straße. samomitfr

Große Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor; Dachboden groß genug für ein weiteres Flat. Hohes Brickbasement, Zementfloor, Furnaceheizung; durchweg Hartholzverkleidung. Bequem zu Belmont Ave. und Lincoln Ave. Cars. Straße gepflastert. Preis $3500. $800 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jli—7

Soeben fertiggestellt: 2-Flat Brickhaus mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat; Privateingänge; große Porches und Bad. Nahe guter Verkehrsverbindung. Logan-haus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr Baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jli—7

1½-stöckiges Gebäude, eingerichtet in zwei Flats, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas; gepflasterte Straße; bequem zu Belmont Ave. und Milwaukee Ave. Cars; Preis $3100. $300 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. jli—7

Zu verkaufen: Cottage, 5 Zimmer und elektrisches Licht; Bad; $400 Anzahlung; Preis $2600. Addison und Hermitage Ave. Steinbach, 3664 Lincoln Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Ecke, 4 Flats, Furnace und Oefen, Sonnen-Porches; Miete $1176; Preis $12,000; Hypothek $9000; auch Tausch. Steinbach, 3664 Lincoln Ave. midofrsa

Zu verkaufen: 3916 No. Ashland Ave., 2stück. Geschäftseigentum, um Nachlaß abzuwickeln; Bargain; $4500. Vorzusprechen 180 Dearborn Str., 5. Floor, Carlisle.

Zu kaufen gesucht: Für Baar, Lot, 30 Fuß oder mehr; nicht über $400; Nord- oder Nordwestseite; Einzelheiten. Adr.: B 285 Abendpost. dofr

Krankheitshalber verkaufe elegantes 3-Flat Brick mit Sonnenparlors, in Ravenswood, für nur $11,000.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. mitdo

Cottage-Heim an East Ravenswood Ave. nahe Addison Str., 1 Block zur Hochbahnstation und Lincoln Ave. Car. $2500, $400 Anzahlung, $15 den Monat.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. jli—7

Zu verkaufen: Schöne 4 Zimmer Frame-Cottage, $1700; $500 Anzahlung. Eigentümer 4122 N. Oakley Ave. momido

Legen Sie Ihr Geld in Grundeigentum an, welches Ihnen 12% bringt, anstatt 3% in einer Bank. Ruedel, 602 North Ave. jli1mX

$1000 kaufen zweistöck. Brick und Frame, Miete $18.50. Preis $4200. Ruedel, 602 North Av. jli1mX

$1000 kaufen zweistöck. Brick u. Frame, mit Cottage; Miete $91; $6800. Ruedel, 602 NorthAv. jli1mX

Verkaufe 2-Flat Brickgebäude, $5000, für Cottage. Torpe, 2360 Lincoln Ave. famomt

Nordwestseite.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuteil" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuteil" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuteil, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick, 6 und 6 Zimmer Flats, auf Lot 33×125. Keine Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer, 2524 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 5jl*X

Muß verkaufen: Zweistöckiges Steinfront, vier 4 Zimmer Flats, modern; Lot 29×177, Asphaltstraße; zwei Blocks zur Hochbahnstation, $8650. Zweistöckiges Frame, zwei 4 Zimmer Flats; Lot 25×177, ein Block zur Hochbahn, $2400. — 6-Zimmer Brick-Bungalow, nahe Humboldt Park, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, $4400. — 5500 Armitage Ave. — 9-Zimmer Residenz in Desplaines, Lot 75×150, $3500. 5500 Armitage Avenue. 28jn,1mX

Großer Bargain! Neues 2-Flat Frame in Irving Park; Zement-Basement, Laundryzuber, 6 Zimmerwohnungen, Oak Trim, Gas u. Elektrizität; große Lot; Straße gepflastert; Miete $480; wirklicher Wert $5200. Verkaufe für $4750. Anzahlung und Zeit. Geo. Saumweber, 17 No. LaSalle Str., Franklin 3985. jasonmomi

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung, 925 N. Lawndale Ave. Um weiteres Auskunft telephontt Franklin 795. 28fb,momitx

Zu verkaufen: Schöne Residenz-Lot in Irving Park 40×173, $1600 Baar. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. momi

$500 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen 2-Flat Brickhaus, Bad, Gas, Basement, $3500. Jorgensen, 3945 North Ave. Phone: Albany 6355. momt

West Irving Park.

30 Fuß Lotten mit Zement-Seitenwegen, Sewer, Wasser, Gas, etc.: $400 und aufwärts; 10% baar, Rest $5 monatlich.

¼ Acker Lotten, 125 bei 126 — mit Sewer, Wasser und Gas—$1000 bis $1400.—(verkaufen auch die Hälfte); $50 baar; nur noch wenige und dieses das billigste Eigentum in Chicago. West Irving Park Zweig-Office, 3950 Cicero Ave., nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. Täglich offen.
Koester & Zander, 143 No. Dearborn Str. famjtf

Zu verkaufen: Haus mit Einkommen, 5 Zimmer mit Bad, Gas, Zement Basement und Hühnerhaus. 35 Fuß Eck-Lot, gepflastert; Zimmer im 2. Stock bringen $16 den Monat. Bargain: $3,900, $500 Baar, $35 monatlich. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. fonmlfa

$500 Anzahlung, $20 monatl. und Zinsen, 2-Flat Gebäude, je 5-Zimmer, Attic und Basement, eichene Böden, elektr. Licht; breite Lots, $4800. Eckhart Thon, 3649 Nord Kimball Avenue. jn30,jl5,7

Westseite.

——Kauft nicht——

Bis Ihr unsere prachtvollen 5 und 6 Zimmer Brick-Häuser gesehen habt — in unserer 40 Acres Subdivision. Alle Asphalt Straßen gemacht und bezahlt — kleine Anzahlung, Rest als Miete. — Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str. Tel. Cicero 1181. 3jl*X

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöck., Brick, fünf und fünf Zimmer, ein Jahr gebaut, 2-stöck. Frame und Brick-Basement, fünf und fünf Zimmer, ein Jahr gebaut; 1½-stöck. Frame-Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, 4 Jahre alt; drei 5 Zimmer Cottages, Brick-Basement im Bau. Eichenholz-Finish in allen, elektrisches Licht, Gas und Phone, extra billig, wenn vor dem 8. Juli gekauft. Kontraktor, 5836 Süd Wabash Ave. Phone: Prospect 1784. 30in,1w

Zu verkaufen: 2stück. Haus, 54 bei 125; Lowe Ave. Zu erfragen: Koch & Co., 2003 South Halsted Str.

$8100 kaufen prachtvolles, modernes zwei Flat je sechs Zimmerhaus. Heißwasserheizung. Hypothek $3500, Ueberlebt arohen Park. 2334 Foster Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Südseite.

Verkaufe 6-Flat-Haus, Steinfront und Dampfheizung, Miete $2100 das Jahr, Preis $15,500, nur $500 Anzahlung. 6327 S. Green Straße. somomt

Zu verkaufen: Großer Bargain! Prachtvolle 6 Zimmer Cottage und Garage, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, großes Basement, gute Transportation; offen für die Inspektion am Tag oder Abends, 5312 Lowe Ave. 28jn1mX

Vorstädte.

Zu verkaufen: 7 Zimmer-Haus, modern, Wasserheizung; Lot 50 bei 150; jede vernünftige Offerte angenommen; 2 Blocks von der Home Ave.-Station der Garfield Park Hochbahn. — 1023 Menonah Ave., Oak Park. 30jn1mX

Farmländereien.

Farmen.

Um die Kolonisten in richtiger Weise zu plazieren, wird das
Union Pacific System
mit qualifizierten Emigranten kostenfrei zusammen wirken. Dieser wertvolle Dienst hat den Zweck, die Farm-Ansiedler gegen Enttäuschungen zu schützen und die Produktion des Ackerbaus zu erhöhen. Macht den Leuten, die im Krieg in den Schützengraben kämpfen, keine Konkurrenz für das wenige Land, das in Europa zur Verfügung steht. Sichert Euch eine ertragreiche amerikanische Farm auf kleine Anzahlung, den Rest an den Ernte-Erträgen.
Genaue Auskunft bezüglich ganz ausgesuchter Farmen wird kostenfrei erteilt durch
Lajos Steiner,
Commissioner, Union Pacific System,
1303 Garland Building,
Chicago, Ill.
Agenten verlangt gegen Kommission. 28jn,mitsemo,2w

Zu verkaufen: 100 Acker Michigan Farmland, 35 geklärt, mit 2 Pferden, 2 Kühen, 5 Schweinen, Hühnern, Wagen, Handwerkszeug u. s. w. Schuldenfrei und klarer Besitztitel. Preis $1375. Wm. Hoehn, Box 25, Chase, Mich.

Zu verkaufen: Billig, 108 Acker Farm in Illinois, alles eingezäunt, 40 Acker unter Pflug, 15 Acker Holz; Preis $30 per Acker, $500 Baar, Rest nach Uebereinkunft. Kleine Gebäude. Adr.: R 522 Abendpost. midofrsa

Verschiedene 40 Acres verbesserte Farm, nahe Holland, Mich., Obst, Maschinerie, guter Boden; Preis $1500; leichte Abzahlungen. kommt sofort nach 4703 N. Western Ave. Tel.: Ravenswood 5732. 28jn,1mX

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Foly, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verkaufe oder tausche für Chicagoer Grundeigentum: Gute Wisconsin Farm, mit Ernte, Pferden, Rindern, Maschinerie. Nehst, 21 Nord La Salle Straße. 6jn,1mX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
Absolut privat.
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (unine.)
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00.....ein Monat.....$0.10
40.00.....ein Monat..... 0.20
75.00.....ein Monat..... 0.40
100.00.....ein Monat..... 0.50
Andere Summen im Verhältnis.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
Phone: Drexel 2116. 4jn,6mtX

Geld
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etabliert seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Spricht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26no*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Phone: Central 5050. Federal Loan Company. 7jn3mt

Gehalts-Darlehen
nur an ehrliche Leute.
Schnell — Vertraulich — Kein Indossirer
Bell Loan Co.,
Zimmer 1104 Hartford Bldg., 8 South Dearborn Str. — Tel. Central 2781. saplam3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4feb*X

Privatmann macht Darlehn auf Möbel. Nur Abends offen. 740 E. Madison Str., Zimmer 324, über Famous Clothiers, Ecke Halsted Str. 2jl*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft.
Wir lehren die Konstruktion, Reparieren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schweißen, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters, Steilen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18mai*Xmt

Einige Männer um das Fahren und Reparieren von Automobilen zu erlernen; Tag- oder Abendschule. Lernt während Ihr arbeitet. 1808 North Halsted Straße.

——Zuschneider- und Schneider-Schule——
Tag- u. Nachtschule, Entwerfen, Zuschneiden u. Modellieren, Patternschneiden; 14-jähr. Erfahrung Madpole Schule, 203 S. Dearborn, 4. St. 11,jan,omi,1mi

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen. 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Principal. 16ja*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hafencleber, erfahrener Arzt; beste Behandlung in allen Frauenkrankheiten. Konsultation frei. 120 S. State Str., Zim. 44. St. 10—4. 23jn,2mX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 10jn,1mtX

Tittels berühmte Salbe für juckende Hautkrankheiten zu haben 4404 Dover Str., nahe Montrose. 28jn,1mtX

Pfandleiher.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen von Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Lehranstalt in der Stadt, die alles das hat.
Uncle Max Loan Bank,
Tel. Superior 4572. 675 N. Clark Str. 23junfrsonmi3mi

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, das Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. Han*X

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3mtX

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 868. 13mar*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe leichten Wagen, Geschirre, billig. 3307 N. Whipple Straße. 1jl,1mX

$50 bis $100 kauft Auswahl von 6 jungen Pferden. 2022 No. California Ave. 22jn3mtX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singende Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde. Angorakatzen. Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Straße. 7jun3mtX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Gebrauchte Pianos, wie neu, sehr billig, leichte Abzahlung. 1961 N. Halsted Straße momtdofrsa

$700 Selbstplayer Piano, mit 40 Rollen und Bench, ganz neu, verkaufe für $225. $200 Victrola für $65. 1920 Blue Island Ave., 3. Fl. 23jun1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30da*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue Singer Nähmaschinen, 50c wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. Reparaturen. 337 West North Ave., nahe Sedgwick Str. Tel.: Diversey 2790. 13jn1mtX

Börsennotirungen.

Chicago, den 5. Juli 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Vorgestern
Weizen				
Juli	$1.01¼	$1.03½	$1.03⅝	$1.03¼
Sept	1.06¾	1.05⅞	1.05⅞–06	1.05⅝–½
Dez	1.10	1.09	1.09	1.08⅞
Mais—				
Juli	.70⅛	.69⅝	.70	.69⅞
Sept	.73¾	.73⅛	.73⅜	.73⅛
Dez	.62⅝	.62¼	.62⅜	.61⅞–62
Hafer—				
Juli	.39	.38½	.38⅝–¾	.38¾
Sept	.38⅝	.38¼	.38¼	.38⅜
Dez	.40¼	.40	.40	.40¼
Speck—				
Juli	—	—	—	25.42
Sept	24.97	24.82	24.87	24.85
Schmalz—				
Juli	13.37	13.30	13.32	13.25
Sept	13.55	13.47	13.47	13.40
Rippen—				
Juli	—	—	—	13.80
Sept	13.92	13.90	13.87–90	13.85

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schmalz Rippen
Juli ..$1.03¾ .76 .38⅜ 25.55 13.30 13.80
Sept . 1.05⅝ .73½ .38¼ 25.00 13.50 13.85
Dez .. 1.08¾ .62½ .39⅝ .— .— .—

Nachdem in den ersten Börsenstunden der Preis von Weizen nicht unerheblich gestiegen war, gelang es den vereinigten Anstrengungen der „Bären", ihn wieder zu drücken. Das Wetter ist dem Stand der Saaten außerordentlich günstig, die Ansage stellt einen einschneidenden Witterungswechsel nicht in Aussicht.

Produktenbörse.

Die Zufuhr verschiedener Produkte hat an Bedeutung zugenommen. Gleich zu Anfang des Marktes war ein reges Treiben, denn infolge des gestrigen Feiertages, fanden sich heute eine Menge Käufer ein, aber trotzdem kamen wenig Preisveränderungen vor. Die Gemüsearten schwankten ein wenig in den Preisen. Bei Kartoffeln fiel der Preis um 5 Cents pro Bushel. Von Geflügelarten änderte sich nur der Preis der lebenden Hühner, indem das Pfund um ½ Cent stieg.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund.$	0.27½
„Extra Firsts", das Pfund.....	0.26¾—0.27
„Firsts", das Pfund.....	0.25½—0.26¼
„Seconds", das Pfund.....	0.23 —0.25
„Dairies", extra, das Pfund....	0.27 —0.27½
„Firsts", das Pfund.....	0.25 —0.26
„Seconds", das Pfund.....	0.22½—0.24
Packwaare, das Pfund.....	0.22¼—0.22½
„Ladles", das Pfund.....	0.23½—0.24
Prozeßbutter, das Pfund.....	0.25 —0.25½

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend...	0.21¾—0.22¼
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.20¼—0.21
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.....	0.20 —0.21½
„Duties", das Dutzend.....	0.18½—0.19
„Checks", das Dutzend.....	0.17½—0.18¼
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)	

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½—0.15
„Young America", das Pfund..	0.13½—0.13½
„Long Horns", das Pfund.....	0.15 —0.15¼
„Daisies", das Pfund.....	0.14¾—0.15
Brick, das Pfund.....	0.14¾—0.15
Schweizer, rund, das Pfund....	0.25 —0.26
do., „Block", das Pfund.....	0.17½—0.18
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd..	0.14½—0.14½
do., 1 Pfund Stück.....	0.14¼—0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kattenkisten oder mehr, einzelne Kattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund.....	0.16½
Lebende „Broilers", 1—1½ Pfd., das Pfund.....	0.23 —0.24
do., 1½—2 Pfund, do.....	0.25 —0.26
Truthühner, lebend, das Pfund.	0.18
Hähne, das Pfund, do.....	0.11½
Enten, das Pfund.....	0.17 —0.18
Junge Enten, das Pfund.....	0.18 —0.19
Indian Runner Enten, Pfund..	0.16
Gänse, das Pfund.....	0.12 —0.13
Junge Gänse, das Pfund.....	0.16
Perlhühner, das Dutzend.....	3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend...	2.00
do., tot, das Dutzend.....	0.90
„Squabs", lebend, Dutzend.....	2.00
do., zugerichtet, Dutzend.....	2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.	

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.14	—0.14½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.15	—0.15½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd. 0.16	—0.16½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.17

Im Kongreß.

Fast lauter militärische Geschäfte.

Washington, 5. Juli. Im Senat wurde die vom Senator Oliver vorgeschlagene Abänderung der Marinevorlage besprochen. Sie besagt, die Bundes-Handelskommission solle in Panzerplattenanlagen, die sich im Besitz von Privatpersonen befinden, genau feststellen, was ein annehmbarer Preis für solche Platten sein würde. Die Bewilligungsbill im Betrage von mehr als $328,000,000 wurde einberichtet, und die Debatte über die Landwirtschaftsvorlage wurde wieder aufgenommen. — Im Abgeordnetenhause wurde die Zollvorlage einberichtet.

Im Senat unterbreitete heute der Senator Smith von Georgia eine Vorlage, durch welche die Versendung von Zeitungen per Post, die Anzeigen von alkoholischen Getränken enthalten, nach solchen Staaten, die Gesetze gegen solche Anzeigen besitzen, verboten sein soll. Die Bill ist dem vom Senator Jones beantragten Zusatz zur „Postangelegenheitenvorlage", die „Außer Ordnung" erklärt wurde, ähnlich.

Kleine Kriegsnachrichten

Auch deutsche Seeleute feierten Vierten.

Boston, 5. Juli. An Bord des vielgenannten internirten deutschen Dampfers „Kronprinzessin Jäzilie" wurde ebenfalls der Vierte Juli flott gefeiert.

„Ryndam" kriegte ein Loch.

Rotterdam, Holland, 5. Juli (über London.) Der Dampfer „Ryndam" von der Holland Amerika-Linie, welcher New York am 17. Juni verlassen hatte, traf hier gestern Abend ein. Er war während eines Nebels gegen einen Felsen bei Kirkwall gelaufen und bekam dabei am Vorderdeck ein Loch, konnte aber weiterfahren; verletzt wurde Niemand.

Die Besserung war wunderbar

Chicagoer Dame erzählt dem Plant Juice Mann die Geschichte.

Wohnt an Marion St.

Magen war in so guter Verfassung, daß sie jetzt ihre Nahrung essen und völlig verdauen kann.

Um ein volles Maß des Vergnügens und Erfolges im Leben zu erlangen, ist es nötig, daß er oder sie sich guter körperlicher und geistiger Gesundheit erfreuen. Sicherlich ist die

Mrs. William Trost.

Gesundheit das größte Gut in der ganzen Welt; ohne sie vermag der Mensch nichts zu vollbringen, was des Vollbringens wert ist. Beachtung der Gesundheit sollte daher allem anderen vorangehen, die Erlangung des Notwendigsten sollte höher stehen, als jedes andere Ziel.

Plant Juice, das neue Kräuter-Tonicum für den Körper, ist dabei, sich viele Anhänger in Chicago zu erwerben, wo täglich dankbare Leute Zeugniß für seine Vorzüge ablegen und es ihren Freunden empfehlen.

Kürzlich lief ein unterzeichnetes Zeugniß von Frau William Trost ein, die Nr. 720 Marion Str., Oak Park, wohnt und die bei ihren zahlreichen Freunden in dieser Stadt sehr beliebt ist. Sie sagte:

„Seit Jahren litt ich an einem schlimmen Fall von Magen- und Nierenkrankheit, und alle Arzneien, die ich genommen hatte, verfehlten, mir irgendwelche Erleichterung zu verschaffen. Ich konnte meine Nahrung nicht verdauen, und sie ging in meinem Magen in Gährung über und verursachte, daß sich Gase davon bildeten. Ich war vollständig aufgebläht und befand mich beständig elend nach dem Essen. Ich konnte die einfachste Art von Speise nicht in meinem Magen behalten und Aepfel oder irgend eine Art von Obst konnte ich nicht essen. Ich war so nervös, daß ich Nachts nicht schlafen konnte, und war schwach und vollständig abgespannt. Ich las von Plant Juice und holte mir eine Flasche und begann davon einzunehmen. Es half mir sofort und mein Magen ist jetzt in einem so guten Zustand, daß ich Alles genießen und verdauen kann. Ich kann Aepfel und jede Sorte Obst essen, die ich seit langer Zeit nicht mehr hatte zu mir nehmen können. Es hat meinen Nieren geholfen, ich schlafe gut und bin ganz außerordentlich zufrieden mit Ihrer Arznei."

Der Plant Juice Mann befindet sich in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26 S. State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels vorführt und erklärt. Er spricht deutsch.

Sozialer Friede!

Präsident Wilson predigt ihn in einer Weiherede.

Washington, D. C., 5. Juli. Präs. Wilson weihte gestern den „Arbeitstempel" ein, das neue Heim der Amerikanischen Gewerkschaftsföderation, „gewidmet der gemeinsamen Beratung und gemeinsamem Verständniß".

Die Rede des Präsidenten wurde von einer großen Zuhörerschaft mit wiederholtem Beifall begrüßt. Eine Frauenstimmrechtlerin — Frl. Mabel Vernon — leistete sich eine zweimalige Unterbrechung und bemäkelte den Widerstand des Präsidenten gegen einen nationalen Frauenstimmrechtszusatz; sie wurde schließlich von der Polizei weggebracht.

Gegen Erwarten, sprach der Präsident nicht von der Mexikokrise, und er erwähnte auch kein anderes auswärtiges Land mit Namen.

Er sagte in seiner Rede:

„In meiner jetzigen Stellung kann ich nicht an eine Klasse allein unter Ausschließung der anderen denken. Ich weihe daher diesen Tempel der gemeinsamen Beratung und der gemeinsamen Verständigung.

„Die Art, wie wir im Allgemeinen nach unserem Rechte streben, ist, indem wir unser Kampfblut in Wallung bringen. Ich wage, zu behaupten, daß dies nicht der kurze Weg ist, sondern der lange.

„Wenn Sie mit geballten Fäusten zu mir kommen, so glaube ich, Ihnen versprechen zu können, daß meine Faust sich doppelt so schnell ballen wird, wie die Ihrige. Wenn Sie aber zu mir kommen und sagen: „„Laßt uns niedersetzen und Rat pflegen; und wenn unsere Meinungen voneinander abweichen, laßt uns ermitteln, warum sie voneinander abweichen, und um welche wesentlichen Punkte es sich eigentlich handelt"," dann werden Sie alsbald finden, daß wir schließlich gar nicht so weit voneinander sind, daß wir in nur wenigen Punkten von einander abweichen und in vielen übereinstimmen, und daß, wenn wir nur Geduld und Aufrichtigkeit haben und den Wunsch hegen, zu einem Einverständniß zu kommen, wir auch zu einem solchen kommen werden."

Den größten Beifall unter der Rede des Präsidenten rief sein Lob des Abschnittes vom Clayton-Gesetz hervor, welcher erklärt, daß Arbeit keine Waare ist.

„Es tut mir leid," sagte er, „daß es irgendwelche Richter in den Ver. Staaten gab, welchen dies erst gesagt werden mußte. Dieses Prinzip ist ein so offensichtliches, daß es mir scheint, jener Abschnitt des Clayton-Gesetzes war einfach eine Rückkehr zum ersten Schulbuch der menschlichen Freiheit. Wenn aber manchen Richtern dieses Schulbuch noch aufgeschlagen werden muß, so bin ich gewillt, es ihnen aufzuschlagen."

Auf die amerikanische Flagge verweisend, welche in der Parade der Gewerkschaftler getragen wurde, sagte der Präsident, die Flagge sollte stets an Amerikas Pflicht erinnern, der Welt zu dienen.

„Amerika," fuhr er fort, „ist nicht in's Oasein gekommen, um eine große Nation mehr in der Geschichte der Nationen zu bilden, seine Stärke zu zeigen und Meisterschaft auszuüben. Amerika hat seine Türen für Jeden geöffnet, der frei sein wollte und dieselbe Gelegenheit verlangte, die jeder Andere hatte, das Beste aus seinen Fähigkeiten zu machen; und Amerika wird seine Größe bewahren, so lange es diese Ideale festhält und zu verwirklichen strebt. Niemand sollte in Amerika Ungerechtigkeit erleiden! Niemand sollte in Amerika etwas Anderes sehen, als die erfüllten tiefen Gebote der Menschlichkeit."

Hr. Wilson wurde von S. Gompers, dem Präsidenten der Arbeitsföderation, der Menge vorgestellt; Hr. Gompers forderte unter anhaltendem Beifall dazu auf, den Präsidenten zu unterstützen, „im Frieden oder im Krieg".

Sekretär Wilson vom Arbeitsdepartement amtirte als Zeremonienmeister.

Benzin explodirte.

Der 27jährige JosephSczczepanwski, Nr. 5307 Cornelia Straße, und sein 6jähriger Sohn Frank, besuchten gestern im Hause Nr. 2102 N. Leavitt Straße Frau Stella Majaske und begaben sich zusammen mit der Frau nach dem Keller des Hauses, um eine schadhafte Stelle in der Wasserleitung ausz

Moeller's Baby-Trachten heruntermarkirt

Kurze oder lange weiße Coats für Babies, gemacht von Bedford Cords oder Cashmeres, verziert mit fancy Braid und Band, wert $4.50, zu **$1.98**

Weiße Flannelette Slips für Babies, rote oder blaue Borden, regulär 39c, zu **19c**

Türkische Feeding Bibs für Babies, wert 12½c, zu **9c**

Gingham Rompers und Creepers für Babies, in rosa und weißen und blau und weißen Checks, 39c Wertv, offerirt zum Preise von **23c**

Gefältelte Kinderkleider, Russische Facon, in Rosa und Blau, Größen 1, 2, 3 Jahre, gewöhnlich für 50c verkauft, speziell offerirt zu **29c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Moeller's Männer-Trachten zu niedrigen Preisen

Männer-Hemden in Negligee und Neckband Facons, mit weichen zurück zuschlagenen oder gestärkten Manschetten, schön gestreifte Muster, Möllers verlangten $1.25, Auswahl .. **59c**

1000 seidene, Fiber Seide u. satingestreifte waschbare Männer-Hemden in vielen Facons, Moellers verlangten $5, Auswahl .. **$2.98**

15c Männer-Kragen, gutes Sortiment Facons, rein, frisch, 4 für 25c, jeder .. **7c**

Paris Style Männer Garters mit Satin Pads, in einem Sortiment von einf. Farben, Moellers verlangten 25c ... **12c**

Muslin Nachthemden für Männer, niedriger Hals, schön verziert, Moellers verlangten 50c, zu **39c**

50c Fiber Seide Hosenträger für Männer — elastische Sorte — schön gestreifte Muster, Lederenden, zu **37c**

50c schwarze Tubular Ledergürtel f. Männer, Gunmetal Schnallen, alle Größen, zu **25c**

Kleider u.s.w.
In unserem Basement

Net Kleider für Damen und Misses, große und feine Maschen Sets, hübsch besetzt mit Stickereien und Spitzen — in einer Auswahl von guten Facons — passend für Gesellschafts- und Abend-Gebrauch, populäre Tunic Skirts, gut $5.00 wert, speziell für Donnerstag zu **$2.97**

Wasch Skirts — aus Gabardines, Piques, Linenes etc., — einfach weiß und die beliebten Awning Streifen, die diesen Sommer für alle Arten Ausflüge so sehr beliebt sind — Waist Bands 23 bis 30, Längen 37 bis 42, gewöhnlich $1.00 und $1.25 — speziell morgen für nur **77c**

Wasch Kleider für Damen — aus vorzüglichen, dauerhaften Percales, Ginghams, Voiles, Lawns etc. gemacht, in beliebten einfachen Farben, Streifen, Checks, Plaids, geblümten Entwürfen und Kombinationen von einfachen Farben und Streifen und Checks, Facons passend für Haus- oder Straßengebrauch, Größen 34 bis 46, Andere verlangen $1.25 und $1.50 dafür — ungewöhnliche Werte zu..... **85c**

Weiße Waschkleider für Mädchen, aus Lawns gemacht, mit hübschem Besatz von Spitzen, leicht durch das Anfassen beschmutzt, waschen sich jedoch rein und fehlerlos; Größen 6 bis zu 14 Jahren, $1.00 und $1.25 Kleider, zu nur **79c**

In unserm Basement MOELLER & CO. Ganzes Lager zu 68½c am $

Lincoln und Southport Ave.

Moeller & Co. beschlossen ganz plötzlich sich vom Geschäft zurückzuziehen und verlangten Baargeld für ihr ganzes Lager und auf diese Weise sicherten wir uns dasselbe faktisch zu unserem eigenen Preis — kein Store an der Nordseite führte ein größeres oder reichhaltigeres Lager von allgemeinen Dry Goods, Schuhen, Haushaltsachen, Groceries, etc., kein Geschäft war besser bekannt wegen ihrer hochfeinen Werte, die sie stets offerirten, und da wir dieses große Lager ganz bedeutend unter dem Preise kauften, ist es uns möglich, niedrige Preise zu quotiren für die wünschenswertesten Sommerwaaren und in unserem Basement wird ein größerer Andrang wie je zuvor herrschen. Hier folgen einige der vielen ausnahmsweisen Werte:

Moeller's Korsets

$2 Korsets, Standard Sorten, extra gut „boned", gute Styles, für das Stück zu **95c**

$1.50 Korsets, verschiedene wohlbekannte Standard Qualitäten, hohe Büste. Auswahl zu..... **78c**

Korsets, angefertigt aus guten Stoffen und gut „boned", die Moeller 50c Qualitäten, zu..... **24c**

Brassieres, hübsch besetzt, kreuzen im Rücken, Moeller verlangte 19c, Auswahl zu..... **10c**

Gestrickte Unterwaists für Knaben und Mädchen, Moeller's Preis 10c, zu..... **5c**

Moeller's Kleiderstoffe

Novelty karrirte und gestreifte Kleiderstoffe und Suitings, in hellen u. dunklen Farben-Kombinationen, für Suits, Skirts u. s. w., 36 bis 42 Zoll breit. Moeller's Preis 50c, Donnerstag die Yard zu..... **29c**

36zöllige feine Mohair Brilliantine, Seide-Finish, in navyblau, braun, rot und schwarz, für Badeanzüge, Kleider u. s. w. — Moellers Preis war 50c — die Yard zu **33c**

36zöllige ganzwollene Diagonal Storm Serge in hellen und dunklen Farben — Moeller verlangte 59c, die Yard zu..... **38c**

27zöllige Sommer-Kleiderstoffe, in fancy Check-Effekten, helle Farben — Moellers Preis war 10c, morgen, per Yard..... **5c**

Moeller's Blankets

Bett-Comforters von mittelschwerer Qualität, gefüllt mit Watte, überzogen mit Sillüne, $1.50 Werte, zu..... **97c**

Ballengemischte Bett-Blankets, einige davon etwas beschmutzt, Größen für Doppelbetten, in Grau, Weiß und Plaids, Werte bis zu **$3.57**
$5.50, Paar.....

Baumwollene Blankets, fancy Borders, „Thread whipped" Edges, Tan, Weiß und Grau, $1.25 Werte, das Paar zu..... **77c**

Bettlilien, 17×25 Zoll, gemischte Farben, blau und weißes Ticking (von 8 bis 10 Uhr Vormittags. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen)— das Stück zu..... **19c**

Moeller's Fancy Waaren

Fleißner's Garne, für allerlei Strickerei und Häkelei, sächsische, Floß und Germantown; Moeller's forderten 10c, zu, per Strang..... **9c**

Moeller's Stamped Leinen Stücke, einschließlich Kissen Tops, Scarfs, Kragen- und Cuff-Sets etc., Werte bis 50c, Auswahl zu..... **10c**

Plaine Kissen Shams, weiße seidebestickte Entwürfe und gezackte Ränder, Moeller's Preis 50c, zu..... **24c**

Odd Lots und Ends von Arten von Dresser Scarfs, Center Pieces etc., Werte bis zu $1.50, Auswahl zu..... **79c**

Moeller's Seidenstoffe

2450 Yards 36- bis 40-zöllige schlichte und Fancy Seiden, einschließlich Satin Messalines, Taffetas, seidene u. mollene Canton Crepes und Poplins, Pongees, Foulards, Moires etc., helle u. dunkle Farben, Odd Partien, geeignet für Kleider, Waists, Fütterung etc., Moeller's Preise aufwärts bis $1.25, zu, die Yard..... **59c**

6,450 Yards einfache, farbige und fancy Seco Seide, 26 bis 36 Zoll breit, Novelty bedruckte Plaids, gestreifte und geblümte Effekte, in einer vorzüglichen Auswahl von Farben, helle und dunkle Schattirungen für Kleider, Waists, Kimonos; Moellers verlangten, 50c, die Yard..... **17c**

Doppelbreite schlichte und fancy seidegemischte Crepe de Chines, Novelty Taffah-Seiden, 24-zöll. Fancy bedruckte Voiles, alle geeignet für Sommerkleidung, Moeller's Preise aufwärts bis 69c, zu, Yard..... **25c**

Moeller's Haarwaaren

Moeller's Haar Switches, zu den ungewöhnlichsten Ersparnissen seit Jahren; alles wirkliche Menschenhaare:
$3.00 „All Around" Transformationen zu..... **$1.49**

Die 18-zölligen — 1¼ Unzen, zu..... **45c**

Die 20-zölligen — 1½ Unzen, zu..... **77c**

Moeller's Steingut

10-zöll. gelbe Mixing Bowls, dekorirt mit weißem Band, zu..... **8c**

„Tojn Blown" gerade Tafelgläser, einfaches Glas, 9 Unzen Größe, 5c Werte, speziell zu, 6 für..... **17c**

Moeller's Damen-Trachten

Hauskleider für Damen, gemacht von Navy-blauen Percales und karrirten Ginghams; Moeller's Preis $1.49, zu..... **94c**

Crepe Kimonos für Damen, mit elastischem Waistband, Moeller forderte $1.49, zu..... **97c**

Elastic Band Coverall Schürzen für Damen, aus einfarbigen oder navyblauen und hellen geblümten Percales; Moellers Preis 59c, das Stück zu **44c**

Muslin Nachtkleider für Damen, ausgeschnittene Hals-Muster, mit Stickerei besetzt; Moeller's forderten 50c, zu..... **37c**

Moeller's Waschstoffe

36-zöllige Kleider- und Wrapper-Percales, mittlere und helle Farben, Moeller forderte 12½c, zu, die Yard..... **7½c**

36-zölliges gebleichtes Muslin, Yard, 5¾c, und 36-zöll. ungebleichtes Sheeting, zu, die Yard..... **5½c**

Feine Kleider-Ginghams, Utility, Roerdale und Glasgow, in Plaids, karrirt und gestreift, 12½c Werte, zu, die Yard..... **7½c**

Fabrikreste, feine Crepes, Serpentine und andere Fabrikate; einfach und fancy Farben, die 12½c Qualität, Yard **7½c**

40-zöllige feine Fancy bedruckte Kleider-Voiles, in hübschen Farben und Mustern, Werte bis zu 19c, zu die Yard..... **11½c**

72×90-zöllige gebleichte Bettlaken, — französische Naht in der Mitte, zu 28c, und 45×36-zöllige Kissen-Slips zu..... **7½c**

Moeller's Leinenwaaren

Türkische Handtücher, 18×36 Zoll, Moeller's 12½c Werte..... **7c**

10c gebleichte Huck Handtücher, zu..... **6½c**

65c Hohlsaum Tafeltücher, 58×58 Zoll — zu..... **39c**

8½c gebleichtes Handtuchzeug, 17-zöll., rote Borte, Yard..... **4¾c**

$1.25 weiße besäumte Bettdecken, zu..... **67c**

6c besäumte Waschlappen, zu..... **2½c**

Moeller's Drogen, Toilets

Haushalt Gummi-Handschuhe, alle Größen..... **15c**

2 Qt. Fountain Syringe — 75c Wert..... **35c**

Limeltone Phosphate..... **21c**

Pitcher's Castoria..... **15c**

„E. J. Hill" für Ungeziefer, 15c Büchse..... **8c**

Tetlow's Swansdown Face Powder..... **13c**

Melorose Rouge — 50c Größe, Schachtel..... **19c**

Sapolio Peroxide Zahnpulver, zu..... **15c**

Air Float Talcum Powder, assortirte Farben, 15c Wert, die Büchse zu..... **8c**

Briar Rose Face Powder, 50c Größe..... **29c**

Nagel-Feilen, einzelne Parteen, zu..... **10c**

Moeller's Unterzeug

10c gerippte baumwollene Vests für Damen, niedriger Hals und ohne Aermel, Donnerstag zu..... **6c**

15c baumwollene Vests für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, oder kurze Aermel, alle Größen, zu... **10c**

25c baumwollene Damenleibchen — niedriger Hals, keine Aermel, alle Größen, zu..... **17c**

Mesh Union Suits für Männer, reg. 50c Qualitäten, zu..... **39c**

$1.00 gerippte baumwoll. Union Suits für Männer, kurze Aermel, Ankle Länge, alle Größen, zu..... **69c**

Balbriggan Unterhemden für Männer, mit langen und kurzen Aermeln, sowie Unterhosen in Ankle Länge, in allen Größen, 25c Werte — zu..... **18c**

Weiße baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel und Ankle Länge, alle Größen, gut $1.25 wert, zu..... **79c**

10c Vests für Kinder, niedriger Hals, ohne Aermel, zu..... **7c**

Moeller's Kurzwaaren

Corticelli und verschiedene andere Sorten Nähseide — 50 Yard Spulen..... **2½c**

Perlmutterknöpfe, 3 bis 12 Knöpfe auf der Karte — die Karte..... **2½c**

„Kewpie" Garters für Kinder, Paar..... **9c**

Weißes Cotton Tape, 8-Yd.-Rollen..... **2½c**

Messing Haken u. Oesen, 2 Dutzend auf der Karte..... **2½c**

Nickelplatt. Safety Pins, 1 Dutzend auf der Karte..... **1½c**

Bügeleisenwachs — mit Holzgriff, per Dutzend Stück zu..... **5c**

Hölzerne Strumpf-Darners, die 3c-Sorte — zu..... **1c**

Moeller's Handschuhe

50c kurze Seidehandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, ebenfalls kurze Seide-Finish Lisle Handschuhe zu..... **35c**

75c lange Seide-Handschuhe für Damen — in weiß oder schwarz, doppelte Fingerspitzen — das Paar zu **47c**

39c doppelte Fingerspitzen Seiden-Handschuhe für Damen — nur..... **25c**

16-Knöpfe Länge weiße Seidehandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, wert 85c, zu nur..... **55c**

Moeller's Spitzen und Stickereien

Eine reichhaltige Partie von waschbaren Spitzen und Einsätzen, wert bis zu 10c, zu, die Yard..... **4c**

18-zöll. Shadow Spitzen-Flouncings, 35c Qualität, zu, Yard..... **19c**

36-zöll. Shadow Allover Spitzen, zu, Yard, 33c aufwärts bis..... **79c**

27zöllige Swiß bestickte Flouncings, hübsche Muster, 40c Werte, die Yard **29c**

Ein ausgezeichnetes Sortiment von Fabrikanten Sample Strips von Stickereien, zu, die Yard..... **5½c**

18-zöllige Flouncing und Korsetschützer, sehr schön bestickt, zu, die Yard..... **10c**

27zöll. bestickte Swiß Organdie und Voile Skirtings, speziell zu, die Yard..... **39c**

Moeller's Taschentücher

„One Corner" bestickte und „Initialed" Taschentücher für Damen, Seconds; Moeller's forderten 4c; speziell zu..... **2½c**

Feine Lawn Taschentücher mit Hohlsaum für Männer, volle Größe, regulär 5c, zu..... **3c**

Moeller's Bänder

Schmale Satin-Bänder, Nrn. 1, 1½ und 2, Weiß und Farben, wert 15c, Yard von 10 Yards..... **8c**

16-zöllige schwere reinseidene Antique Moire- und Taffeta-Bänder; 15c Werte, speziell, die Yard..... **9c**

Moeller's Blusen

Moeller's 75c weiße Lawn- und Voile-Waists, etwas beschmutzt vom Hantiren, zu..... **39c**

Moeller's $1.00 und $1.25 farbige Lawn- und Voile-Waists, etwas beschmutzt, zu..... **69c**

Moellers 69c Middy Blusen, alle Größen, zu **39c**

Moeller's $3 und $4 Seide-Waists, Odd Partien und Reste; gebrochene Größen, zu..... **$1.97**

Moeller's $2 und $2.25 Seide-Waists, Odds und Ends — zu..... **$1.47**

Moeller's Schuhe

Misses'- und Kinder-Schuhe, Oxfords und Slippers in allen Lederarten und Mustern, einschließlich Strap Slippers, Knopf Oxfords und Schuhe, Größen 0 bis 2, Moeller forderte $1.50 bis $2.50, Auswahl zu..... **92c**

Schuhe und Oxfords für Knaben, in Knöpf- und Bucher Facons, alle Lederarten, solide Schuhe, Größen 9 bis 5½. Moeller verlangte bis zu $3, zu..... **97c**

Damen-Schuhe, Pumps und Oxfords, Knöpf- und Schnür-Muster, Strap Pumps, Knöpf- und Schnür-Oxfords, alle Größen von 3 bis 7, Moeller forderte aufwärts bis $3.00, Eure Auswahl zu..... **97c**

Niedrige Kinderschuhe, Slippers und Strap Pumps, Kid und farbige Cloth-top knöpfschuhe, alle Größen von 3 bis 8, mit und ohne Absätze; Moeller forderte bis zu $1.50; Auswahl zu..... **67c**

Moeller's Strümpfe

35c Fiber Seide und Seide Visletstrümpfe für Damen, nahtlos, schwarz und Farben, zu..... **27c**

Weiße baumwoll. nahtlose Mädchenstrümpfe, sehr dehnbar, Sommerschwere, Moeller's forderten 15c, 4 Paar für 25c, das Paar zu..... **7c**

50c seidene Damenstrümpfe, schlichte Farben mit fancy Streifen und Checks, nahtlos, 3 Paar **$1.00**, das Paar zu..... **35c**

10c Männerstrümpfe, schwarz mit weißem Spitz Fuß, nahtlos — zu..... **11c**

Putzwaaren
In unserem Basement

Weiße Spitzen-Hüte für Damen, große Facons, mit weißen oder hellfarbigen Bändern und Blumen garnirt — Andere verlangen $3.00, spez.

$1.57

Weiße Panama Hüte in mehreren hübschen Facons, gewöhnlich im Kleinverkauf für $1.50 verkauft, ein wirklicher Bargain für morgen zu nur..... **57c**

Ungarnirte Dreß Shapes für Damen und Misses, aus schwarzem oder farbigem Hanf gemacht, Chip und fancy Stroh, wert bis zu 39c — die Auswahl zu..... **13c**

Schwarze Matrosenhüte für Damen — aus glänzendem Hanf, mit Grosgrain Band und Schleife — gewöhnlich $1.25; speziell zu..... **67c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Für die Knaben
In unserem Basement

Waschanzüge für Knaben, Tommy Tucker und Middy Facons, aus guten Waschstoffen gemacht, in weiß, lobfarbig und blau, einfache Farben, Checks und Streifen, nett besetzt, Größen 3—8 Jahre, 59c wert, zu.. **37c**

Blaue Serge Knickerbocker Hosen für Knaben, stark gemacht, mit Gürtel Loops, Größen 6 bis 16 Jahre, gewöhnlich 59c, zu nur..... **38c**

Odds und Ends von Trade-Mark Knabenhüten, meistens in Halsband-Mustern, glatte und Pleated Fronts, weiß und fancy Farben, welt bis zu 49c, Donnerstag..... **18c**

Männer-Hosen, gemacht von grauen Cassimeres, in Pin Checks, Hairlines u. fancy Geweben; Größen 32 bis 46. Werte bis zu $2.50, jedoch wegen kleiner Beschädigungen. Auswahl zu..... **$1.27**

Moeller's Groceries auf unserem 5. Floor

Mehl, Gold Medal, ¼ Faß für..... **$1.63**

Butterine, Good Luck, 5 Pfd..... **99c**

Feigen, fancy, zum Kochen, 3 Pfund für..... **29c**

Lunch-Zunge — ½-Pfd.-Büchse..... **25c**

Seife, Babbitt's Best oder Naptha, zehn 5c Stücke zu..... **35c**

Tee, Teitel's Ruffian — war stets $3, Pfund-Büchse... **$1.39**

Lineapple, sliced, drei Büchsen 43c; Büchse..... **15c**

Spargeln, Libby's, geschält, 10c Büchse..... **27c**

Sardinen, Booth's, drei Buchsen 49c; Büchse..... **17c**

Nole Kirschen, kernlos, reg. 20c, drei Büchsen..... **35c**

Jelly Powder, reg. 10c — 6 Packete 37c; 3 Packete..... **19c**

Präserven — Himbeeren, Erdbeeren, Kirschen, 5-Pfd.-Jar..... **67c**

Ochsenzunge, gekocht, 2-Pfund-Büchse zu..... **59c**

Zucker mit $2 Order (Mehl, Seife, Erbsen oder Butterine nicht eingeschlossen, 10 Pfund für **59c**

Oliven, große, 35c Jar..... **25c**

Grape Juice, 3 Pint Flaschen für 49c; Flasche..... **17c**

Portwein, California — Gallone-Krug für..... **$1.19**

Rolled Oats, Frisch, 25c Packet zu..... **19c**

Stärke, Argo, 5-Pfd.-Schachtel..... **21c**

Wollseife — 10 Stücke..... **35c**

Corned Beef, Rump, Pfd..... **14c**

Moeller's Gardinen etc.

(Basement, Dearborn St.)

Prachtvolle Scotch Net, Srim, Voile und Marquisette Gardinen, sehr gute Muster, passend für irgend ein Zimmer, gute $3 Werte, Paar... **$1.77**

Einfache Spitzengardinen und kleine Paar-Partien Moeller's $2.00 p. Paar Gardinen — **49c**

Moeller's 25c Filet Gardinen-Nets, ausgezeichnete dauerhafte Qualität, für Donnerstag, Yard..... **14c**

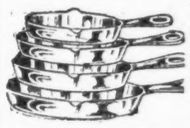
Moeller's 25c Gardinen-Madras, vorzügliche Designs, per Yard..... **14c**

Moeller's 10½ u. 12½c Gardinen-Scrims, Yard zu..... **6½c**

Moeller's 15c und 18c Gardinen-Scrims, Yard zu..... **10c**

Moeller's Hauswaaren auf unserem 8. Floor

8-zöll. schwere Gußeisen Bratpfannen, „will not warp", zu **25c**



Screen-Türen, überzogen mit bestem schwarz. Draht-Tuch, zu **59c**

Badezimmerstools, weiß emaillirt, morgen zu... **89c**

Bade-Sprahs, Hold Fast Bulb, speziell zu..... **45c**

Ein-Brenner Backöfen, gemacht von „Blued" **69c**

50 Fuß ¾-zöll. Gummi Gartenschlauch, mit Messinggewinden, zu **$1.98**

Abfallkannen, mit „Ditto-Pail", zu..... **29c**

Blau und weiß emaillirte Waare, einschließl. 2-Quart Reiskocher, 2-Qt. Tee- und Kaffeekannen, 8-Qt. Berlin-Kessel mit Deckel, Auswahl zu..... **45c**

Glas Band Kaffeemühlen zu..... **39c**

Carpetbeater, 3-fach gebunden, zu..... **19c**

Fertiggemischte Haus Paint, Gallone zu..... **69c**

Floor Varnish, trocknet über Nacht, die Gallone zu... **$1.45**

(Für die „Abendpost".)

Die Marktlage.

Im Weizenmarkte der Vereinigten Staaten sowohl wie Englands herrscht seit nunmehr Wochen eine Flauheit, wie sie nie zuvor in gleichem Umfange zu verzeichnen war. Diese Flauheit ist in erster Linie durch das vollständige Ruhen des freien, unbehinderten Exportgeschäfts herbeigeführt worden. Sie ist, im großen ganzen, von den Engländern künstlich geschaffen worden, und zwar dadurch, daß man sowohl mit Gewaltmaßnahmen — Unterbindung des freien, unbehinderten Handelsverkehres auf den Weltmeeren, Beschlagnahmung des kanadischen und australischen Weizens — wie auch durch grobe Fälschungen und Lügen — Nachrichten von dem gewaltigen Ueberschuß aus der vorjährigen Welternte, Hervorhebung der ungeheuerlichen Vorräte, die noch an Hand seien — den Weltmarkt einfach überwältigend beeinflußte um die so sehr im englischen Interesse liegende Preisdrückung durchzusetzen. Da „Onkel Sam der Friedfertige und Gutmütige" dem Vetter in England zuliebe zu allem Ja und Amen gesagt hat, haben heute tatsächlich die Engländer den Preis für Weizen weiter unter jenes Niveau herabgedrückt, das im Lichte von Angebot und Nachfrage unseren Farmern und unserem Lande für den amerikanischen Weizen zukäme. Indessen scheint eine Besserung der Preise nunmehr doch bevorzustehen. Denn während Monate lang die europäischen Länder, die Weizen einführen müssen, unter der Aufsicht und nach Anordnung Englands nur kanadischen Weizen importieren konnten, macht sich jetzt insofern wieder ein Interesse auch für unseren nordamerikanischen Weizen geltend, als verschiedene fremde Regierungen plötzlich ein sehr aktives Interesse für unseren Weizen zeigen. Natürlich sind die Engländer nach wie vor durchaus nicht mundfaul gewesen, sondern haben, namentlich in den vergangenen Monaten, all ihren lieben Freunden in Europa immer und immer wieder gesagt, daß es sich nicht lohne, nordamerikanischen Weizen einzuführen, da dieser zu minderwertig beschaffen sei und sich nicht halte. So erreichten sie es, daß man im Weltmarkte förmlich Angst vor dem amerikanischen Winterweizen von 1915 bekam. Da der diesjährige Winterweizen in den Vereinigten Staaten unter günstigeren klimatischen Verhältnissen gewachsen und zum größten Teil auch schon geerntet ist als der vorigjährige, so kann dies Argument gegenüber dem neuen Weizen aber nicht aufrecht erhalten werden, und es macht sich deshalb auch das schon erwähnte größere Interesse fremder Länder für unseren neuen Weizen mit großer Naturnotwendigkeit geltend.

Vielfach, und namentlich in den letzten Tagen in verstärktem Maaße, trat daher in Handelskreisen die Ansicht zutage, daß wir am Beginne einer Periode besserer und höherer Getreidepreise ständen. Tatsächlich ist die Lage im Weltmarkte auch so, daß auf die Dauer die Preise bedeutend steigen müssen. Denn das Angebot im Weltmarkte ist in diesem Jahre ein ganz erheblich geringeres, so viel steht schon fest, während der Bedarf unter der Wirkung und Nachwirkung des großen Völkertrieges in Europa unter allen Umständen ein sehr großer sein muß. Es werden zwar, namentlich inspiriert durch die Engländer, in nächster Zeit ganz besonders große Anstrengungen gemacht werden, uns Riesenernten des Auslandes vorzutäuschen, um unsere Preise zu drücken. Aber wir dürfen uns, wie so oft an dieser Stelle betont wurde, dadurch nicht irreführen lassen. Insbesondere sollte das Märchen von den in Rußland aufgespeicherten und sofort nach Friedensschluß in Europa verfügbaren Weizenmengen nicht auch in diesem Jahre wieder verfangen, wie man sich vor Jahresfrist immer und immer wieder durch die „unmittelbar bevorstehende Oeffnung der Dardanellen täuschen ließ.

Eins dagegen ist im Interesse unserer Weizenfarmer und unseres Landes überhaupt dringend notwendig. Und das ist mehr tatkräftige Energie seitens der Administration in Washington, damit unseren amerikanischen landwirtschaftlichen Produkten auch übers Meer in den jetzigen Kriegszeiten vollständig unbehindert der Weg offen bleibt, der durch die Haager und Genfer Bestimmungen festgelegt worden ist. Mit der bisherigen Schlappigkeit ist da einem anmaßenden Krämervolke wie den Engländern gegenüber einfach gar nichts zu machen, wie gerade die Erfahrung der letzten Monate gezeigt hat. Die Farmer und alle, die es mit unserem Lande wohl meinen, sollten daher durch ihre Kongreßleute und Senatoren darauf dringen, daß nicht erneut wieder unser ganzer legitimer Weizenhandel, der inländische sowohl wie der ausländische, von den Engländern einfach ruinirt und ihren eigenen Zwecken entsprechend nach Belieben zugestutzt und verstümmelt wird.

Bei den derzeitigen Preisen, die sich um die Dollargrenze bewegen, bekommt der Farmer im mittleren Westen etwa 90 bis 95 Cents, der Farmer im Südwesten noch weniger für seinen Winterweizen. Das ist angesichts der so bedeutsam gestiegenen Verteuerung der landwirtschaftlichen Produktionsfaktoren — fürchterlicher Arbeitermangel und dadurch bedingte Extensität und Ertragsminderung, riesige Verteuerung im Preise für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, für Pferde und Futter —, die direkt als Folgewirkung des großen Krieges in Europa aufgefaßt werden muß, durchaus nicht ausreichend. Unsere Farmer sind zu einem höheren Preise nicht nur berechtigt, sie müssen ihn auch mit allem Nachdruck fordern. — Dabei müssen sie auch selbstverständlich das Ihrige tun, höhere Preise herbeizuführen. Das geschieht vorerst und am besten dadurch, daß sie jetzt im Anfang sehr vorsichtig und konservativ in der Vermarktung des neuen Weizens sind, damit nicht der Markt mit neuem Weizen überschwemmt werde und die Preise dadurch nur noch weiter gedrückt würden.

Julieweizen wurde am Samstag der vorigen bei Schluß der Börse in Chicago mit $1,03¼, um 2⅜ Cents höher als zu Beginn der Woche, notirt; Septemberweizen mit $1,05⅜, um 1⅝ Cents höher als zu Wochenanfang, u. Dezemberweizen mit 1,08§ Dollars, um 1⅞ Cents höher als bei Beginn der Woche. Diese Preise waren gegen die entsprechenden Tage im vorigen Jahre für Julieweizen um 5¾ Cents niedriger, für Septemberweizen aber 2§ Cents und Dezemberweizen gar um 2¾ Cents höher. Am Montag und Dienstag der neuen Woche waren wegen des auf den gestrigen 4. Juli fallenden Geburtstages der Nation die Getreidebörsen im ganzen Lande geschlossen. —

Im Maismarkte war die Witterung in der verflossenen Woche ein ausschlaggebend stimulirend wirkender Faktor. Es setzte endlich das von den Farmern seit Langem sehnlichst erwartete wärmere Wetter ein; hält die warme Witterung an, so würde sich, zumal der Boden reichlich mit Feuchtigkeit durchfättigt ist, der Mais in kurzer Zeit soweit erholen, daß sein Stand, der Jahreszeit angemessen, mehr als gut bezeichnet werden könnte. In der Entwicklung noch sehr zurückgebliebene Pflanzen würden in Kurzem dann alles bis dahin Versäumte nachgeholt haben. Die Folge dieser besseren Aussichten für die Maisernte ist gewesen, daß sehr ausgiebig Mais verkauft wurde. Und wenn trotzdem die Preise für den Verlauf der vorigen Woche nicht fielen, sondern sogar noch weiter stiegen, so zeigt das die ungewöhnlich starke Nachfrage nach Maiskorn sowohl im In- wie vor Allem auch im Auslande an. Mais hat seit vielen Monaten einen überaus kräftigen Unterton im Markte gehabt, und wir erwarten auch noch gute und hohe Maispreise, bis etwa von einer neuen, überaus reich ausfallenden Ernte riesige Massen „Korn" in den Markt kommen würden. Das jedoch ist kaum zu erwarten, weil im vorigen Herbst und in diesem Frühjahr die Witterung zu ungünstig war. — Julimais wurde am Samstag der verflossenen Woche bei Schluß der Börse in Chicago mit 75¼ Cents, um 2⅜ Cents höher als zu Beginn der Woche, Septembermais mit 73⅜ Cents, um 1⅞ Cents höher als zu Wochenanfang, und Dezembermais mit 61⅞, um ¼c höher als bei Beginn der Woche, quotirt. Die entsprechenden Preise vor Jahresfrist waren um ¾c, bezw. 1c höher, bezw. um 1¾c niedriger. —

Der Hafermarkt wies in der verflossenen Woche wenig oder gar nichts Bemerkenswertes auf. Julihafer wurde am Samstag bei Schluß der Börse in Chicago mit 38¾c, um ¾c niedriger als zu Beginn der Woche, Septemberhafer mit 38⅜c, um ⅛c niedriger als zu Wochenanfang, und Dezemberhafer mit 40¼c, um ¼c niedriger als bei Beginn der Woche, quotirt. —

F. F. Matenaers.

Die Bulgaren in München.

Ueber den Besuch der bulgarischen Abgeordneten in München wird von dort unter dem 20. Mai gemeldet:

In den festlichen Räumen des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Aeußeren fand Abends zu Ehren der bulgarischen Abgeordneten ein großer Empfang statt. Anstelle des Staatsministers Graf v. Hertling, der infolge Unwohlseins verhindert war, persönlich zu erscheinen, begrüßte Staatsrat Ritter v. Lösel die Gäste mit einer Ansprache, in der er u. a. ausführte:

„Sie haben nach dem Besuche der befreundeten österreichisch-ungarischen Monarchie ein gutes Teil des Deutschen Reiches kenen gelernt. Mannigfaltig nach Art und Temperament sind die deutschen Lande und Stämme, die Sie besucht haben. Einiger als je und von eiserner Entschlossenheit werden Sie alle diese Stämme gefunden haben in dem Kampfe, der uns beschieden ist. Ich glaube auch nicht, daß Sie irgendwie den Eindruck gewonnen haben, daß das deutsche Volk unter dem Joche einer militärischen Kaste schmachtet und je eher je lieber sich nach einer solchen Zeit sehnt, wie sie uns von der Themse kürzlich gewünscht wurde. Volk und Heer sind bei uns ebenso wie in Bulgarien ein untrennbares Ganzes. Nichts liegt dem deutschen Volke ferner, als der Traum einer militärischen Weltherrschaft, oder die Völker eines anderen Staates ihrer Freiheit zu berauben und sie zu unterdrücken oder die Schätze unserer Kultur fremden Völkern mit Gewalt aufzwingen zu wollen. Wohl aber sind uns keine auch noch so schmerzlichen Opfer zu viel, um die fremden Gelüste abzuwehren, die unsere Gegner zusammengeführt haben, nämlich die Luft nach deutschem Lande und nach Gebieten unserer Bundesgenossen und die Mißgunst auf unsere Entwicklung. Als Bulgarien sich im vergangenen Herbst für seine Stellung im Weltkampfe entschieden hat, hat es die Seite gewählt, auf der es das Recht und den hohen Heldenmut sah. Helle Begeisterung erweckte in Deutschland der Anschluß Bulgariens mit seinen glänzenden militärischen und bedeutsamen politischen Erfolgen. Der Bund, den die Mittelmächte und Bulgarien in wohlerwogener Erkenntniß für ihre politische und wirtschaftliche Interessengemeinschaft geschlossen haben, wird sicher auch nach dem Frieden zu bleibendem Nutzen aller Teile weiter entwickelt werden. Unseren Willkommensgruß für die verehrten bulgarischen Gäste und unsere herzlichen Wünsche für Bulgariens Größe und Glück fasse ich zusammen in den Ruf: Seine Majestät, der Zar von Bulgarien und das bulgarische Volk, sie leben hoch, hoch, hoch!"

Hierauf erwiderte der Vizepräsident der Sobranje, Abgeordneter Dr. Momtchiloff. Er sprach zuerst den tiefsten Dank aus für den wahrhaft großartigen Empfang, der den Sobranjeabgeordneten in der schönen Hauptstadt Bayerns bereitet worden sei, und fuhr fort: „Jetzt, da sich Ihre Herzen uns in so inniger und wertvoller Freundschaft erschließen, bitten wir Sie, die Tore Ihrer wissenschaftlichen Anstalten noch weiter zu öffnen, damit ein noch größerer Teil unserer Jugend sich das Wissen aneignen kann, dessen Bulgarien bedarf zur Erreichung seiner Ziele auf dem Wege des Fortschritts und der Wirtschaft." Er hoffe auch, führte Dr. Momtchiloff zum Schluß aus, daß die Schaffung eines neuen Verkehrsweges zwischen den beiden Ländern, nämlich des Donau-Rhein-Kanals, eifrig gefördert werden und glückliche Folgen für beide Länder haben werde. Er bitte Gott, den Allmächtigen, schützend seine Hand zu breiten über Bayern, das gute bayrische Volk und die erhabene Person Seiner Majestät des Königs, zum Glück und zum Gedeihen des Volkes.

Kurz nach neun Uhr erschien zur besonderen Freude der Gäste der König, der sich die bulgarischen Gäste vorstellen ließ, sich mit jedem einzelnen unterhielt und längere Zeit im Kreise der Gäste verbrachte.

— Zurückgegeben.— Ein Bankier, der nach langem, sehnsuchtsvollem Harren endlich einen Orden bekommen hat, ist auf diese Auszeichnung nicht wenig stolz. Kurz darauf befindet er sich in einer Gesellschaft, in welcher auch hervorragende Männer der Wissenschaft verkehren. „Herr Professor," fragt da der eingebildete Geldmann einen Gelehrten, „erlauben Sie mir die Frage, warum Sie noch keinen Orden haben." — „Herr Goldstein," entgegnete ruhig der Professor, „gestatten Sie mir zuvor die Gegenfrage: Weshalb haben Sie eigentlich einen?"

Finanzielles

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegs-Anleihe
Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig ausg